

Dienstleistungen

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich Information und Kommunikation



2017

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 17. September 2019
Artikelnummer: 2090420177004

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 611 / 75 24 05

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2019

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil

1	Ergebnisse für das Berichtsjahr 2017	4
1.1	Verlagswesen (WZ 58)	5
1.2	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik (WZ 59)	5
1.3	Rundfunkveranstalter (WZ 60)	6
1.4	Telekommunikation (WZ 61)	6
1.5	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie (WZ 62)	7
1.6	Informationsdienstleistungen (WZ 63)	7
1.7	Ausgewählte Merkmale	8

Tabellenteil

1 Gesamtübersicht der Unternehmen oder Einrichtungen

1.1	Übersicht über die erfassten Merkmale	9
1.2	Ausgewählte Grundzahlen	11
1.3	Ausgewählte Kennzahlen	15

2 Unternehmen oder Einrichtungen insgesamt

	Was finde ich wo im Tabellenteil 2?	19
2.1	Rechtsformen nach Wirtschaftszweigen und Anzahl der Niederlassungen	20
2.2	Gesamtumsatz, tätige Personen und Aufwendungen nach Wirtschaftszweigen	22
2.3	Arbeitnehmer und Personalaufwand nach Wirtschaftszweigen	26
2.4	Grundzahlen der Unternehmen oder Einrichtungen nach Wirtschaftszweigen	28
2.5	Grundzahlen der Unternehmen oder Einrichtungen nach Größenklassen in den Wirtschaftsabschnitten	32

3 Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

	Was finde ich wo im Tabellenteil 3?	34
3.1	Rechtsformen nach Wirtschaftszweigen und Anzahl der Niederlassungen	36
3.2	Gesamtumsatz nach Wirtschaftszweigen	37
3.3	Tätige Personen nach Geschlecht und Wirtschaftszweigen	39
3.4	Tätige Personen und Personalaufwand nach Wirtschaftszweigen	43
3.5	Arbeitnehmer und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers nach Wirtschaftszweigen	47
3.6	Gesamtumsatz und Aufwendungen nach Wirtschaftszweigen	49
3.7	Materialaufwand nach Wirtschaftszweigen	51
3.8	Gesamtumsatz und Materialaufwand nach Wirtschaftszweigen	55
3.9	Gesamtumsatz und Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftszweigen	59
3.10	Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftszweigen	63
3.11	Gesamtumsatz, Bruttoanlageinvestitionen, Steuern und Subventionen nach Wirtschaftszweigen	67
3.12	Bestände nach Arten und Wirtschaftszweigen	69

Qualitätsbericht (einschl. Erhebungsunterlagen)

Hinweise

Keine Statistik ohne Gesetz

So lautet vereinfacht das **Prinzip der Gesetzmäßigkeit** – eines von drei Grundprinzipien, die das System der amtlichen Statistik in Deutschland prägen. Für die statistische Praxis bedeutet dies, dass Rechtsnormen der Europäischen Union, des Bundes oder eines Landes alle wesentlichen Parameter einer Erhebung vorschreiben, insbesondere Merkmale, Berichtskreis und Periodizität. Weitere Informationen insbesondere zur Methodik beinhaltet der angefügte **Qualitätsbericht**.

Geheimhaltung

Wenn Einzelangaben nicht gemacht werden können, um die statistische Geheimhaltung zu wahren, ist dies ausdrücklich gekennzeichnet. Die Einzelangaben sind aber in den Zwischen- und Endsummen enthalten.

Auf- und Ausgliederung bei Summen

Die Bezeichnung „**davon**“ in einer Tabelle gibt an, dass die vorstehende Summe vollständig in Unterpositionen aufgliedert ist. Zählt man diese Unterpositionen zusammen, addieren sie sich zu der Summe.

Die Bezeichnung „**darunter**“ hingegen gibt an, dass nur Teilpositionen der Summe aufgelistet sind (Ausgliederung). Diese addieren sich nicht vollständig zur Summe.

Werden Merkmale angeführt, die nicht summierbar sind, ist dies durch die Bezeichnung „**und zwar**“ gekennzeichnet.

Auf die Bezeichnungen „**davon**“ und „**darunter**“ wurde verzichtet, wenn unmissverständlich aus dem Zusammenhang hervorgeht, ob es sich um eine Auf- bzw. Ausgliederung handelt.

Auf- und Abrundungen

Generell ist in den Tabellen – ohne Rücksicht auf die Endsumme – auf- bzw. abgerundet worden. Dadurch können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Zeichenerklärung

- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- = nichts vorhanden
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- X = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Die Strukturhebung im Dienstleistungsbereich wird auf Grund von Datenanforderungen der Europäischen Union, basierend auf der europäischen Strukturverordnung, durchgeführt. Gesetzliche Grundlage für diese Erhebung bilden in Deutschland das Dienstleistungsstatistikgesetz und das Bundesstatistikgesetz. Mit dem Berichtsjahr 2008 trat eine aktualisierte Fassung der europäischen Strukturverordnung und ein entsprechend angepasstes Dienstleistungsstatistikgesetz in Kraft. Damit verbunden war eine Ausweitung des Merkmalskataloges und des Erfassungsbereichs dieser Erhebung. Zugleich wurde ab dem Berichtsjahr 2008 eine revidierte Wirtschaftszweikklassifikation (Ausgabe 2008) angewendet, die die Zuordnung der Erhebungs- und Darstellungseinheiten zu den Wirtschaftszweigen – entsprechend ihrem wirtschaftlichen Schwerpunkt – definiert. Zur Entlastung der auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten (und zur Anpassung des Berichtskreises an den neuen Erfassungsbereich) wurde in den Berichtsjahren 2008, 2011, 2014 und 2016 eine neue Stichprobe gezogen. Ab dem Berichtsjahr 2014 wurden auch Unternehmen mit einem Gesamtumsatz von weniger als 17 500 Euro berücksichtigt. Des Weiteren wurden ab dem Berichtsjahr 2015 in der Wirtschaftsabteilung 60 die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet sondern den Subventionen. Aus diesen Gründen ist ein Zeitvergleich der Ergebnisse nicht oder nur eingeschränkt möglich.

Seit dem Berichtsjahr 2016 wurden in Folge des Inkrafttretens des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) im Juli 2015 die beiden Merkmalsbezeichnungen „Umsatz“ und „sonstige betriebliche Erträge“ durch die Bezeichnungen „Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit“ und „Umsatz aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften“ ersetzt. Zu Letzterem zählen insbesondere Einnahmen aus Vermietung und Leasing sowie Lizenzeinnahmen und Kantinenerlöse.

Der Gesamtumsatz ist von den Änderungen nicht betroffen.

1 Ergebnisse für das Berichtsjahr 2017

Bei der Analyse der Ergebnisse der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich ist zu berücksichtigen, dass der für ausgewählte Merkmale berechnete Variationskoeffizient ein Maß für die statistische Sicherheit/Unsicherheit der hochgerechneten Ergebnisse darstellt. Je größer der Variationskoeffizient ist, desto unsicherer ist die Qualität des Hochrechnungsergebnisses. Die Ergebnisse der Fehlerrechnung sind im Anhang des Qualitätsberichtes dargestellt.

Bei den dargestellten Ergebnissen handelt es sich um hochgerechnete Ergebnisse von etwa 21 200 Erhebungseinheiten, die im Rahmen der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich im Wirtschaftsabschnitt J – Information und Kommunikation – befragt wurden.

Im Berichtsjahr waren über 132 800 Unternehmen in diesem Abschnitt tätig, davon arbeiteten rund

- 94 700 Unternehmen, mehr als zwei Drittel (71,3 %), in der Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie,
- 13 300 Unternehmen (10,0 %) als Informationsdienstleister,
- 12 100 Unternehmen (9,1 %) in der Herstellung, dem Verleih und dem Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen, als Kino, Tonstudio oder als Verleger von Musik,
- 9 100 Unternehmen (6,9 %) im Verlagswesen,
- 3 100 Unternehmen (2,3 %) in der Telekommunikation und
- 500 Unternehmen (0,4 %) als Rundfunkveranstalter.

Insgesamt beschäftigten die Unternehmen im Abschnitt J mehr als 1,3 Mill. Personen und erwirtschafteten einen Gesamtumsatz von fast 280,5 Mrd. Euro.

1.1 Verlagswesen (WZ 58)

Die rund 9 100 Unternehmen im Verlagswesen erzielten einen Gesamtumsatz von über 34,0 Mrd. Euro. Damit wurde je Unternehmen ein Umsatz von mehr als 3,7 Mill. Euro erwirtschaftet. Beim Verlegen von Zeitungen wurden rund 11,8 Mill. Euro die höchsten Umsätze je Unternehmen erzielt.

Insgesamt arbeiteten über 189 000 Personen in dieser Wirtschaftsabteilung. Der Anteil der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer an den tätigen Personen betrug 95,4 %. Der höchste Anteil war mit 99,2 % beim Verlegen von Zeitungen zu verzeichnen. Im Verlagswesen waren je Unternehmen 20 Personen tätig, in den Zeitungsverlagen dagegen 72 Mitarbeiter.

Der Personalaufwand betrug fast 8,0 Mrd. Euro. Davon entfielen 83,8 % auf Bruttogehälter und 16,2 % auf die Sozialaufwendungen des Arbeitgebers.

Rund 20,8 Mrd. Euro wurden für Material aufgewendet. Der Anteil des Materialaufwandes an den Aufwendungen lag bei durchschnittlich 71,6 %. Zwischen den einzelnen Verlagsbereichen differierte das Verhältnis der beiden Aufwandsarten (Personal- und Materialaufwand) erheblich. Deutlich über dem Durchschnitt lag der Anteil des Materialaufwandes an den Aufwendungen mit 79,7 % beim Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen, am niedrigsten war er mit nur 68,6 % beim Sonstigen Verlagswesen (ohne Software).

Das Verhältnis der Aufwendungen zum Gesamtumsatz betrug im Verlagswesen 85,2 %.

Im Verlagswesen wurden fast 626,7 Mill. Euro für Bruttoanlageinvestitionen ausgegeben. Damit wurden von je 100 Euro Gesamtumsatz rund zwei Euro investiert.

1.2 Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik (WZ 59)

Mehr als 12 100 Unternehmen arbeiteten in der Herstellung, dem Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen, als Kino, Tonstudio oder Verleger von Musik. Diese Unternehmen erwirtschafteten einen Gesamtumsatz von rund 12,3 Mrd. Euro. Damit wurde je Unternehmen ein Umsatz von fast 1,0 Mill. Euro erzielt. Über drei Viertel des Gesamtumsatzes (76,4 %) wurde durch die Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb sowie durch Kinos (WZ 59.1) erwirtschaftet.

In der Wirtschaftsabteilung WZ 59 arbeiteten über 80 200 Personen. Der Anteil der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer an den tätigen Personen lag bei 83,5 %. Besonders niedrig war der Anteil mit 51,4 % in der Wirtschaftsunterklasse 59.20.1 (Tonstudios und Herstellung von Hörfunkbeiträgen). Am höchsten war der Anteil der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit 96,2 % bei den Kinos (WZ 59.14).

Der Personalaufwand betrug 2,4 Mrd. Euro. Davon entfielen 85,0 % auf Bruttogehälter und 15,0 % auf die Sozialaufwendungen des Arbeitgebers.

Über 7,1 Mrd. Euro wurden für Material aufgewendet. Der Anteil des Materialaufwandes an den Aufwendungen insgesamt lag bei 74,7 %. Der höchste Anteil des Materialaufwandes an den Aufwendungen war mit 87,9 % beim Filmverleih und -vertrieb, ohne Videotheken (WZ 59.13) zu verzeichnen. Besonders niedrig war der Anteil mit 61,1 % bei der Nachbearbeitung und sonstigen Filmtechnik (WZ 59.12).

Das Verhältnis der Aufwendungen zum Gesamtumsatz betrug in diesem Wirtschaftsbereich 77,1 %.

Bruttoanlageinvestitionen in Höhe von 562,7 Mill. Euro wurden getätigt. Von je 100 Euro Gesamtumsatz wurden somit durchschnittlich ca. fünf Euro investiert.

1.3 Rundfunkveranstalter (WZ 60)

Fast 500 Unternehmen waren als Rundfunkveranstalter tätig. Diese Unternehmen erwirtschafteten einen Gesamtumsatz von rund 11,7 Mrd. Euro. Damit wurde je Unternehmen ein Umsatz von knapp 25,1 Mill. Euro erzielt. 92,0 % des Gesamtumsatzes wurde durch die Fernsehveranstalter erwirtschaftet.

Insgesamt arbeiteten rund 43 300 Personen in diesem Wirtschaftsbereich, darunter 79,9 % bei den Fernsehveranstaltern. Der Anteil der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer an den tätigen Personen lag bei 99,7 %.

Der Personalaufwand betrug fast 3,2 Mrd. Euro. Davon entfielen 81,4 % auf Bruttoentgelte und 18,6 % auf die Sozialaufwendungen des Arbeitgebers.

Über 12,3 Mrd. Euro wurden für Material aufgewendet. Der Anteil des Materialaufwandes an den Aufwendungen lag bei 79,4 %.

Das Verhältnis der Aufwendungen zum Gesamtumsatz betrug bei den Rundfunkveranstaltern 132,4 %.

Die Rundfunkveranstalter investierten 760,8 Mill. Euro. Von je 100 Euro Gesamtumsatz wurden somit durchschnittlich ca. sieben Euro investiert.

1.4 Telekommunikation (WZ 61)

Rund 3 100 Unternehmen arbeiteten auf dem Gebiet der Telekommunikation. Diese Unternehmen erwirtschafteten einen Gesamtumsatz von über 70,2 Mrd. Euro, das war mehr als ein Viertel (25,0 %) der im Wirtschaftsabschnitt J realisierten Umsätze. Je Unternehmen wurde ein Umsatz von durchschnittlich 22,6 Mill. Euro erwirtschaftet. Über die Hälfte des Gesamtumsatzes (50,2 %) wurde durch Unternehmen mit dem wirtschaftlichen Schwerpunkt leitungsgebundene Telekommunikation (WZ 61.1) erzielt. Der Anteil der Unternehmen deren Schwerpunkt die drahtlose Telekommunikation (WZ 61.2) war, lag bei 30,0 %.

Fast 104 000 Personen arbeiteten im Wirtschaftsbereich Telekommunikation. Der Anteil der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer an den tätigen Personen lag bei durchschnittlich 97,2 % und war mit 99,3 % im Bereich der leitungsgebundenen Telekommunikation am höchsten.

Der Personalaufwand betrug rund 7,9 Mrd. Euro. Davon entfielen 84,0 % auf Bruttoentgelte und 16,0 % auf die Sozialaufwendungen des Arbeitgebers.

Fast 44,1 Mrd. Euro wurden für Material aufgewendet. Der Anteil des Materialaufwandes an den Aufwendungen lag bei 84,9 %.

Das Verhältnis der Aufwendungen zum Gesamtumsatz betrug 74,0 %.

Bruttoanlageinvestitionen wurden in Höhe von rund 9,3 Mrd. Euro getätigt. Von je 100 Euro Gesamtumsatz wurden damit durchschnittlich 13 Euro investiert.

1.5 Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie (WZ 62)

Zur Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie gehören Tätigkeiten wie z. B. Anpassung, Testen und Pflege von Software, Planung und Entwurf von Computersystemen, die Hardware-, Software- und Kommunikationstechnologie umfassen, Verwaltung und Betrieb der Computersysteme und Datenverarbeitungsanlagen eines Kunden vor Ort sowie sonstige fachliche und technische mit der Datenverarbeitung verbundene Tätigkeiten.

Die über 94 700 Unternehmen dieses Wirtschaftsbereiches erwirtschafteten einen Gesamtumsatz von rund 134,4 Mrd. Euro, das ist knapp die Hälfte (47,9 %) der im Wirtschaftsabschnitt J realisierten Umsätze. Damit war die Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie der umsatzstärkste Bereich der Information und Kommunikation.

In diesen Unternehmen arbeiteten über 772 100 Personen, das sind 59,4 % der im Wirtschaftsabschnitt J tätigen Personen. Der Anteil der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer an den tätigen Personen betrug 87,4 %. Durchschnittlich waren acht Mitarbeiter je Unternehmen in diesem Wirtschaftsbereich tätig.

Der Personalaufwand betrug 45,7 Mrd. Euro. Davon entfielen 84,9 % auf Bruttoentgelte und 15,1 % auf die Sozialaufwendungen des Arbeitgebers.

Knapp 71,6 Mrd. Euro wurden für Material aufgewendet. Der Anteil des Materialaufwandes an den Aufwendungen lag bei 61,0 %.

Das Verhältnis der Aufwendungen zum Gesamtumsatz betrug 87,3 %.

Bruttoanlageinvestitionen in Höhe von 7,6 Mrd. Euro wurden getätigt. Damit wurden von je 100 Euro Gesamtumsatz fast sechs Euro investiert.

1.6 Informationsdienstleistungen (WZ 63)

Diese Wirtschaftsabteilung umfasst u. a. Tätigkeiten wie Datenverarbeitung und Hosting sowie sonstige Tätigkeiten, die der Bereitstellung von Informationen dienen.

Fast 13 300 Unternehmen arbeiteten als Informationsdienstleister. Sie erzielten einen Gesamtumsatz in Höhe von rund 17,9 Mrd. Euro. Damit wurde je Unternehmen ein Umsatz von 1,3 Mill. Euro erwirtschaftet.

In den Unternehmen aus diesem Wirtschaftsbereich waren rund 111 400 Personen tätig. Der Anteil der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer an den tätigen Personen lag bei 88,1 %. Durchschnittlich waren acht Mitarbeiter je Unternehmen in dieser Wirtschaftsabteilung beschäftigt.

Der Personalaufwand betrug 5,1 Mrd. Euro. Davon entfielen 83,6 % auf Bruttoentgelte und 16,4 % auf die Sozialaufwendungen des Arbeitgebers.

Fast 9,3 Mrd. Euro wurden für Material aufgewendet. Der Anteil des Materialaufwandes an den Aufwendungen lag bei 64,6 %.

Das Verhältnis der Aufwendungen zum Gesamtumsatz betrug in diesem Wirtschaftsbereich 80,4 %.

Die Informationsdienstleister investierten rund 1 069,0 Mill. Euro. Somit investierten die Unternehmen von je 100 Euro Gesamtumsatz 6 Euro.

1.7 Ausgewählte Merkmale

Merkmale	Maßeinheit	Unternehmen/Einrichtungen		
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl in Tsd.	132,7	95,4	37,3
Gesamtumsatz ¹	Mrd. EUR	280,5	7,6	272,9
Tätige Personen am 30. September	Anzahl in Tsd.	1 300,0	155,5	1 144,5
Aufwendungen	Mrd. EUR	237,6	3,9	233,7
Bruttoanlageinvestitionen	Mrd. EUR	19,9	0,4	19,5

1 Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

1 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2017

Gesamtübersicht der Unternehmen oder Einrichtungen

1.1 Übersicht über die erfassten Merkmale

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Wirtschaftsabschnitt J: Information und Kommunikation ¹		
		Unternehmen/ Einrichtungen	davon mit einem Gesamtumsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	132 769	95 517	37 251
davon:				
Einzelunternehmen	Anzahl	70 851	66 431	4 419
Personengesellschaften	Anzahl	9 677	4 850	4 827
Kapitalgesellschaften	Anzahl	49 838	22 290	27 548
Sonstige Rechtsformen	Anzahl	2 403	1 946	457
Niederlassungen	Anzahl	143 623	96 517	47 106
Gesamtumsatz (Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften)	1 000 EUR	280 544 844	7 660 687	272 884 157
darunter: durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	40 159 456
davon nach Art des Geschäfts:				
betriebstypische Geschäftstätigkeit	1 000 EUR	.	.	266 927 560
nicht betriebstypische Nebengeschäfte	1 000 EUR	.	.	5 956 597
Subventionen	1 000 EUR	7 372 425	19 023	7 353 402
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	1 299 955	155 419	1 144 536
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	376 482
davon:				
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	135 652	101 516	34 136
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	4 344
Arbeitnehmer/-innen	Anzahl	1 164 303	53 903	1 110 400
und zwar				
weiblich	Anzahl	.	.	372 138
Auszubildende	Anzahl	.	.	34 241
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	154 676
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	95 418
Arbeitnehmer/-innen umgerechnet in Vollzeiteinheiten	Anzahl	.	.	973 735
Anteil der Arbeitnehmer/-innen an den tätigen Personen	Prozent	89,6	34,7	97,0
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen	Prozent	.	.	32,9
Anteil der weiblichen Arbeitnehmer an den Arbeitnehmer/-innen	Prozent	.	.	33,5
Anteil der Auszubildenden an den Arbeitnehmer/-innen	Prozent	.	.	3,1
Anteil der in Teilzeit tätigen an den Arbeitnehmer/-innen	Prozent	.	.	13,9
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen	Prozent	.	.	8,6
Aufwendungen	1 000 EUR	237 629 782	3 978 993	233 650 789
davon:				
Personalaufwand	1 000 EUR	72 528 310	1 315 682	71 212 628
davon für:				
Bruttoentgelte	1 000 EUR	61 225 613	1 108 065	60 117 548
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 EUR	11 302 697	207 617	11 095 080
davon für:				
Gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	9 281 676
Übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	1 813 404

1 In der Wirtschaftsabteilung 60 werden seit dem Berichtsjahr 2015 die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet sondern den Subventionen.

1 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2017

Gesamtübersicht der Unternehmen oder Einrichtungen

1.1 Übersicht über die erfassten Merkmale

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Wirtschaftsabschnitt J: Information und Kommunikation		
		Unternehmen/ Einrichtungen	davon mit einem Gesamtumsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	165 101 473	2 663 311	162 438 161
davon für:				
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	75 528 338
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	14 364 612
Sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen, nicht zum Wiederverkauf	1 000 EUR	.	.	72 545 211
darunter Aufwendungen für:				
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	8 598 950	340 044	8 258 906
Leiharbeiter/-innen	1 000 EUR	.	.	924 515
Bestände				
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	9 965 189	315 614	9 649 575
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	10 287 163	329 359	9 957 804
davon:				
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand				
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	2 473 697
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	2 581 942
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe				
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	678 367
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	825 404
In Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse				
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	6 497 511
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	6 550 457
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	19 941 819	407 341	19 534 478
davon:				
Erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	13 195 070
davon:				
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	12 348 404
Bauten	1 000 EUR	.	.	779 152
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	67 514
Selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	289 090
Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	5 037 250
darunter: erworbene Software	1 000 EUR	.	.	2 793 163
Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	1 013 068
darunter: selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	772 246
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	2 474 342	202 536	2 271 806
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	121 965 586	4 827 608	117 137 979
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	49 437 277	3 511 926	45 925 351

1 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2017

Gesamtübersicht der Unternehmen oder Einrichtungen

1.2 Ausgewählte Grundzahlen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Unternehmen/ Einrichtungen	Tätige Personen am 30. September	
			insgesamt	darunter Arbeitnehmer/ -innen
J	Information u. Kommunikation	132 769	1 299 955	1 164 303
58	Verlagswesen	9 133	188 947	180 209
58.1	Verlegen von Büchern und Zeit- schriften; sonstiges Verlags- wesen (ohne Software)	7 586	168 056	160 814
58.11	Verlegen von Büchern	1 976	25 043	22 933
58.12	Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen	235	3 563	3 398
58.13	Verlegen von Zeitungen	996	71 320	70 736
58.14	Verlegen von Zeitschriften	2 263	49 247	47 113
58.19	Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	2 116	18 883	16 634
58.2	Verlegen von Software	1 547	20 891	19 394
58.21	Verlegen von Computerspielen ...	89	2 459	2 331
58.29	Verlegen von sonstiger Software .	1 458	18 432	17 063
59	Herstellung, Verleih u. Vertrieb v. Filmen u. Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	12 080	80 190	66 920
59.1	Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	9 706	71 462	60 916
59.11	Herstellung von Filmen, Video- filmen u. Fernsehprogrammen	7 300	38 647	30 711
59.12	Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik	1 323	4 984	3 546
59.13	Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	273	2 378	2 161
59.14	Kinos	810	25 453	24 497
59.2	Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	2 375	8 728	6 004
59.20.1	Tonstudios und Herstellung von Hörfunkbeiträgen	1 099	2 398	1 233
59.20.2	Verlegen von bespielten Tonträgern	383	2 148	1 664
59.20.3	Verlegen von Musikalien	893	4 182	3 107
60	Rundfunkveranstalter ⁵	465	43 329	43 117
60.1	Hörfunkveranstalter	265	8 727	8 613
60.2	Fernsehveranstalter	199	34 602	34 504

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2 Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

3 Bruttoentgelte und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt.

4 Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen und Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

5 Seit dem Berichtsjahr 2015 werden die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet sondern den Subventionen.

1 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2017

Gesamtübersicht der Unternehmen oder Einrichtungen

1.2 Ausgewählte Grundzahlen

Gesamt- umsatz ²	Personalaufwand ³		Material- aufwand ⁴	Bruttoanlage- investitionen	Nr. ¹ der Klassi- fikation
	insgesamt	darunter Brutto- entgelte			
1 000 EUR					
280 544 844	72 528 310	61 225 613	165 101 473	19 941 819	J
34 046 371	8 250 722	6 913 113	20 765 615	626 721	58
27 764 206	6 596 025	5 487 228	16 737 452	459 478	58.1
5 035 244	1 170 256	977 315	3 080 096	82 198	58.11
949 876	171 099	142 431	671 197	8 901	58.12
11 838 073	2 820 000	2 326 943	7 411 686	263 231	58.13
7 704 364	1 873 293	1 572 378	4 350 568	60 891	58.14
2 236 649	561 376	468 161	1 223 904	44 257	58.19
6 282 165	1 654 697	1 425 885	4 028 163	167 242	58.2
552 435	142 213	119 109	319 649	33 368	58.21
5 729 731	1 512 484	1 306 775	3 708 514	133 874	58.29
12 259 093	2 387 424	2 029 538	7 060 271	562 689	59
9 361 040	2 069 289	1 757 036	5 693 596	499 389	59.1
5 519 402	1 486 719	1 273 087	3 466 409	205 742	59.11
534 877	168 582	141 718	264 297	30 952	59.12
1 686 477	125 482	104 744	910 684	146 955	59.13
1 620 285	288 506	237 488	1 052 207	115 740	59.14
2 898 053	318 135	272 502	1 366 675	63 300	59.2
204 992	40 501	33 681	100 308	11 150	59.20.1
1 016 827	110 305	95 150	780 435	6 483	59.20.2
1 676 234	167 329	143 671	485 933	45 667	59.20.3
11 690 658	3 183 289	2 591 160	12 290 299	760 820	60
934 083	572 863	421 010	1 070 555	50 324	60.1
10 756 575	2 610 426	2 170 150	11 219 744	710 497	60.2

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 1.2.

1 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2017

Gesamtübersicht der Unternehmen oder Einrichtungen

1.2 Ausgewählte Grundzahlen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Unternehmen/ Einrichtungen	Tätige Personen am 30. September	
			insgesamt	darunter Arbeitnehmer/ -innen
		Anzahl		
61	Telekommunikation	3 111	103 965	101 020
61.1	Leitungsgebundene Telekommunikation	527	56 039	55 637
61.2	Drahtlose Telekommunikation	273	20 171	19 900
61.3	Satellitentelekommunikation	51	693	661
61.9	Sonstige Telekommunikation	2 262	27 061	24 821
61.90.1	Internetserviceprovider	702	8 038	7 286
61.90.9	Sonst. Telekommunikation a.n.g.	1 560	19 023	17 535
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	94 674	772 118	674 877
62.01	Programmierungstätigkeiten	39 967	331 035	288 935
62.01.1	Entw. und Programmierung von Internetpräsentationen	10 317	44 910	33 947
62.01.9	Sonstige Softwareentwicklung	29 650	286 125	254 988
62.02	Erbringung von Beratungs- leistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	34 225	209 540	174 602
62.03	Betrieb v. Datenverarbeitungs- einrichtungen für Dritte	2 965	46 904	44 070
62.09	Erbringung v. sonstigen Dienstl. der Informationstechnologie	17 516	184 639	167 270
63	Informationsdienstleistungen	13 305	111 405	98 161
63.1	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	4 144	71 589	67 621
63.11	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	1 974	40 918	39 028
63.12	Webportale	2 170	30 672	28 593
63.9	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	9 160	39 816	30 540
63.91	Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	1 071	7 085	6 053
63.99	Erbringung von sonstigen Informationsdienstl. a.n.g.	8 090	32 731	24 488

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2 Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

3 Bruttoentgelte und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt.

4 Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen und Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

1 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2017

Gesamtübersicht der Unternehmen oder Einrichtungen

1.2 Ausgewählte Grundzahlen

Gesamt- umsatz ²	Personalaufwand ³		Material- aufwand ⁴	Bruttoanlage- investitionen	Nr. ¹ der Klassi- fikation
	insgesamt	darunter Brutto- entgelte			
1 000 EUR					
70 187 779	7 858 885	6 599 917	44 095 032	9 332 927	61
35 236 584	4 387 904	3 610 125	20 362 381	6 253 897	61.1
21 074 679	1 692 525	1 459 465	13 947 961	2 639 676	61.2
409 492	53 608	45 431	325 153	16 486	61.3
13 467 024	1 724 847	1 484 896	9 459 537	422 868	61.9
2 108 948	419 270	361 141	1 035 364	91 066	61.90.1
11 358 077	1 305 577	1 123 756	8 424 173	331 802	61.90.9
134 414 878	45 739 885	38 821 162	71 573 136	7 589 571	62
54 874 857	19 105 975	16 214 821	27 548 108	2 500 559	62.01
3 811 427	1 464 410	1 242 418	1 517 778	174 689	62.01.1
51 063 430	17 641 565	14 972 403	26 030 330	2 325 870	62.01.9
30 561 539	11 429 406	9 753 183	14 660 459	988 013	62.02
11 821 311	3 218 611	2 667 498	6 740 578	1 418 045	62.03
37 157 171	11 985 893	10 185 661	22 623 991	2 682 953	62.09
17 946 064	5 108 105	4 270 722	9 317 120	1 069 092	63
13 820 162	3 723 210	3 109 867	7 336 301	940 993	63.1
7 938 635	2 284 466	1 892 782	4 095 637	737 852	63.11
5 881 527	1 438 744	1 217 086	3 240 664	203 140	63.12
4 125 902	1 384 895	1 160 854	1 980 819	128 099	63.9
683 999	347 197	289 185	249 322	9 413	63.91
3 441 903	1 037 698	871 669	1 731 497	118 686	63.99

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 1.2.

1 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2017

Gesamtübersicht der Unternehmen oder Einrichtungen

1.3 Ausgewählte Kennzahlen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Tätige Personen am 30. September	Gesamt- umsatz ²	Bruttoanlage- investitionen	Bruttoentgelt je Arbeitnehmer/ -inn
		je Unternehmen			
		Anzahl	1 000 EUR		EUR
J	Information u. Kommunikation	10	2 113	150	52 586
58	Verlagswesen	21	3 728	69	38 362
58.1	Verlegen von Büchern und Zeit- schriften; sonstiges Verlags- wesen (ohne Software)	22	3 660	61	34 122
58.11	Verlegen von Büchern	13	2 548	42	42 617
58.12	Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen	15	4 036	38	41 914
58.13	Verlegen von Zeitungen	72	11 890	264	32 896
58.14	Verlegen von Zeitschriften	22	3 404	27	33 374
58.19	Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	9	1 057	21	28 145
58.2	Verlegen von Software	14	4 061	108	73 521
58.21	Verlegen von Computerspielen ...	28	6 222	376	51 092
58.29	Verlegen von sonstiger Software .	13	3 929	92	76 586
59	Herstellung, Verleih u. Vertrieb v. Filmen u. Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	7	1 015	47	30 328
59.1	Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	7	964	51	28 844
59.11	Herstellung von Filmen, Video- filmen u. Fernsehprogrammen	5	756	28	41 454
59.12	Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik	4	404	23	39 971
59.13	Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	9	6 185	539	48 460
59.14	Kinos	31	2 000	143	9 694
59.2	Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	4	1 220	27	45 385
59.20.1	Tonstudios und Herstellung von Hörfunkbeiträgen	2	187	10	27 308
59.20.2	Verlegen von bespielten Tonträgern	6	2 654	17	57 178
59.20.3	Verlegen von Musikalien	5	1 878	51	46 245
60	Rundfunkveranstalter ⁵	93	25 159	1 637	60 096
60.1	Hörfunkveranstalter	33	3 519	190	48 882
60.2	Fernsehveranstalter	174	53 995	3 566	62 895

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2 Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

3 Bruttoentgelte und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt.

4 Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen und Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

5 Seit dem Berichtsjahr 2015 werden die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet sondern den Subventionen.

1 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2017

Gesamtübersicht der Unternehmen oder Einrichtungen

1.3 Ausgewählte Kennzahlen

Gesamt- umsatz ²	Bruttoanlage- investitionen	Verhältnis			Nr. ¹ der Klassi- fikation
		Personalaufwand ³	Materialaufwand ⁴	Bruttoanlage- investitionen	
je tätige Person		zum Gesamtumsatz ²			
EUR		%			
215 811	15 340	25,9	58,9	7,1	J
180 190	3 317	24,2	61,0	1,8	58
165 208	2 734	23,8	60,3	1,7	58.1
201 064	3 282	23,2	61,2	1,6	58.11
266 585	2 498	18,0	70,7	0,9	58.12
165 985	3 691	23,8	62,6	2,2	58.13
156 445	1 236	24,3	56,5	0,8	58.14
118 446	2 344	25,1	54,7	2,0	58.19
300 713	8 006	26,3	64,1	2,7	58.2
224 684	13 571	25,7	57,9	6,0	58.21
310 855	7 263	26,4	64,7	2,3	58.29
152 875	7 017	19,5	57,6	4,6	59
130 993	6 988	22,1	60,8	5,3	59.1
142 816	5 324	26,9	62,8	3,7	59.11
107 321	6 210	31,5	49,4	5,8	59.12
709 085	61 788	7,4	54,0	8,7	59.13
63 658	4 547	17,8	64,9	7,1	59.14
332 029	7 252	11,0	47,2	2,2	59.2
85 476	4 649	19,8	48,9	5,4	59.20.1
473 330	3 018	10,8	76,8	0,6	59.20.2
400 837	10 920	10,0	29,0	2,7	59.20.3
269 809	17 559	27,2	105,1	6,5	60
107 034	5 766	61,3	114,6	5,4	60.1
310 862	20 533	24,3	104,3	6,6	60.2

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 1.3.

1 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2017

Gesamtübersicht der Unternehmen oder Einrichtungen

1.3 Ausgewählte Kennzahlen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Tätige Personen am 30. September	Gesamt- umsatz ²	Bruttoanlage- investitionen	Bruttoentgelt je Arbeitnehmer/ -inn
		je Unternehmen			
		Anzahl	1 000 EUR		EUR
61	Telekommunikation	33	22 558	2 999	65 333
61.1	Leitungsgebundene Telekommunikation	106	66 918	11 877	64 887
61.2	Drahtlose Telekommunikation	74	77 329	9 686	73 338
61.3	Satellitentelekkommunikation	14	8 075	325	68 728
61.9	Sonstige Telekommunikation	12	5 954	187	59 824
61.90.1	Internetserviceprovider	11	3 005	130	49 569
61.90.9	Sonst. Telekommunikation a.n.g.	12	7 282	213	64 085
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	8	1 420	80	57 523
62.01	Programmierungstätigkeiten	8	1 373	63	56 119
62.01.1	Entw. und Programmierung von Internetpräsentationen	4	369	17	36 599
62.01.9	Sonstige Softwareentwicklung	10	1 722	78	58 718
62.02	Erbringung von Beratungs- leistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	6	893	29	55 860
62.03	Betrieb v. Datenverarbeitungs- einrichtungen für Dritte	16	3 987	478	60 529
62.09	Erbringung v. sonstigen Dienstl. der Informationstechnologie	11	2 121	153	60 894
63	Informationsdienstleistungen	8	1 349	80	43 507
63.1	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	17	3 335	227	45 990
63.11	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	21	4 022	374	48 498
63.12	Webportale	14	2 710	94	42 566
63.9	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	4	450	14	38 011
63.91	Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	7	639	9	47 779
63.99	Erbringung von sonstigen Informationsdienstl. a.n.g.	4	425	15	35 596

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2 Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

3 Bruttoentgelte und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt.

4 Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen und Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

1 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2017

Gesamtübersicht der Unternehmen oder Einrichtungen

1.3 Ausgewählte Kennzahlen

Gesamt- umsatz ²	Bruttoanlage- investitionen	Verhältnis			Nr. ¹ der Klassi- fikation
		Personalaufwand ³	Materialaufwand ⁴	Bruttoanlage- investitionen	
je tätige Person		zum Gesamtumsatz ²			
EUR		%			
675 110	89 770	11,2	62,8	13,3	61
628 783	111 598	12,5	57,8	17,7	61.1
1 044 801	130 865	8,0	66,2	12,5	61.2
590 771	23 784	13,1	79,4	4,0	61.3
497 646	15 626	12,8	70,2	3,1	61.9
262 371	11 329	19,9	49,1	4,3	61.90.1
597 058	17 442	11,5	74,2	2,9	61.90.9
174 086	9 830	34,0	53,2	5,6	62
165 767	7 554	34,8	50,2	4,6	62.01
84 867	3 890	38,4	39,8	4,6	62.01.1
178 466	8 129	34,5	51,0	4,6	62.01.9
145 851	4 715	37,4	48,0	3,2	62.02
252 030	30 233	27,2	57,0	12,0	62.03
201 242	14 531	32,3	60,9	7,2	62.09
161 088	9 596	28,5	51,9	6,0	63
193 048	13 144	26,9	53,1	6,8	63.1
194 014	18 033	28,8	51,6	9,3	63.11
191 758	6 623	24,5	55,1	3,5	63.12
103 624	3 217	33,6	48,0	3,1	63.9
96 541	1 329	50,8	36,5	1,4	63.91
105 157	3 626	30,1	50,3	3,4	63.99

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 1.3.

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2017 - Was finde ich wo?

Tabellenteil 2 - Unternehmen oder Einrichtungen insgesamt

Merkmale	Tabelle				
	2.1	2.2	2.3	2.4	2.5
Anzahl der Unternehmen/Einrichtungen	X				X
Rechtsformen der Unternehmen/Einrichtungen	X				
Anzahl der Niederlassungen	X				
Gesamtumsatz (Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften)		X		X	X
Tätige Personen am 30. September		X			X
davon:					
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige		X			
Arbeitnehmer/-innen		X	X		X
Aufwendungen		X			X
davon:					
Personalaufwand		X	X		X
davon:					
Bruttoentgelte			X		
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers			X		
Materialaufwand		X		X	X
darunter: Mieten, Pachten und Leasing		X			X
Bestände				X	
Bruttoanlageinvestitionen				X	X
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben				X	X
Subventionen				X	X
Bruttowertschöpfung				X	
Bruttobetriebsüberschuss				X	

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2017 Unternehmen oder Einrichtungen insgesamt

2.1 Rechtsformen nach Wirtschaftszweigen und Anzahl der Niederlassungen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Unternehmen/Einrichtungen					Nieder- lassungen
		insgesamt	davon				
			Einzel- unternehmen	Personen- gesellschaften	Kapital- gesellschaften	sonstige Rechtsformen	
J	Information u. Kommunikation	132 769	70 851	9 677	49 838	2 403	143 623
58	Verlagswesen	9 133	2 673	1 321	4 891	248	10 379
58.1	Verlegen von Büchern und Zeit- schriften; sonstiges Verlags- wesen (ohne Software)	7 586	2 460	1 201	3 737	188	8 722
58.11	Verlegen von Büchern	1 976	731	273	934	38	2 087
58.12	Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen	235	74	60	98	2	256
58.13	Verlegen von Zeitungen	996	157	323	447	68	1 717
58.14	Verlegen von Zeitschriften	2 263	643	347	1 221	52	2 445
58.19	Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	2 116	854	198	1 037	28	2 217
58.2	Verlegen von Software	1 547	213	120	1 154	61	1 657
58.21	Verlegen von Computerspielen ...	89	4	2	82	-	90
58.29	Verlegen von sonstiger Software .	1 458	208	118	1 071	61	1 567
59	Herstellung, Verleih u. Vertrieb v. Filmen u. Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	12 080	6 121	1 662	3 891	406	12 851
59.1	Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	9 706	4 785	1 311	3 231	379	10 428
59.11	Herstellung von Filmen, Video- filmen u. Fernsehprogrammen	7 300	3 543	928	2 509	319	7 663
59.12	Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik	1 323	927	124	255	17	1 377
59.13	Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	273	64	56	150	3	281
59.14	Kinos	810	251	202	317	40	1 107
59.2	Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	2 375	1 337	352	659	27	2 423
59.20.1	Tonstudios und Herstellung von Hörfunkbeiträgen	1 099	760	109	222	8	1 119
59.20.2	Verlegen von bespielten Tonträgern	383	113	77	192	1	387
59.20.3	Verlegen von Musikalien	893	464	165	245	18	917
60	Rundfunkveranstalter	465	19	108	252	86	601
60.1	Hörfunkveranstalter	265	7	86	107	66	309
60.2	Fernsehveranstalter	199	12	22	145	20	293

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2017 Unternehmen oder Einrichtungen insgesamt

2.1 Rechtsformen nach Wirtschaftszweigen und Anzahl der Niederlassungen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Unternehmen/Einrichtungen					Nieder- lassungen
		insgesamt	davon				
			Einzel- unternehmen	Personen- gesellschaften	Kapital- gesellschaften	sonstige Rechtsformen	
61	Telekommunikation	3 111	1 460	249	1 321	82	4 306
61.1	Leitungsgebundene Telekommunikation	527	181	49	288	10	830
61.2	Drahtlose Telekommunikation	273	117	37	91	27	649
61.3	Satellitentelekommunikation	51	6	1	43	1	55
61.9	Sonstige Telekommunikation	2 262	1 157	162	899	44	2 771
61.90.1	Internet-serviceprovider	702	347	31	317	7	786
61.90.9	Sonst. Telekommunikation a.n.g.	1 560	810	131	582	37	1 985
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	94 674	53 500	5 383	34 560	1 230	101 335
62.01	Programmierungstätigkeiten	39 967	21 598	2 253	15 736	380	42 356
62.01.1	Entw. und Programmierung von Internetpräsentationen	10 317	7 512	595	2 179	31	10 487
62.01.9	Sonstige Softwareentwicklung	29 650	14 086	1 658	13 557	349	31 869
62.02	Erbringung von Beratungs- leistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	34 225	20 488	2 045	11 282	410	36 765
62.03	Betrieb v. Datenverarbeitungs- einrichtungen für Dritte	2 965	1 773	150	1 001	41	3 314
62.09	Erbringung v. sonstigen Dienstl. der Informationstechnologie	17 516	9 642	934	6 541	399	18 900
63	Informationsdienstleistungen	13 305	7 077	954	4 923	350	14 151
63.1	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	4 144	1 145	389	2 558	53	4 545
63.11	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	1 974	710	205	1 027	32	2 262
63.12	Webportale	2 170	435	185	1 530	20	2 284
63.9	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	9 160	5 932	565	2 366	298	9 606
63.91	Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	1 071	758	59	237	18	1 203
63.99	Erbringung von sonstigen Informationsdienstl. a.n.g.	8 090	5 174	506	2 129	280	8 403

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2017 Unternehmen oder Einrichtungen insgesamt

2.2 Gesamtumsatz, tätige Personen und Aufwendungen nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Gesamt- umsatz ²	Tätige Personen am 30. September		Anteil der Arbeitnehmer/ -innen an den tätigen Personen	
			insgesamt	davon		
				tätige Inhaber/ -innen ³		Arbeitnehmer/ -innen
		1 000 EUR	Anzahl		%	
J	Information u. Kommunikation	280 544 844	1 299 955	135 652	1 164 303	89,6
58	Verlagswesen	34 046 371	188 947	8 738	180 209	95,4
58.1	Verlegen von Büchern und Zeit- schriften; sonstiges Verlags- wesen (ohne Software)	27 764 206	168 056	7 242	160 814	95,7
58.11	Verlegen von Büchern	5 035 244	25 043	2 110	22 933	91,6
58.12	Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen	949 876	3 563	165	3 398	95,4
58.13	Verlegen von Zeitungen	11 838 073	71 320	584	70 736	99,2
58.14	Verlegen von Zeitschriften	7 704 364	49 247	2 133	47 113	95,7
58.19	Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	2 236 649	18 883	2 249	16 634	88,1
58.2	Verlegen von Software	6 282 165	20 891	1 497	19 394	92,8
58.21	Verlegen von Computerspielen ...	552 435	2 459	127	2 331	94,8
58.29	Verlegen von sonstiger Software .	5 729 731	18 432	1 369	17 063	92,6
59	Herstellung, Verleih u. Vertrieb v. Filmen u. Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	12 259 093	80 190	13 271	66 920	83,5
59.1	Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	9 361 040	71 462	10 547	60 916	85,2
59.11	Herstellung von Filmen, Video- filmen u. Fernsehprogrammen	5 519 402	38 647	7 936	30 711	79,5
59.12	Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik	534 877	4 984	1 438	3 546	71,1
59.13	Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	1 686 477	2 378	217	2 161	90,9
59.14	Kinos	1 620 285	25 453	956	24 497	96,2
59.2	Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	2 898 053	8 728	2 724	6 004	68,8
59.20.1	Tonstudios und Herstellung von Hörfunkbeiträgen	204 992	2 398	1 165	1 233	51,4
59.20.2	Verlegen von bespielten Tonträgern	1 016 827	2 148	484	1 664	77,5
59.20.3	Verlegen von Musikalien	1 676 234	4 182	1 075	3 107	74,3
60	Rundfunkveranstalter ⁶	11 690 658	43 329	212	43 117	99,5
60.1	Hörfunkveranstalter	934 083	8 727	114	8 613	98,7
60.2	Fernsehveranstalter	10 756 575	34 602	98	34 504	99,7

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2 Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

3 Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige.

4 Bruttoentgelte und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers.

5 Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen und Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

6 Seit dem Berichtsjahr 2015 werden die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet sondern den Subventionen.

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2017

Unternehmen oder Einrichtungen insgesamt

2.2 Gesamtumsatz, tätige Personen und Aufwendungen nach Wirtschaftszweigen

Aufwendungen				Verhältnis der Aufwendungen zum Gesamtumsatz ²	Anteil des		Nr. ¹ der Klassifikation
insgesamt	davon				Personal-aufwandes ⁴	Material-aufwandes ⁵	
	Personal-aufwand ⁴	Materialaufwand ⁵					
		zusammen	darunter Mieten, Pachten und Leasing				
1 000 EUR				%			
237 629 782	72 528 310	165 101 473	8 598 950	84,7	30,5	69,5	J
29 016 337	8 250 722	20 765 615	702 908	85,2	28,4	71,6	58
23 333 477	6 596 025	16 737 452	607 435	84,0	28,3	71,7	58.1
4 250 353	1 170 256	3 080 096	109 426	84,4	27,5	72,5	58.11
842 297	171 099	671 197	15 296	88,7	20,3	79,7	58.12
10 231 686	2 820 000	7 411 686	248 225	86,4	27,6	72,4	58.13
6 223 861	1 873 293	4 350 568	173 919	80,8	30,1	69,9	58.14
1 785 281	561 376	1 223 904	60 568	79,8	31,4	68,6	58.19
5 682 860	1 654 697	4 028 163	95 474	90,5	29,1	70,9	58.2
461 862	142 213	319 649	12 219	83,6	30,8	69,2	58.21
5 220 998	1 512 484	3 708 514	83 254	91,1	29,0	71,0	58.29
9 447 695	2 387 424	7 060 271	495 117	77,1	25,3	74,7	59
7 762 885	2 069 289	5 693 596	459 016	82,9	26,7	73,3	59.1
4 953 128	1 486 719	3 466 409	194 073	89,7	30,0	70,0	59.11
432 879	168 582	264 297	28 023	80,9	38,9	61,1	59.12
1 036 166	125 482	910 684	13 802	61,4	12,1	87,9	59.13
1 340 712	288 506	1 052 207	223 117	82,7	21,5	78,5	59.14
1 684 810	318 135	1 366 675	36 101	58,1	18,9	81,1	59.2
140 809	40 501	100 308	10 976	68,7	28,8	71,2	59.20.1
890 740	110 305	780 435	10 565	87,6	12,4	87,6	59.20.2
653 261	167 329	485 933	14 560	39,0	25,6	74,4	59.20.3
15 473 588	3 183 289	12 290 299	285 951	132,4	20,6	79,4	60
1 643 418	572 863	1 070 555	29 700	175,9	34,9	65,1	60.1
13 830 170	2 610 426	11 219 744	256 251	128,6	18,9	81,1	60.2

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 2.2.

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2017 Unternehmen oder Einrichtungen insgesamt

2.2 Gesamtumsatz, tätige Personen und Aufwendungen nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Gesamt- umsatz ²	Tätige Personen am 30. September			Anteil der Arbeitnehmer/ -innen an den tätigen Personen
			insgesamt	davon		
				tätige Inhaber/ -innen ³	Arbeitnehmer/ -innen	
		1 000 EUR	Anzahl		%	
61	Telekommunikation	70 187 779	103 965	2 945	101 020	97,2
61.1	Leitungsgebundene Telekommunikation	35 236 584	56 039	402	55 637	99,3
61.2	Drahtlose Telekommunikation	21 074 679	20 171	271	19 900	98,7
61.3	Satellitentelekommunikation	409 492	693	32	661	95,4
61.9	Sonstige Telekommunikation	13 467 024	27 061	2 240	24 821	91,7
61.90.1	Internet-serviceprovider	2 108 948	8 038	752	7 286	90,6
61.90.9	Sonst. Telekommunikation a.n.g.	11 358 077	19 023	1 488	17 535	92,2
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	134 414 878	772 118	97 242	674 877	87,4
62.01	Programmierungstätigkeiten	54 874 857	331 035	42 101	288 935	87,3
62.01.1	Entw. und Programmierung von Internetpräsentationen	3 811 427	44 910	10 964	33 947	75,6
62.01.9	Sonstige Softwareentwicklung	51 063 430	286 125	31 137	254 988	89,1
62.02	Erbringung von Beratungs- leistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	30 561 539	209 540	34 938	174 602	83,3
62.03	Betrieb v. Datenverarbeitungs- einrichtungen für Dritte	11 821 311	46 904	2 834	44 070	94,0
62.09	Erbringung v. sonstigen Dienstl. der Informationstechnologie	37 157 171	184 639	17 369	167 270	90,6
63	Informationsdienstleistungen	17 946 064	111 405	13 244	98 161	88,1
63.1	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	13 820 162	71 589	3 968	67 621	94,5
63.11	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	7 938 635	40 918	1 889	39 028	95,4
63.12	Webportale	5 881 527	30 672	2 079	28 593	93,2
63.9	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	4 125 902	39 816	9 276	30 540	76,7
63.91	Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	683 999	7 085	1 032	6 053	85,4
63.99	Erbringung von sonstigen Informationsdienstl. a.n.g.	3 441 903	32 731	8 243	24 488	74,8

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2 Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

3 Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige.

4 Bruttoentgelte und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers.

5 Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen und Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2017 Unternehmen oder Einrichtungen insgesamt

2.2 Gesamtumsatz, tätige Personen und Aufwendungen nach Wirtschaftszweigen

Aufwendungen				Verhältnis der Aufwendungen zum Gesamtumsatz ²	Anteil des		Nr. ¹ der Klassifikation
insgesamt	davon				Personal-aufwandes ⁴	Material-aufwandes ⁵	
	Personal-aufwand ⁴	Materialaufwand ⁵					
		zusammen	darunter Mieten, Pachten und Leasing				
1 000 EUR				%			
51 953 917	7 858 885	44 095 032	2 442 568	74,0	15,1	84,9	61
24 750 285	4 387 904	20 362 381	1 744 541	70,2	17,7	82,3	61.1
15 640 487	1 692 525	13 947 961	504 480	74,2	10,8	89,2	61.2
378 761	53 608	325 153	5 055	92,5	14,2	85,8	61.3
11 184 384	1 724 847	9 459 537	188 492	83,1	15,4	84,6	61.9
1 454 634	419 270	1 035 364	41 447	69,0	28,8	71,2	61.90.1
9 729 750	1 305 577	8 424 173	147 044	85,7	13,4	86,6	61.90.9
117 313 021	45 739 885	71 573 136	4 099 134	87,3	39,0	61,0	62
46 654 084	19 105 975	27 548 108	1 194 180	85,0	41,0	59,0	62.01
2 982 188	1 464 410	1 517 778	128 911	78,2	49,1	50,9	62.01.1
43 671 896	17 641 565	26 030 330	1 065 270	85,5	40,4	59,6	62.01.9
26 089 865	11 429 406	14 660 459	855 132	85,4	43,8	56,2	62.02
9 959 189	3 218 611	6 740 578	551 430	84,2	32,3	67,7	62.03
34 609 884	11 985 893	22 623 991	1 498 392	93,1	34,6	65,4	62.09
14 425 225	5 108 105	9 317 120	573 272	80,4	35,4	64,6	63
11 059 511	3 723 210	7 336 301	435 826	80,0	33,7	66,3	63.1
6 380 103	2 284 466	4 095 637	324 356	80,4	35,8	64,2	63.11
4 679 409	1 438 744	3 240 664	111 470	79,6	30,7	69,3	63.12
3 365 713	1 384 895	1 980 819	137 446	81,6	41,1	58,9	63.9
596 519	347 197	249 322	24 796	87,2	58,2	41,8	63.91
2 769 195	1 037 698	1 731 497	112 650	80,5	37,5	62,5	63.99

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 2.2.

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2017 Unternehmen oder Einrichtungen insgesamt

2.3 Arbeitnehmer und Personalaufwand nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Arbeitnehmer/ -innen am 30. September	Personalaufwand			Anteil der Sozial- aufwendungen des Arbeitgebers am Personalaufwand
			Bruttoentgelte	Sozial- aufwendungen des Arbeitgebers	zusammen	
		Anzahl	1 000 EUR			%
J	Information u. Kommunikation	1 164 303	61 225 613	11 302 697	72 528 310	15,6
58	Verlagswesen	180 209	6 913 113	1 337 609	8 250 722	16,2
58.1	Verlegen von Büchern und Zeit- schriften; sonstiges Verlags- wesen (ohne Software)	160 814	5 487 228	1 108 797	6 596 025	16,8
58.11	Verlegen von Büchern	22 933	977 315	192 941	1 170 256	16,5
58.12	Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen	3 398	142 431	28 669	171 099	16,8
58.13	Verlegen von Zeitungen	70 736	2 326 943	493 057	2 820 000	17,5
58.14	Verlegen von Zeitschriften	47 113	1 572 378	300 915	1 873 293	16,1
58.19	Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	16 634	468 161	93 215	561 376	16,6
58.2	Verlegen von Software	19 394	1 425 885	228 812	1 654 697	13,8
58.21	Verlegen von Computerspielen ...	2 331	119 109	23 104	142 213	16,2
58.29	Verlegen von sonstiger Software .	17 063	1 306 775	205 709	1 512 484	13,6
59	Herstellung, Verleih u. Vertrieb v. Filmen u. Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	66 920	2 029 538	357 885	2 387 424	15,0
59.1	Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	60 916	1 757 036	312 252	2 069 289	15,1
59.11	Herstellung von Filmen, Video- filmen u. Fernsehprogrammen	30 711	1 273 087	213 632	1 486 719	14,4
59.12	Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik	3 546	141 718	26 864	168 582	15,9
59.13	Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	2 161	104 744	20 739	125 482	16,5
59.14	Kinos	24 497	237 488	51 018	288 506	17,7
59.2	Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	6 004	272 502	45 633	318 135	14,3
59.20.1	Tonstudios und Herstellung von Hörfunkbeiträgen	1 233	33 681	6 820	40 501	16,8
59.20.2	Verlegen von bespielten Tonträgern	1 664	95 150	15 155	110 305	13,7
59.20.3	Verlegen von Musikalien	3 107	143 671	23 658	167 329	14,1
60	Rundfunkveranstalter	43 117	2 591 160	592 129	3 183 289	18,6
60.1	Hörfunkveranstalter	8 613	421 010	151 852	572 863	26,5
60.2	Fernsehveranstalter	34 504	2 170 150	440 276	2 610 426	16,9

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2017 Unternehmen oder Einrichtungen insgesamt

2.3 Arbeitnehmer und Personalaufwand nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Arbeitnehmer/ -innen am 30. September	Personalaufwand			Anteil der Sozial- aufwendungen des Arbeitgebers am Personalaufwand
			Bruttoentgelte	Sozial- aufwendungen des Arbeitgebers	zusammen	
		Anzahl	1 000 EUR			%
61	Telekommunikation	101 020	6 599 917	1 258 968	7 858 885	16,0
61.1	Leitungsgebundene Telekommunikation	55 637	3 610 125	777 779	4 387 904	17,7
61.2	Drahtlose Telekommunikation	19 900	1 459 465	233 060	1 692 525	13,8
61.3	Satellitentelekommunikation	661	45 431	8 178	53 608	15,3
61.9	Sonstige Telekommunikation	24 821	1 484 896	239 950	1 724 847	13,9
61.90.1	Internetserviceprovider	7 286	361 141	58 129	419 270	13,9
61.90.9	Sonst. Telekommunikation a.n.g.	17 535	1 123 756	181 821	1 305 577	13,9
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	674 877	38 821 162	6 918 723	45 739 885	15,1
62.01	Programmierungstätigkeiten	288 935	16 214 821	2 891 155	19 105 975	15,1
62.01.1	Entw. und Programmierung von Internetpräsentationen	33 947	1 242 418	221 992	1 464 410	15,2
62.01.9	Sonstige Softwareentwicklung	254 988	14 972 403	2 669 163	17 641 565	15,1
62.02	Erbringung von Beratungs- leistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	174 602	9 753 183	1 676 223	11 429 406	14,7
62.03	Betrieb v. Datenverarbeitungs- einrichtungen für Dritte	44 070	2 667 498	551 113	3 218 611	17,1
62.09	Erbringung v. sonstigen Dienstl. der Informationstechnologie	167 270	10 185 661	1 800 232	11 985 893	15,0
63	Informationsdienstleistungen	98 161	4 270 722	837 383	5 108 105	16,4
63.1	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	67 621	3 109 867	613 343	3 723 210	16,5
63.11	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	39 028	1 892 782	391 684	2 284 466	17,1
63.12	Webportale	28 593	1 217 086	221 659	1 438 744	15,4
63.9	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	30 540	1 160 854	224 040	1 384 895	16,2
63.91	Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	6 053	289 185	58 012	347 197	16,7
63.99	Erbringung von sonstigen Informationsdienstl. a.n.g.	24 488	871 669	166 028	1 037 698	16,0

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2017

Unternehmen oder Einrichtungen insgesamt

2.4 Grundzahlen der Unternehmen oder Einrichtungen nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Gesamt- umsatz ²	Bestände insgesamt ³		Materialaufwand ⁴
			am Anfang	am Ende	
des Berichtsjahres					
1 000 EUR					
J	Information u. Kommunikation	280 544 844	9 965 189	10 287 163	165 101 473
58	Verlagswesen	34 046 371	1 472 473	1 433 774	20 765 615
58.1	Verlegen von Büchern und Zeit- schriften; sonstiges Verlags- wesen (ohne Software)	27 764 206	1 351 798	1 298 561	16 737 452
58.11	Verlegen von Büchern	5 035 244	971 932	906 579	3 080 096
58.12	Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen	949 876	9 172	9 504	671 197
58.13	Verlegen von Zeitungen	11 838 073	61 300	75 523	7 411 686
58.14	Verlegen von Zeitschriften	7 704 364	183 049	180 705	4 350 568
58.19	Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	2 236 649	126 346	126 250	1 223 904
58.2	Verlegen von Software	6 282 165	120 675	135 213	4 028 163
58.21	Verlegen von Computerspielen ...	552 435	7 920	6 037	319 649
58.29	Verlegen von sonstiger Software .	5 729 731	112 755	129 175	3 708 514
59	Herstellung, Verleih u. Vertrieb v. Filmen u. Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	12 259 093	897 172	984 447	7 060 271
59.1	Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	9 361 040	771 771	848 223	5 693 596
59.11	Herstellung von Filmen, Video- filmen u. Fernsehprogrammen	5 519 402	609 995	689 344	3 466 409
59.12	Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik	534 877	33 964	46 997	264 297
59.13	Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	1 686 477	113 782	96 071	910 684
59.14	Kinos	1 620 285	14 030	15 811	1 052 207
59.2	Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	2 898 053	125 401	136 224	1 366 675
59.20.1	Tonstudios und Herstellung von Hörfunkbeiträgen	204 992	9 393	6 859	100 308
59.20.2	Verlegen von bespielten Tonträgern	1 016 827	63 858	71 226	780 435
59.20.3	Verlegen von Musikalien	1 676 234	52 150	58 138	485 933
60	Rundfunkveranstalter ⁵	11 690 658	1 632 100	1 675 299	12 290 299
60.1	Hörfunkveranstalter	934 083	57 139	53 643	1 070 555
60.2	Fernsehveranstalter	10 756 575	1 574 961	1 621 657	11 219 744

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2 Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

3 Bestände an bezogenen Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, in Arbeit befindlichen Aufträgen sowie selbst erstellten fertigen und unfertigen Erzeugnissen.

4 Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen und Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

5 Seit dem Berichtsjahr 2015 werden die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet sondern den Subventionen.

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2017

Unternehmen oder Einrichtungen insgesamt

2.4 Grundzahlen der Unternehmen oder Einrichtungen nach Wirtschaftszweigen

Bruttoanlage- investitionen	Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	Subventionen	Brutto- wert- schöpfung	Brutto- betriebs- überschuss	Nr. ¹ der Klassi- fikation
1 000 EUR					
19 941 819	2 474 342	7 372 425	121 965 586	49 437 277	J
626 721	324 218	18 564	12 990 875	4 740 153	58
459 478	286 659	12 992	10 717 630	4 121 605	58.1
82 198	50 342	2 798	1 846 737	676 480	58.11
8 901	14 746	-	264 265	93 165	58.12
263 231	129 730	9 472	4 326 396	1 506 396	58.13
60 891	70 023	513	3 285 907	1 412 613	58.14
44 257	21 818	209	994 326	432 950	58.19
167 242	37 559	5 572	2 273 245	618 547	58.2
33 368	6 626	22	244 560	102 347	58.21
133 874	30 933	5 549	2 028 685	516 201	58.29
562 689	128 302	56 148	5 271 902	2 884 479	59
499 389	106 816	55 710	3 747 373	1 678 084	59.1
205 742	53 312	41 183	2 170 018	683 299	59.11
30 952	5 978	2 913	284 738	116 156	59.12
146 955	15 800	6 322	749 167	623 685	59.13
115 740	31 726	5 292	543 450	254 945	59.14
63 300	21 486	438	1 524 529	1 206 394	59.2
11 150	4 560	144	99 419	58 918	59.20.1
6 483	9 596	234	234 912	124 607	59.20.2
45 667	7 330	60	1 190 198	1 022 869	59.20.3
760 820	63 007	7 184 244	6 572 583	3 389 295	60
50 324	18 231	850 393	692 865	120 003	60.1
710 497	44 777	6 333 850	5 879 718	3 269 292	60.2

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 2.4.

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2017 Unternehmen oder Einrichtungen insgesamt

2.4 Grundzahlen der Unternehmen oder Einrichtungen nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Gesamt- umsatz ²	Bestände insgesamt ³		Materialaufwand ⁴
			am Anfang	am Ende	
			des Berichtsjahres		
			1 000 EUR		
61	Telekommunikation	70 187 779	913 986	892 329	44 095 032
61.1	Leitungsgebundene				
	Telekommunikation	35 236 584	307 323	274 627	20 362 381
61.2	Drahtlose Telekommunikation	21 074 679	306 297	266 521	13 947 961
61.3	Satellitentelekommunikation	409 492	25 830	24 460	325 153
61.9	Sonstige Telekommunikation	13 467 024	274 536	326 721	9 459 537
61.90.1	Internetserviceprovider	2 108 948	4 993	12 733	1 035 364
61.90.9	Sonst. Telekommunikation a.n.g.	11 358 077	269 543	313 988	8 424 173
62	Erbringung von Dienstleistungen				
	der Informationstechnologie	134 414 878	4 664 418	4 926 490	71 573 136
62.01	Programmierungstätigkeiten	54 874 857	1 989 621	2 272 729	27 548 108
62.01.1	Entw. und Programmierung				
	von Internetpräsentationen	3 811 427	44 979	63 472	1 517 778
62.01.9	Sonstige Softwareentwicklung	51 063 430	1 944 643	2 209 256	26 030 330
62.02	Erbringung von Beratungs-				
	leistungen auf dem Gebiet				
	der Informationstechnologie	30 561 539	967 995	1 268 793	14 660 459
62.03	Betrieb v. Datenverarbeitungs-				
	einrichtungen für Dritte	11 821 311	554 531	155 646	6 740 578
62.09	Erbringung v. sonstigen Dienstl.				
	der Informationstechnologie	37 157 171	1 152 271	1 229 322	22 623 991
63	Informationsdienstleistungen	17 946 064	385 040	374 823	9 317 120
63.1	Datenverarbeitung, Hosting und				
	damit verbundene Tätigkeiten;				
	Webportale	13 820 162	185 074	136 270	7 336 301
63.11	Datenverarbeitung, Hosting und				
	damit verbundene Tätigkeiten	7 938 635	102 701	85 815	4 095 637
63.12	Webportale	5 881 527	82 373	50 455	3 240 664
63.9	Erbringung von sonstigen				
	Informationsdienstleistungen	4 125 902	199 966	238 553	1 980 819
63.91	Korrespondenz- und				
	Nachrichtenbüros	683 999	3 058	2 926	249 322
63.99	Erbringung von sonstigen				
	Informationsdienstl. a.n.g.	3 441 903	196 907	235 627	1 731 497

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2 Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

3 Bestände an bezogenen Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, in Arbeit befindlichen Aufträgen sowie selbst erstellten fertigen und unfertigen Erzeugnissen.

4 Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen und Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2017

Unternehmen oder Einrichtungen insgesamt

2.4 Grundzahlen der Unternehmen oder Einrichtungen nach Wirtschaftszweigen

Bruttoanlage- investitionen	Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	Subventionen	Brutto- wert- schöpfung	Brutto- betriebs- überschuss	Nr. ¹ der Klassi- fikation
1 000 EUR					
9 332 927	166 974	28 361	26 137 044	18 278 159	61
6 253 897	35 082	22 916	15 007 633	10 619 729	61.1
2 639 676	77 934	2 833	7 012 867	5 320 341	61.2
16 486	1 145	-	81 879	28 270	61.3
422 868	52 814	2 612	4 034 666	2 309 819	61.9
91 066	16 733	1 743	1 079 914	660 644	61.90.1
331 802	36 081	870	2 954 752	1 649 175	61.90.9
7 589 571	1 580 270	69 526	62 439 846	16 699 961	62
2 500 559	960 527	56 148	27 229 985	8 124 009	62.01
174 689	54 972	1 160	2 286 127	821 717	62.01.1
2 325 870	905 555	54 989	24 943 858	7 302 293	62.01.9
988 013	357 556	7 051	15 979 415	4 550 009	62.02
1 418 045	66 156	420	4 656 070	1 437 459	62.03
2 682 953	196 031	5 906	14 574 378	2 588 485	62.09
1 069 092	211 570	15 582	8 553 335	3 445 230	63
940 993	152 774	3 971	6 405 970	2 682 760	63.1
737 852	95 076	2 632	3 831 177	1 546 711	63.11
203 140	57 697	1 339	2 574 793	1 136 048	63.12
128 099	58 797	11 612	2 147 365	762 471	63.9
9 413	3 297	272	431 524	84 327	63.91
118 686	55 500	11 340	1 715 841	678 143	63.99

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 2.4.

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2017

Unternehmen oder Einrichtungen insgesamt

2.5 Grundzahlen der Unternehmen oder Einrichtungen nach Größenklassen im Wirtschaftsabschnitt J

Lfd. Nr.	Wirtschaftsabschnitt	Unternehmen/ Einrichtungen	Gesamt- umsatz ¹	Subventionen	Tätige Personen am 30. September	
					insgesamt	darunter Arbeitnehmer/ -innen
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl		
Unternehmen/Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz ¹ von ... bis unter ... EUR						
1	J - Information und Kommunikation ⁴	132 769	280 544 844	7 372 425	1 299 955	1 164 303
	davon:					
2	unter 250 000	95 517	7 660 687	19 023	155 419	53 903
3	250 000 - 1 Mill.	20 989	10 820 059	53 439	129 915	108 483
4	1 Mill. und mehr	16 263	262 064 098	7 299 963	1 014 620	1 001 917
Unternehmen/Einrichtungen mit ... bis ... tätigen Personen						
1	J - Information und Kommunikation ⁴	132 769	280 544 844	7 372 425	1 299 955	1 164 303
	davon:					
2	1	67 283	8 392 822	14 088	67 283	3 154
3	2 - 9	48 477	18 062 515	53 949	175 038	118 178
4	10 - 19	7 801	13 526 496	23 210	104 869	97 082
5	20 - 49	5 534	24 004 983	41 540	165 920	161 129
6	50 - 249	3 080	60 522 977	134 801	307 295	305 494
7	250 und mehr	593	156 035 051	7 104 836	479 550	479 266

1 Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

2 Bruttoentgelte und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers.

3 Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen und Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

4 In der Wirtschaftsabteilung 60 werden seit dem Berichtsjahr 2015 die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet sondern den Subventionen.

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2017

Unternehmen oder Einrichtungen insgesamt

2.5 Grundzahlen der Unternehmen oder Einrichtungen nach Größenklassen im Wirtschaftsabschnitt J

Aufwendungen				Bruttoanlage- investitionen	Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	Lfd. Nr.
insgesamt	davon					
	Personal- aufwand ²	Materialaufwand ³				
		zusammen	darunter Mieten, Pachten und Leasing			
1 000 EUR						

Unternehmen/Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz ¹ von ... bis unter ... EUR

237 629 782	72 528 310	165 101 473	8 598 950	19 941 819	2 474 342	1
3 978 993	1 315 682	2 663 311	340 044	407 341	202 536	2
8 779 405	4 291 902	4 487 503	422 728	470 797	222 566	3
224 871 384	66 920 726	157 950 659	7 836 178	19 063 681	2 049 240	4

Unternehmen/Einrichtungen mit ... bis ... tätigen Personen

237 629 782	72 528 310	165 101 473	8 598 950	19 941 819	2 474 342	1
4 137 229	232 537	3 904 692	197 247	443 857	154 709	2
13 781 962	4 799 809	8 982 153	588 391	601 630	343 622	3
11 743 541	4 827 717	6 915 824	499 348	635 364	201 854	4
21 091 952	8 353 284	12 738 668	774 324	1 084 306	326 180	5
51 480 008	17 882 323	33 597 685	1 596 560	3 339 240	560 062	6
135 395 091	36 432 639	98 962 452	4 943 079	13 837 422	887 913	7

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 2.5.

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2017 - Was finde ich wo?

Tabellenteil 3 - Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

Merkmale	Tabelle											
	3.1	3.2	3.3	3.4	3.5	3.6	3.7	3.8	3.9	3.10	3.11	3.12
Anzahl der Unternehmen/Einrichtungen	X											
Rechtsformen der Unternehmen/Einrichtungen	X											
Anzahl der Niederlassungen	X											
Gesamtumsatz (Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften)		X				X		X	X		X	
darunter: durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland		X										
davon nach Art des Geschäfts:												
betriebstypische Geschäftstätigkeit		X										
nicht betriebstypische Nebengeschäfte		X										
Tätige Personen am 30. September			X	X								
davon:												
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige			X									
darunter: weiblich			X									
Arbeitnehmer/-innen			X	X	X							
und zwar:												
weiblich			X									
in Teilzeit tätig				X								
geringfügig Beschäftigte				X								
Arbeitnehmer/-innen umgerechnet in Vollzeiteinheiten				X								
Auszubildende				X								
Aufwendungen						X						
davon:												
Personalaufwand				X		X						
davon:												
Bruttoentgelte				X								
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers				X	X							
davon:												
Gesetzliche Sozialaufwendungen					X							
Übrige Sozialaufwendungen					X							
Materialaufwand						X	X	X				
davon Aufwendungen für:												
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand							X	X				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe							X	X				
Sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen, nicht zum Wiederverkauf							X	X				
darunter Aufwendungen für:												
Mieten, Pachten und Leasing							X					
Leiharbeiter/-innen							X					
Bestände nach Arten												X
Bruttoanlageinvestitionen									X	X	X	
davon:												
Erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke									X	X		
davon:												
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen									X	X		
Bauten									X	X		
Grundstücke									X	X		
Selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke									X	X		
Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände									X	X		
darunter: erworbene Software									X			
Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände									X	X		
darunter: selbst erstellte Software									X			
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben											X	
Subventionen											X	

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2017

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.1 Rechtsformen nach Wirtschaftszweigen und Anzahl der Niederlassungen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Unternehmen/Einrichtungen					Nieder- lassungen
		insgesamt	davon				
			Einzel- unternehmen	Personen- gesellschaften	Kapital- gesellschaften	sonstige Rechtsformen	
J	Information u. Kommunikation	37 251	4 419	4 827	27 548	457	47 106
58	Verlagswesen	4 322	438	837	2 960	87	5 537
58.1	Verlegen von Büchern und Zeit- schriften; sonstiges Verlags- wesen (ohne Software)	3 564	420	799	2 315	30	4 678
58.11	Verlegen von Büchern	760	164	123	472	3	869
58.12	Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen	125	7	58	57	2	145
58.13	Verlegen von Zeitungen	682	15	289	371	7	1 398
58.14	Verlegen von Zeitschriften	1 195	116	211	864	5	1 377
58.19	Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	802	118	118	552	14	888
58.2	Verlegen von Software	758	18	39	644	57	859
58.21	Verlegen von Computerspielen ...	50	-	1	49	-	51
58.29	Verlegen von sonstiger Software .	708	18	38	595	57	808
59	Herstellung, Verleih u. Vertrieb v. Filmen u. Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	3 269	464	682	2 110	13	3 799
59.1	Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	2 667	380	514	1 761	12	3 157
59.11	Herstellung von Filmen, Video- filmen u. Fernsehprogrammen	1 697	192	291	1 210	5	1 895
59.12	Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik	209	26	36	145	1	246
59.13	Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	151	15	21	115	-	158
59.14	Kinos	611	148	166	291	6	858
59.2	Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	601	84	168	348	1	642
59.20.1	Tonstudios und Herstellung von Hörfunkbeiträgen	169	39	45	85	-	181
59.20.2	Verlegen von bespielten Tonträgern	174	9	18	147	-	178
59.20.3	Verlegen von Musikalien	258	36	105	116	1	282
60	Rundfunkveranstalter	366	2	106	196	62	498
60.1	Hörfunkveranstalter	212	-	85	81	46	250
60.2	Fernsehveranstalter	154	2	21	115	16	247

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

3 Strukturserhebung im Dienstleistungsbereich 2017

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.1 Rechtsformen nach Wirtschaftszweigen und Anzahl der Niederlassungen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Unternehmen/Einrichtungen					Nieder- lassungen
		insgesamt	davon				
			Einzel- unternehmen	Personen- gesellschaften	Kapital- gesellschaften	sonstige Rechtsformen	
61	Telekommunikation	1 334	217	121	962	34	2 390
61.1	Leitungsgebundene Telekommunikation	314	9	31	267	9	565
61.2	Drahtlose Telekommunikation	122	9	19	72	22	499
61.3	Satellitentelekommunikation	39	3	1	35	-	43
61.9	Sonstige Telekommunikation	858	197	71	588	3	1 282
61.90.1	Internet-serviceprovider	341	120	18	203	-	392
61.90.9	Sonst. Telekommunikation a.n.g.	517	76	53	384	3	891
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	24 850	2 929	2 637	19 107	177	31 024
62.01	Programmierungstätigkeiten	10 349	766	1 060	8 504	19	12 583
62.01.1	Entw. und Programmierung von Internetpräsentationen	1 504	129	139	1 235	1	1 634
62.01.9	Sonstige Softwareentwicklung	8 845	636	922	7 269	18	10 949
62.02	Erbringung von Beratungs- leistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	7 916	1 139	1 019	5 727	32	10 270
62.03	Betrieb v. Datenverarbeitungs- einrichtungen für Dritte	908	92	73	708	35	1 184
62.09	Erbringung v. sonstigen Dienstl. der Informationstechnologie	5 677	933	485	4 168	91	6 988
63	Informationsdienstleistungen	3 112	369	444	2 214	84	3 858
63.1	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	1 736	88	210	1 397	40	2 128
63.11	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	927	45	148	704	30	1 215
63.12	Webportale	809	43	62	693	10	913
63.9	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	1 376	281	234	817	44	1 730
63.91	Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	180	16	35	121	8	312
63.99	Erbringung von sonstigen Informationsdienstl. a.n.g.	1 196	265	199	696	36	1 418

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2017

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.2 Gesamtumsatz nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Gesamtumsatz			
		insgesamt ²	darunter durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	nach Art des Geschäfts	
				betriebs- typische Geschäfts- tätigkeit	nicht betriebs- typische Neben- geschäfte ³
J	Information u. Kommunikation	272 884 157	40 159 456	266 927 560	5 956 597
58	Verlagswesen	33 590 241	2 395 311	32 224 462	1 365 780
58.1	Verlegen von Büchern und Zeit- schriften; sonstiges Verlags- wesen (ohne Software)	27 377 364	1 487 698	26 066 206	1 311 158
58.11	Verlegen von Büchern	4 935 329	538 112	4 754 966	180 363
58.12	Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen	942 207	6 728	921 556	20 651
58.13	Verlegen von Zeitungen	11 802 944	119 705	11 022 214	780 730
58.14	Verlegen von Zeitschriften	7 576 948	508 747	7 274 532	302 416
58.19	Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	2 119 938	314 406	2 092 939	26 999
58.2	Verlegen von Software	6 212 877	907 613	6 158 255	54 622
58.21	Verlegen von Computerspielen ...	548 854	256 322	542 031	6 823
58.29	Verlegen von sonstiger Software .	5 664 023	651 291	5 616 225	47 798
59	Herstellung, Verleih u. Vertrieb v. Filmen u. Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	11 608 532	923 672	11 376 778	231 755
59.1	Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	8 832 425	678 633	8 673 103	159 323
59.11	Herstellung von Filmen, Video- filmen u. Fernsehprogrammen	5 103 068	325 690	5 018 129	84 940
59.12	Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik	456 027	119 666	446 980	9 047
59.13	Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	1 678 273	229 772	1 647 916	30 357
59.14	Kinos	1 595 057	3 505	1 560 078	34 979
59.2	Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	2 776 107	245 039	2 703 675	72 432
59.20.1	Tonstudios und Herstellung von Hörfunkbeiträgen	145 963	18 957	144 110	1 854
59.20.2	Verlegen von bespielten Tonträgern	997 817	152 677	977 953	19 864
59.20.3	Verlegen von Musikalien	1 632 327	73 404	1 581 612	50 714
60	Rundfunkveranstalter ⁴	11 680 979	443 595	11 082 757	598 222
60.1	Hörfunkveranstalter	928 539	15 690	843 400	85 139
60.2	Fernsehveranstalter	10 752 439	427 906	10 239 357	513 082

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2 Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

3 Zu dem Umsatz aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften zählen insbesondere Einnahmen aus Vermietung und Leasing sowie Lizenzeinnahmen und Kantineerlöse.

4 Seit dem Berichtsjahr 2015 werden die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet sondern den Subventionen.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2017

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.2 Gesamtumsatz nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Gesamtumsatz			
		insgesamt ²	darunter durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	nach Art des Geschäfts	
				betriebs- typische Geschäfts- tätigkeit	nicht betriebs- typische Neben- geschäfte ³
61	Telekommunikation	70 039 170	2 647 415	68 049 040	1 990 129
61.1	Leitungsgebundene Telekommunikation	35 221 418	1 029 501	34 067 744	1 153 674
61.2	Drahtlose Telekommunikation	21 061 712	348 240	20 641 736	419 976
61.3	Satellitentelekommunikation	408 782	87 768	394 292	14 490
61.9	Sonstige Telekommunikation	13 347 257	1 181 905	12 945 268	401 989
61.90.1	Internetserviceprovider	2 077 107	264 931	1 854 446	222 661
61.90.9	Sonst. Telekommunikation a.n.g.	11 270 150	916 974	11 090 822	179 328
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	128 674 566	30 234 042	127 275 387	1 399 179
62.01	Programmierungstätigkeiten	52 554 099	19 575 829	52 079 681	474 418
62.01.1	Entw. und Programmierung von Internetpräsentationen	3 120 427	613 519	3 063 532	56 894
62.01.9	Sonstige Softwareentwicklung	49 433 673	18 962 310	49 016 149	417 524
62.02	Erbringung von Beratungs- leistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	28 134 213	3 307 367	27 722 942	411 271
62.03	Betrieb v. Datenverarbeitungs- einrichtungen für Dritte	11 672 928	1 581 916	11 536 497	136 431
62.09	Erbringung v. sonstigen Dienstl. der Informationstechnologie	36 313 326	5 768 929	35 936 267	377 059
63	Informationsdienstleistungen	17 290 669	3 515 421	16 919 136	371 533
63.1	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	13 653 161	2 982 930	13 324 189	328 972
63.11	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	7 884 910	1 401 428	7 643 462	241 448
63.12	Webportale	5 768 251	1 581 502	5 680 727	87 524
63.9	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	3 637 508	532 491	3 594 947	42 561
63.91	Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	642 736	36 868	635 299	7 437
63.99	Erbringung von sonstigen Informationsdienstl. a.n.g.	2 994 772	495 623	2 959 648	35 124

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2 Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

3 Zu dem Umsatz aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften zählen insbesondere Einnahmen aus Vermietung und Leasing sowie Lizenzeinnahmen und Kantinenerlöse.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2017

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.3 Tätige Personen nach Geschlecht und Wirtschaftszweigen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Tätige Personen am 30. September					
		tätige Inhaber/-innen ²		Arbeitnehmer/-innen		zusammen	darunter weiblich
		insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich		
J	Information u. Kommunikation	34 136	4 344	1 110 400	372 138	1 144 536	376 482
58	Verlagswesen	3 406	743	174 212	87 196	177 618	87 939
58.1	Verlegen von Büchern und Zeit- schriften; sonstiges Verlags- wesen (ohne Software)	2 729	695	156 025	82 016	158 754	82 711
58.11	Verlegen von Büchern	708	171	22 159	14 406	22 867	14 577
58.12	Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen	76	11	3 299	2 028	3 375	2 040
58.13	Verlegen von Zeitungen	222	48	70 111	32 762	70 333	32 810
58.14	Verlegen von Zeitschriften	956	194	44 927	24 450	45 884	24 644
58.19	Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	767	270	15 529	8 371	16 296	8 641
58.2	Verlegen von Software	677	48	18 187	5 180	18 864	5 228
58.21	Verlegen von Computerspielen ...	62	1	2 314	496	2 376	497
58.29	Verlegen von sonstiger Software .	615	47	15 873	4 684	16 488	4 731
59	Herstellung, Verleih u. Vertrieb v. Filmen u. Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	3 471	626	60 512	29 374	63 983	29 999
59.1	Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	2 678	488	55 119	26 428	57 796	26 915
59.11	Herstellung von Filmen, Video- filmen u. Fernsehprogrammen	1 741	285	27 398	12 211	29 138	12 497
59.12	Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik	227	30	3 249	1 199	3 476	1 230
59.13	Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	80	8	2 023	1 096	2 103	1 104
59.14	Kinos	630	164	22 449	11 921	23 080	12 085
59.2	Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	793	138	5 394	2 946	6 186	3 084
59.20.1	Tonstudios und Herstellung von Hörfunkbeiträgen	203	23	961	398	1 164	421
59.20.2	Verlegen von bespielten Tonträgern	221	68	1 573	920	1 794	989
59.20.3	Verlegen von Musikalien	368	46	2 860	1 628	3 228	1 674
60	Rundfunkveranstalter	155	16	42 880	20 616	43 035	20 631
60.1	Hörfunkveranstalter	84	11	8 447	4 109	8 530	4 120
60.2	Fernsehveranstalter	71	5	34 434	16 506	34 505	16 511

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2 Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2017

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.3 Tätige Personen nach Geschlecht und Wirtschaftszweigen

Anteil der ... an den tätigen Personen			Anteil der		Nr. ¹ der Klassi- fikation
tätigen Inhaber/ -innen ²	Arbeitnehmer/ -innen	weiblichen tätigen Personen	weiblichen tätigen Inhaber an den tätigen Inhabern ²	weiblichen Arbeitnehmer an den Arbeitnehmern	
%					
3,0	97,0	32,9	12,7	33,5	J
1,9	98,1	49,5	21,8	50,1	58
1,7	98,3	52,1	25,5	52,6	58.1
3,1	96,9	63,7	24,2	65,0	58.11
2,2	97,8	60,4	15,1	61,5	58.12
0,3	99,7	46,6	21,7	46,7	58.13
2,1	97,9	53,7	20,2	54,4	58.14
4,7	95,3	53,0	35,2	53,9	58.19
3,6	96,4	27,7	7,1	28,5	58.2
2,6	97,4	20,9	1,6	21,4	58.21
3,7	96,3	28,7	7,6	29,5	58.29
5,4	94,6	46,9	18,0	48,5	59
4,6	95,4	46,6	18,2	47,9	59.1
6,0	94,0	42,9	16,4	44,6	59.11
6,5	93,5	35,4	13,4	36,9	59.12
3,8	96,2	52,5	9,7	54,2	59.13
2,7	97,3	52,4	26,0	53,1	59.14
12,8	87,2	49,9	17,4	54,6	59.2
17,5	82,5	36,1	11,4	41,4	59.20.1
12,3	87,7	55,1	30,9	58,5	59.20.2
11,4	88,6	51,9	12,6	56,9	59.20.3
0,4	99,6	47,9	10,0	48,1	60
1,0	99,0	48,3	13,1	48,7	60.1
0,2	99,8	47,9	6,3	47,9	60.2

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 3.3.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2017

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.3 Tätige Personen nach Geschlecht und Wirtschaftszweigen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Tätige Personen am 30. September					
		tätige Inhaber/-innen ²		Arbeitnehmer/-innen		zusammen	darunter weiblich
		insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich		
61	Telekommunikation	1 026	143	99 698	24 744	100 724	24 887
61.1	Leitungsgebundene Telekommunikation	176	10	55 505	11 332	55 680	11 341
61.2	Drahtlose Telekommunikation	105	9	19 811	7 027	19 916	7 036
61.3	Satellitentelekommunikation	23	3	659	155	681	158
61.9	Sonstige Telekommunikation	723	121	23 724	6 229	24 447	6 351
61.90.1	Internetserviceprovider	343	84	6 940	2 419	7 283	2 502
61.90.9	Sonst. Telekommunikation a.n.g.	379	38	16 784	3 811	17 163	3 848
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	23 518	2 503	641 529	172 852	665 048	175 355
62.01	Programmierungstätigkeiten	10 238	1 048	272 864	73 774	283 102	74 821
62.01.1	Entw. und Programmierung von Internetpräsentationen	1 556	200	30 256	10 855	31 812	11 055
62.01.9	Sonstige Softwareentwicklung	8 682	848	242 608	62 919	251 290	63 767
62.02	Erbringung von Beratungsleistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	7 910	867	162 630	41 753	170 540	42 620
62.03	Betrieb v. Datenverarbeitungseinrichtungen für Dritte	623	83	42 952	13 295	43 574	13 378
62.09	Erbringung v. sonstigen Dienstl. der Informationstechnologie	4 748	505	163 083	44 031	167 831	44 535
63	Informationsdienstleistungen	2 561	315	91 567	37 357	94 128	37 671
63.1	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	1 403	165	64 572	25 948	65 975	26 113
63.11	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	834	98	38 222	14 453	39 056	14 550
63.12	Webportale	569	68	26 350	11 495	26 919	11 563
63.9	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	1 157	149	26 995	11 409	28 153	11 558
63.91	Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	88	12	5 704	2 608	5 792	2 621
63.99	Erbringung von sonstigen Informationsdienstl. a.n.g.	1 069	137	21 291	8 800	22 360	8 937

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2 Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige.

3 Strukturserhebung im Dienstleistungsbereich 2017

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.3 Tätige Personen nach Geschlecht und Wirtschaftszweigen

Anteil der ... an den tätigen Personen			Anteil der		Nr. ¹ der Klassi- fikation
tätigen Inhaber/ -innen ²	Arbeitnehmer/ -innen	weiblichen tätigen Personen	weiblichen tätigen Inhaber an den tätigen Inhabern ²	weiblichen Arbeitnehmer an den Arbeitnehmern	
%					
1,0	99,0	24,7	13,9	24,8	61
0,3	99,7	20,4	5,4	20,4	61.1
0,5	99,5	35,3	8,6	35,5	61.2
3,4	96,6	23,2	13,1	23,5	61.3
3,0	97,0	26,0	16,8	26,3	61.9
4,7	95,3	34,4	24,3	34,9	61.90.1
2,2	97,8	22,4	10,0	22,7	61.90.9
3,5	96,5	26,4	10,6	26,9	62
3,6	96,4	26,4	10,2	27,0	62.01
4,9	95,1	34,7	12,9	35,9	62.01.1
3,5	96,5	25,4	9,8	25,9	62.01.9
4,6	95,4	25,0	11,0	25,7	62.02
1,4	98,6	30,7	13,3	31,0	62.03
2,8	97,2	26,5	10,6	27,0	62.09
2,7	97,3	40,0	12,3	40,8	63
2,1	97,9	39,6	11,8	40,2	63.1
2,1	97,9	37,3	11,7	37,8	63.11
2,1	97,9	43,0	11,9	43,6	63.12
4,1	95,9	41,1	12,9	42,3	63.9
1,5	98,5	45,2	14,0	45,7	63.91
4,8	95,2	40,0	12,8	41,3	63.99

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 3.3.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2017

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.4 Tätige Personen und Personalaufwand nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Tätige Personen am 30. September					
		insgesamt	darunter Arbeitnehmer/-innen				
			zusammen	und zwar			
				in Teilzeit tätig	geringfügig Beschäftigte	Arbeitnehmer/ -innen umgerechnet in Vollzeit- einheiten	Aus- zubildende
Anzahl							
J	Information u. Kommunikation	1 144 536	1 110 400	154 676	95 418	973 735	34 241
58	Verlagswesen	177 618	174 212	31 726	42 825	126 496	4 001
58.1	Verlegen von Büchern und Zeit- schriften; sonstiges Verlags- wesen (ohne Software)	158 754	156 025	29 721	42 157	109 469	3 618
58.11	Verlegen von Büchern	22 867	22 159	5 293	1 811	18 702	436
58.12	Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen	3 375	3 299	653	146	2 919	108
58.13	Verlegen von Zeitungen	70 333	70 111	11 801	21 771	46 829	1 879
58.14	Verlegen von Zeitschriften	45 884	44 927	9 021	13 766	30 047	936
58.19	Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	16 296	15 529	2 954	4 663	10 972	258
58.2	Verlegen von Software	18 864	18 187	2 005	668	17 027	383
58.21	Verlegen von Computerspielen ...	2 376	2 314	146	95	2 177	33
58.29	Verlegen von sonstiger Software .	16 488	15 873	1 860	573	14 850	350
59	Herstellung, Verleih u. Vertrieb v. Filmen u. Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	63 983	60 512	12 434	15 830	43 430	1 469
59.1	Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	57 796	55 119	11 355	15 272	38 843	1 321
59.11	Herstellung von Filmen, Video- filmen u. Fernsehprogrammen	29 138	27 398	4 633	1 710	24 171	1 021
59.12	Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik	3 476	3 249	384	286	2 890	145
59.13	Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	2 103	2 023	313	180	1 774	15
59.14	Kinos	23 080	22 449	6 025	13 096	10 008	140
59.2	Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	6 186	5 394	1 079	558	4 587	148
59.20.1	Tonstudios und Herstellung von Hörfunkbeiträgen	1 164	961	172	182	789	48
59.20.2	Verlegen von bespielten Tonträgern	1 794	1 573	263	107	1 394	30
59.20.3	Verlegen von Musikalien	3 228	2 860	644	269	2 405	71
60	Rundfunkveranstalter	43 035	42 880	9 201	866	38 873	2 043
60.1	Hörfunkveranstalter	8 530	8 447	1 507	647	7 320	417
60.2	Fernsehveranstalter	34 505	34 434	7 694	219	31 553	1 626

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2017

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.4 Tätige Personen und Personalaufwand nach Wirtschaftszweigen

Personalaufwand			Anteil der Brutto-entgelte am Personal-aufwand	Verhältnis der Sozial-aufwendungen des Arbeitgebers zum Bruttoentgelt	Nr. ¹ der Klassi-fikation
Bruttoentgelte	Sozial-aufwendungen des Arbeitgebers	zusammen			
1 000 EUR			%		
60 117 548	11 095 080	71 212 628	84,4	18,5	J
6 810 803	1 318 772	8 129 574	83,8	19,4	58
5 434 122	1 097 495	6 531 617	83,2	20,2	58.1
965 248	190 563	1 155 811	83,5	19,7	58.11
141 187	28 386	169 573	83,3	20,1	58.12
2 319 360	491 282	2 810 642	82,5	21,2	58.13
1 557 364	297 119	1 854 483	84,0	19,1	58.14
450 962	90 145	541 108	83,3	20,0	58.19
1 376 681	221 277	1 597 958	86,2	16,1	58.2
118 908	23 046	141 955	83,8	19,4	58.21
1 257 772	198 231	1 456 003	86,4	15,8	58.29
1 944 373	341 821	2 286 194	85,0	17,6	59
1 681 441	298 389	1 979 830	84,9	17,7	59.1
1 211 424	202 599	1 414 023	85,7	16,7	59.11
134 436	25 542	159 978	84,0	19,0	59.12
102 041	20 194	122 234	83,5	19,8	59.13
233 540	50 054	283 594	82,4	21,4	59.14
262 932	43 432	306 365	85,8	16,5	59.2
30 539	6 075	36 615	83,4	19,9	59.20.1
93 426	14 801	108 227	86,3	15,8	59.20.2
138 967	22 556	161 523	86,0	16,2	59.20.3
2 587 429	591 307	3 178 736	81,4	22,9	60
418 699	151 325	570 024	73,5	36,1	60.1
2 168 730	439 982	2 608 712	83,1	20,3	60.2

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 3.4.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2017

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.4 Tätige Personen und Personalaufwand nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Tätige Personen am 30. September					
		insgesamt	darunter Arbeitnehmer/-innen				
			zusammen	und zwar			
				in Teilzeit tätig	geringfügig Beschäftigte	Arbeitnehmer/ -innen umgerechnet in Vollzeit- einheiten	Aus- zubildende
61	Telekommunikation	100 724	99 698	10 594	1 681	94 210	1 881
61.1	Leitungsgebundene Telekommunikation	55 680	55 505	4 455	512	53 335	673
61.2	Drahtlose Telekommunikation	19 916	19 811	3 649	104	18 259	555
61.3	Satellitentelekommunikation	681	659	47	27	621	8
61.9	Sonstige Telekommunikation	24 447	23 724	2 444	1 037	21 995	645
61.90.1	Internetserviceprovider	7 283	6 940	978	488	6 296	156
61.90.9	Sonst. Telekommunikation a.n.g.	17 163	16 784	1 465	549	15 699	489
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	665 048	641 529	75 902	27 478	590 168	22 005
62.01	Programmierungstätigkeiten	283 102	272 864	37 142	11 196	249 385	9 591
62.01.1	Entw. und Programmierung von Internetpräsentationen	31 812	30 256	4 643	2 916	26 490	1 493
62.01.9	Sonstige Softwareentwicklung	251 290	242 608	32 499	8 281	222 895	8 098
62.02	Erbringung von Beratungs- leistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	170 540	162 630	16 652	8 461	149 604	5 027
62.03	Betrieb v. Datenverarbeitungs- einrichtungen für Dritte	43 574	42 952	5 580	1 346	39 810	1 733
62.09	Erbringung v. sonstigen Dienstl. der Informationstechnologie	167 831	163 083	16 528	6 474	151 369	5 655
63	Informationsdienstleistungen	94 128	91 567	14 817	6 739	80 559	2 841
63.1	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	65 975	64 572	9 824	3 582	57 853	2 227
63.11	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	39 056	38 222	6 037	1 816	34 416	1 636
63.12	Webportale	26 919	26 350	3 787	1 766	23 438	591
63.9	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	28 153	26 995	4 993	3 157	22 705	614
63.91	Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	5 792	5 704	1 320	257	4 953	105
63.99	Erbringung von sonstigen Informationsdienstl. a.n.g.	22 360	21 291	3 673	2 900	17 752	509

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2017

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.4 Tätige Personen und Personalaufwand nach Wirtschaftszweigen

Personalaufwand			Anteil der Brutto-entgelte am Personal-aufwand	Verhältnis der Sozial-aufwendungen des Arbeitgebers zum Bruttoentgelt	Nr. ¹ der Klassi-fikation
Bruttoentgelte	Sozial-aufwendungen des Arbeitgebers	zusammen			
1 000 EUR			%		
6 575 033	1 255 232	7 830 266	84,0	19,1	61
3 608 666	777 403	4 386 069	82,3	21,5	61.1
1 458 294	232 790	1 691 084	86,2	16,0	61.2
45 326	8 156	53 482	84,8	18,0	61.3
1 462 747	236 884	1 699 631	86,1	16,2	61.9
352 204	57 283	409 487	86,0	16,3	61.90.1
1 110 543	179 601	1 290 144	86,1	16,2	61.90.9
38 051 871	6 774 937	44 826 808	84,9	17,8	62
15 774 952	2 810 799	18 585 751	84,9	17,8	62.01
1 180 242	209 508	1 389 750	84,9	17,8	62.01.1
14 594 710	2 601 291	17 196 001	84,9	17,8	62.01.9
9 527 935	1 631 742	11 159 677	85,4	17,1	62.02
2 648 628	547 175	3 195 803	82,9	20,7	62.03
10 100 356	1 785 221	11 885 577	85,0	17,7	62.09
4 148 038	813 011	4 961 049	83,6	19,6	63
3 044 873	600 508	3 645 381	83,5	19,7	63.1
1 882 006	389 349	2 271 355	82,9	20,7	63.11
1 162 867	211 158	1 374 026	84,6	18,2	63.12
1 103 165	212 503	1 315 668	83,8	19,3	63.9
284 392	57 219	341 611	83,3	20,1	63.91
818 773	155 284	974 057	84,1	19,0	63.99

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 3.4.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2017

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.5 Arbeitnehmer und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Arbeitnehmer/ -innen am 30. September	Sozialaufwendungen des Arbeitgebers			Anteil der übrigen Sozial- aufwendungen an den Sozial- aufwendungen des Arbeitgebers
			gesetzliche Sozial- aufwendungen	übrige Sozial- aufwendungen	zusammen	
		Anzahl	1 000 EUR			%
J	Information u. Kommunikation	1 110 400	9 281 676	1 813 404	11 095 080	16,3
58	Verlagswesen	174 212	1 132 731	186 040	1 318 772	14,1
58.1	Verlegen von Büchern und Zeit- schriften; sonstiges Verlags- wesen (ohne Software)	156 025	944 372	153 123	1 097 495	14,0
58.11	Verlegen von Büchern	22 159	164 821	25 741	190 563	13,5
58.12	Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen	3 299	24 812	3 574	28 386	12,6
58.13	Verlegen von Zeitungen	70 111	413 628	77 654	491 282	15,8
58.14	Verlegen von Zeitschriften	44 927	262 736	34 383	297 119	11,6
58.19	Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	15 529	78 375	11 770	90 145	13,1
58.2	Verlegen von Software	18 187	188 359	32 917	221 277	14,9
58.21	Verlegen von Computerspielen ...	2 314	21 003	2 043	23 046	8,9
58.29	Verlegen von sonstiger Software .	15 873	167 356	30 875	198 231	15,6
59	Herstellung, Verleih u. Vertrieb v. Filmen u. Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	60 512	311 992	29 830	341 821	8,7
59.1	Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	55 119	272 254	26 135	298 389	8,8
59.11	Herstellung von Filmen, Video- filmen u. Fernsehprogrammen	27 398	185 409	17 190	202 599	8,5
59.12	Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik	3 249	23 768	1 774	25 542	6,9
59.13	Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	2 023	16 251	3 942	20 194	19,5
59.14	Kinos	22 449	46 826	3 228	50 054	6,4
59.2	Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	5 394	39 737	3 695	43 432	8,5
59.20.1	Tonstudios und Herstellung von Hörfunkbeiträgen	961	5 223	852	6 075	14,0
59.20.2	Verlegen von bespielten Tonträgern	1 573	13 483	1 317	14 801	8,9
59.20.3	Verlegen von Musikalien	2 860	21 031	1 525	22 556	6,8
60	Rundfunkveranstalter	42 880	414 429	176 878	591 307	29,9
60.1	Hörfunkveranstalter	8 447	70 351	80 973	151 325	53,5
60.2	Fernsehveranstalter	34 434	344 078	95 905	439 982	21,8

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2017

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.5 Arbeitnehmer und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Arbeitnehmer/ -innen am 30. September	Sozialaufwendungen des Arbeitgebers			Anteil der übrigen Sozial- aufwendungen an den Sozial- aufwendungen des Arbeitgebers
			gesetzliche Sozial- aufwendungen	übrige Sozial- aufwendungen	zusammen	
		Anzahl	1 000 EUR			%
61	Telekommunikation	99 698	933 505	321 728	1 255 232	25,6
61.1	Leitungsgebundene Telekommunikation	55 505	515 561	261 842	777 403	33,7
61.2	Drahtlose Telekommunikation	19 811	197 395	35 395	232 790	15,2
61.3	Satellitentelekommunikation	659	6 312	1 844	8 156	22,6
61.9	Sonstige Telekommunikation	23 724	214 237	22 647	236 884	9,6
61.90.1	Internetserviceprovider	6 940	55 394	1 889	57 283	3,3
61.90.9	Sonst. Telekommunikation a.n.g.	16 784	158 844	20 757	179 601	11,6
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	641 529	5 776 984	997 952	6 774 937	14,7
62.01	Programmierungstätigkeiten	272 864	2 409 841	400 958	2 810 799	14,3
62.01.1	Entw. und Programmierung von Internetpräsentationen	30 256	198 431	11 076	209 508	5,3
62.01.9	Sonstige Softwareentwicklung	242 608	2 211 410	389 881	2 601 291	15,0
62.02	Erbringung von Beratungs- leistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	162 630	1 450 769	180 973	1 631 742	11,1
62.03	Betrieb v. Datenverarbeitungs- einrichtungen für Dritte	42 952	422 101	125 073	547 175	22,9
62.09	Erbringung v. sonstigen Dienstl. der Informationstechnologie	163 083	1 494 272	290 948	1 785 221	16,3
63	Informationsdienstleistungen	91 567	712 035	100 975	813 011	12,4
63.1	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	64 572	523 843	76 665	600 508	12,8
63.11	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	38 222	327 723	61 626	389 349	15,8
63.12	Webportale	26 350	196 120	15 039	211 158	7,1
63.9	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	26 995	188 193	24 310	212 503	11,4
63.91	Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	5 704	49 078	8 141	57 219	14,2
63.99	Erbringung von sonstigen Informationsdienstl. a.n.g.	21 291	139 115	16 169	155 284	10,4

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2017

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.6 Gesamtumsatz und Aufwendungen nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Gesamt- umsatz ²	Aufwendungen			Anteil des	
			Material- aufwand ³	Personal- aufwand	zusammen	Material- aufwandes ³	Personal- aufwandes
						1 000 EUR			an den Aufwendungen
			%				
J	Information u. Kommunikation	272 884 157	162 438 161	71 212 628	233 650 789	69,5	30,5
58	Verlagswesen	33 590 241	20 506 644	8 129 574	28 636 219	71,6	28,4
58.1	Verlegen von Büchern und Zeit- schriften; sonstiges Verlags- wesen (ohne Software)	27 377 364	16 517 596	6 531 617	23 049 213	71,7	28,3
58.11	Verlegen von Büchern	4 935 329	3 021 780	1 155 811	4 177 591	72,3	27,7
58.12	Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen	942 207	666 212	169 573	835 785	79,7	20,3
58.13	Verlegen von Zeitungen	11 802 944	7 394 894	2 810 642	10 205 536	72,5	27,5
58.14	Verlegen von Zeitschriften	7 576 948	4 268 626	1 854 483	6 123 109	69,7	30,3
58.19	Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	2 119 938	1 166 083	541 108	1 707 191	68,3	31,7
58.2	Verlegen von Software	6 212 877	3 989 048	1 597 958	5 587 006	71,4	28,6
58.21	Verlegen von Computerspielen ...	548 854	317 960	141 955	459 915	69,1	30,9
58.29	Verlegen von sonstiger Software .	5 664 023	3 671 088	1 456 003	5 127 091	71,6	28,4
59	Herstellung, Verleih u. Vertrieb v. Filmen u. Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	11 608 532	6 736 540	2 286 194	9 022 735	74,7	25,3
59.1	Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	8 832 425	5 429 373	1 979 830	7 409 203	73,3	26,7
59.11	Herstellung von Filmen, Video- filmen u. Fernsehprogrammen	5 103 068	3 248 256	1 414 023	4 662 279	69,7	30,3
59.12	Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik	456 027	239 457	159 978	399 435	59,9	40,1
59.13	Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	1 678 273	904 100	122 234	1 026 335	88,1	11,9
59.14	Kinos	1 595 057	1 037 560	283 594	1 321 154	78,5	21,5
59.2	Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	2 776 107	1 307 167	306 365	1 613 532	81,0	19,0
59.20.1	Tonstudios und Herstellung von Hörfunkbeiträgen	145 963	76 683	36 615	113 298	67,7	32,3
59.20.2	Verlegen von bespielten Tonträgern	997 817	769 211	108 227	877 438	87,7	12,3
59.20.3	Verlegen von Musikalien	1 632 327	461 273	161 523	622 796	74,1	25,9
60	Rundfunkveranstalter ⁴	11 680 979	12 287 073	3 178 736	15 465 810	79,4	20,6
60.1	Hörfunkveranstalter	928 539	1 068 882	570 024	1 638 906	65,2	34,8
60.2	Fernsehveranstalter	10 752 439	11 218 191	2 608 712	13 826 904	81,1	18,9

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2 Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

3 Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen und Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

4 Seit dem Berichtsjahr 2015 werden die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet sondern den Subventionen.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2017

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.6 Gesamtumsatz und Aufwendungen nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Gesamt- umsatz ²	Aufwendungen			Anteil des	
			Material- aufwand ³	Personal- aufwand	zusammen	Material- aufwandes ³	Personal- aufwandes
						1 000 EUR			an den Aufwendungen
			%				
61	Telekommunikation	70 039 170	44 018 388	7 830 266	51 848 654	84,9	15,1
61.1	Leitungsgebundene Telekommunikation	35 221 418	20 356 589	4 386 069	24 742 658	82,3	17,7
61.2	Drahtlose Telekommunikation	21 061 712	13 943 471	1 691 084	15 634 554	89,2	10,8
61.3	Satellitentelekommunikation	408 782	324 998	53 482	378 479	85,9	14,1
61.9	Sonstige Telekommunikation	13 347 257	9 393 331	1 699 631	11 092 962	84,7	15,3
61.90.1	Internetserviceprovider	2 077 107	1 015 936	409 487	1 425 423	71,3	28,7
61.90.9	Sonst. Telekommunikation a.n.g.	11 270 150	8 377 395	1 290 144	9 667 540	86,7	13,3
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	128 674 566	69 859 587	44 826 808	114 686 395	60,9	39,1
62.01	Programmierungstätigkeiten	52 554 099	26 879 814	18 585 751	45 465 565	59,1	40,9
62.01.1	Entw. und Programmierung von Internetpräsentationen	3 120 427	1 350 866	1 389 750	2 740 616	49,3	50,7
62.01.9	Sonstige Softwareentwicklung	49 433 673	25 528 949	17 196 001	42 724 950	59,8	40,2
62.02	Erbringung von Beratungs- leistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	28 134 213	14 048 239	11 159 677	25 207 915	55,7	44,3
62.03	Betrieb v. Datenverarbeitungs- einrichtungen für Dritte	11 672 928	6 678 714	3 195 803	9 874 516	67,6	32,4
62.09	Erbringung v. sonstigen Dienstl. der Informationstechnologie	36 313 326	22 252 821	11 885 577	34 138 398	65,2	34,8
63	Informationsdienstleistungen	17 290 669	9 029 928	4 961 049	13 990 977	64,5	35,5
63.1	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	13 653 161	7 219 954	3 645 381	10 865 334	66,4	33,6
63.11	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	7 884 910	4 073 590	2 271 355	6 344 946	64,2	35,8
63.12	Webportale	5 768 251	3 146 363	1 374 026	4 520 389	69,6	30,4
63.9	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	3 637 508	1 809 975	1 315 668	3 125 643	57,9	42,1
63.91	Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	642 736	238 445	341 611	580 055	41,1	58,9
63.99	Erbringung von sonstigen Informationsdienstl. a.n.g.	2 994 772	1 571 530	974 057	2 545 587	61,7	38,3

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2 Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

3 Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen und Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2017

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.7 Materialaufwand nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Materialaufwand ² für				
		bezogene Dienst- leistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen, nicht zum Wiederverkauf		
				zusammen	darunter Aufwendungen für	
					Mieten, Pachten und Leasing	Leiharbeitnehmer/ -innen
1 000 EUR						
J	Information u. Kommunikation	75 528 338	14 364 612	72 545 211	8 258 906	924 515
58	Verlagswesen	5 534 296	3 599 135	11 373 213	676 904	46 174
58.1	Verlegen von Büchern und Zeit- schriften; sonstiges Verlags- wesen (ohne Software)	4 435 958	1 913 154	10 168 484	586 495	44 374
58.11	Verlegen von Büchern	971 493	515 338	1 534 949	105 438	6 669
58.12	Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen	182 422	43 291	440 498	14 892	600
58.13	Verlegen von Zeitungen	1 437 738	567 875	5 389 282	246 760	11 355
58.14	Verlegen von Zeitschriften	1 365 371	585 201	2 318 054	169 591	17 774
58.19	Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	478 934	201 448	485 701	49 814	7 975
58.2	Verlegen von Software	1 098 338	1 685 982	1 204 729	90 409	1 800
58.21	Verlegen von Computerspielen ...	83 570	133	234 257	12 090	-
58.29	Verlegen von sonstiger Software .	1 014 768	1 685 848	970 472	78 319	1 800
59	Herstellung, Verleih u. Vertrieb v. Filmen u. Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	3 146 793	623 930	2 965 817	453 896	12 134
59.1	Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	2 419 026	580 758	2 429 589	424 799	6 263
59.11	Herstellung von Filmen, Video- filmen u. Fernsehprogrammen	1 435 765	486 622	1 325 869	166 624	4 794
59.12	Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik	96 065	24 523	118 869	23 996	413
59.13	Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	526 169	16 754	361 178	13 507	112
59.14	Kinos	361 027	52 860	623 673	220 673	944
59.2	Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	727 768	43 172	536 228	29 097	5 872
59.20.1	Tonstudios und Herstellung von Hörfunkbeiträgen	21 855	4 383	50 445	6 936	-
59.20.2	Verlegen von bespielten Tonträgern	523 830	24 856	220 525	9 796	1 588
59.20.3	Verlegen von Musikalien	182 083	13 933	265 257	12 364	4 284
60	Rundfunkveranstalter	5 640 160	200 976	6 445 937	285 453	36 375
60.1	Hörfunkveranstalter	210 458	16 121	842 304	29 429	538
60.2	Fernsehveranstalter	5 429 703	184 855	5 603 634	256 024	35 837

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2 Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen und Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2017

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.7 Materialaufwand nach Wirtschaftszweigen

Materialaufwand ² zusammen	Anteil der Aufwendungen für				Nr. ¹ der Klassi- fikation
	bezogene Dienst- leistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen, nicht zum Wiederverkauf	Leiharbeiter/- innen an den sonstigen betrieblichen Aufwendungen und bezogenen Dienstleistungen, nicht zum Wiederverkauf	
	am Materialaufwand ²				
1 000 EUR	%				
162 438 161	46,5	8,8	44,7	1,3	J
20 506 644	27,0	17,6	55,5	0,4	58
16 517 596	26,9	11,6	61,6	0,4	58.1
3 021 780	32,1	17,1	50,8	0,4	58.11
666 212	27,4	6,5	66,1	0,1	58.12
7 394 894	19,4	7,7	72,9	0,2	58.13
4 268 626	32,0	13,7	54,3	0,8	58.14
1 166 083	41,1	17,3	41,7	1,6	58.19
3 989 048	27,5	42,3	30,2	0,1	58.2
317 960	26,3	0,0	73,7	-	58.21
3 671 088	27,6	45,9	26,4	0,2	58.29
6 736 540	46,7	9,3	44,0	0,4	59
5 429 373	44,6	10,7	44,7	0,3	59.1
3 248 256	44,2	15,0	40,8	0,4	59.11
239 457	40,1	10,2	49,6	0,3	59.12
904 100	58,2	1,9	39,9	0,0	59.13
1 037 560	34,8	5,1	60,1	0,2	59.14
1 307 167	55,7	3,3	41,0	1,1	59.2
76 683	28,5	5,7	65,8	-	59.20.1
769 211	68,1	3,2	28,7	0,7	59.20.2
461 273	39,5	3,0	57,5	1,6	59.20.3
12 287 073	45,9	1,6	52,5	0,6	60
1 068 882	19,7	1,5	78,8	0,1	60.1
11 218 191	48,4	1,6	50,0	0,6	60.2

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 3.7.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2017

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.7 Materialaufwand nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Materialaufwand ² für				
		bezogene Dienst- leistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen, nicht zum Wiederverkauf		
				zusammen	darunter Aufwendungen für	
					Mieten, Pachten und Leasing	Leiharbeitnehmer/ -innen
1 000 EUR						
61	Telekommunikation	21 701 812	4 296 907	18 019 669	2 430 545	276 453
61.1	Leitungsgebundene Telekommunikation	7 567 414	2 774 190	10 014 984	1 743 036	181 304
61.2	Drahtlose Telekommunikation	7 962 942	232 993	5 747 536	503 936	64 680
61.3	Satellitentelekommunikation	237 896	1 452	85 649	5 034	1 123
61.9	Sonstige Telekommunikation	5 933 559	1 288 272	2 171 499	178 540	29 346
61.90.1	Internetserviceprovider	308 237	231 998	475 700	37 446	7 781
61.90.9	Sonst. Telekommunikation a.n.g.	5 625 322	1 056 275	1 695 799	141 094	21 565
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	36 256 591	5 365 356	28 237 641	3 871 604	428 615
62.01	Programmierungstätigkeiten	14 474 903	3 317 775	9 087 136	1 098 873	117 923
62.01.1	Entw. und Programmierung von Internetpräsentationen	537 791	128 782	684 292	105 415	4 004
62.01.9	Sonstige Softwareentwicklung	13 937 111	3 188 994	8 402 844	993 458	113 918
62.02	Erbringung von Beratungs- leistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	7 759 497	1 059 595	5 229 147	771 420	94 373
62.03	Betrieb v. Datenverarbeitungs- einrichtungen für Dritte	3 989 882	236 004	2 452 828	543 944	36 044
62.09	Erbringung v. sonstigen Dienstl. der Informationstechnologie	10 032 310	751 981	11 468 531	1 457 367	180 276
63	Informationsdienstleistungen	3 248 685	278 308	5 502 935	540 503	124 764
63.1	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	2 362 085	169 623	4 688 245	422 617	104 783
63.11	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	1 569 920	139 784	2 363 886	321 499	93 781
63.12	Webportale	792 165	29 839	2 324 359	101 118	11 002
63.9	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	886 600	108 685	814 690	117 885	19 981
63.91	Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	51 466	6 195	180 784	23 277	140
63.99	Erbringung von sonstigen Informationsdienstl. a.n.g.	835 134	102 490	633 906	94 609	19 841

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2 Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen und Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2017

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.7 Materialaufwand nach Wirtschaftszweigen

Materialaufwand ² zusammen	Anteil der Aufwendungen für				Nr. ¹ der Klassi- fikation
	bezogene Dienst- leistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen, nicht zum Wiederverkauf	Leiharbeiter/- innen an den sonstigen betrieblichen Aufwendungen und bezogenen Dienstleistungen, nicht zum Wiederverkauf	
	am Materialaufwand ²				
1 000 EUR	%				
44 018 388	49,3	9,8	40,9	1,5	61
20 356 589	37,2	13,6	49,2	1,8	61.1
13 943 471	57,1	1,7	41,2	1,1	61.2
324 998	73,2	0,4	26,4	1,3	61.3
9 393 331	63,2	13,7	23,1	1,4	61.9
1 015 936	30,3	22,8	46,8	1,6	61.90.1
8 377 395	67,1	12,6	20,2	1,3	61.90.9
69 859 587	51,9	7,7	40,4	1,5	62
26 879 814	53,9	12,3	33,8	1,3	62.01
1 350 866	39,8	9,5	50,7	0,6	62.01.1
25 528 949	54,6	12,5	32,9	1,4	62.01.9
14 048 239	55,2	7,5	37,2	1,8	62.02
6 678 714	59,7	3,5	36,7	1,5	62.03
22 252 821	45,1	3,4	51,5	1,6	62.09
9 029 928	36,0	3,1	60,9	2,3	63
7 219 954	32,7	2,3	64,9	2,2	63.1
4 073 590	38,5	3,4	58,0	4,0	63.11
3 146 363	25,2	0,9	73,9	0,5	63.12
1 809 975	49,0	6,0	45,0	2,5	63.9
238 445	21,6	2,6	75,8	0,1	63.91
1 571 530	53,1	6,5	40,3	3,1	63.99

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 3.7.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2017

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.8 Gesamtumsatz und Materialaufwand nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Gesamt- umsatz ²	Materialaufwand ³ für			
			bezogene Dienst- leistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen, nicht zum Wiederverkauf	zusammen
J	Information u. Kommunikation	272 884 157	75 528 338	14 364 612	72 545 211	162 438 161
58	Verlagswesen	33 590 241	5 534 296	3 599 135	11 373 213	20 506 644
58.1	Verlegen von Büchern und Zeit- schriften; sonstiges Verlags- wesen (ohne Software)	27 377 364	4 435 958	1 913 154	10 168 484	16 517 596
58.11	Verlegen von Büchern	4 935 329	971 493	515 338	1 534 949	3 021 780
58.12	Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen	942 207	182 422	43 291	440 498	666 212
58.13	Verlegen von Zeitungen	11 802 944	1 437 738	567 875	5 389 282	7 394 894
58.14	Verlegen von Zeitschriften	7 576 948	1 365 371	585 201	2 318 054	4 268 626
58.19	Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	2 119 938	478 934	201 448	485 701	1 166 083
58.2	Verlegen von Software	6 212 877	1 098 338	1 685 982	1 204 729	3 989 048
58.21	Verlegen von Computerspielen ...	548 854	83 570	133	234 257	317 960
58.29	Verlegen von sonstiger Software .	5 664 023	1 014 768	1 685 848	970 472	3 671 088
59	Herstellung, Verleih u. Vertrieb v. Filmen u. Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	11 608 532	3 146 793	623 930	2 965 817	6 736 540
59.1	Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	8 832 425	2 419 026	580 758	2 429 589	5 429 373
59.11	Herstellung von Filmen, Video- filmen u. Fernsehprogrammen	5 103 068	1 435 765	486 622	1 325 869	3 248 256
59.12	Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik	456 027	96 065	24 523	118 869	239 457
59.13	Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	1 678 273	526 169	16 754	361 178	904 100
59.14	Kinos	1 595 057	361 027	52 860	623 673	1 037 560
59.2	Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	2 776 107	727 768	43 172	536 228	1 307 167
59.20.1	Tonstudios und Herstellung von Hörfunkbeiträgen	145 963	21 855	4 383	50 445	76 683
59.20.2	Verlegen von bespielten Tonträgern	997 817	523 830	24 856	220 525	769 211
59.20.3	Verlegen von Musikalien	1 632 327	182 083	13 933	265 257	461 273
60	Rundfunkveranstalter ⁴	11 680 979	5 640 160	200 976	6 445 937	12 287 073
60.1	Hörfunkveranstalter	928 539	210 458	16 121	842 304	1 068 882
60.2	Fernsehveranstalter	10 752 439	5 429 703	184 855	5 603 634	11 218 191

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2 Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

3 Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen und Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

4 Seit dem Berichtsjahr 2015 werden die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet sondern den Subventionen.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2017

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.8 Gesamtumsatz und Materialaufwand nach Wirtschaftszweigen

Verhältnis des Material- aufwandes ³	Verhältnis der Aufwendungen für			Nr. ¹ der Klassi- fikation
	bezogene Dienst- leistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen, nicht zum Wiederverkauf	
zum Gesamtumsatz ²				
%				
59,5	27,7	5,3	26,6	J
61,0	16,5	10,7	33,9	58
60,3	16,2	7,0	37,1	58.1
61,2	19,7	10,4	31,1	58.11
70,7	19,4	4,6	46,8	58.12
62,7	12,2	4,8	45,7	58.13
56,3	18,0	7,7	30,6	58.14
55,0	22,6	9,5	22,9	58.19
64,2	17,7	27,1	19,4	58.2
57,9	15,2	0,0	42,7	58.21
64,8	17,9	29,8	17,1	58.29
58,0	27,1	5,4	25,5	59
61,5	27,4	6,6	27,5	59.1
63,7	28,1	9,5	26,0	59.11
52,5	21,1	5,4	26,1	59.12
53,9	31,4	1,0	21,5	59.13
65,0	22,6	3,3	39,1	59.14
47,1	26,2	1,6	19,3	59.2
52,5	15,0	3,0	34,6	59.20.1
77,1	52,5	2,5	22,1	59.20.2
28,3	11,2	0,9	16,3	59.20.3
105,2	48,3	1,7	55,2	60
115,1	22,7	1,7	90,7	60.1
104,3	50,5	1,7	52,1	60.2

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 3.8.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2017

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.8 Gesamtumsatz und Materialaufwand nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Gesamt- umsatz ²	Materialaufwand ³ für			
			bezogene Dienst- leistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen, nicht zum Wiederverkauf	zusammen
61	Telekommunikation	70 039 170	21 701 812	4 296 907	18 019 669	44 018 388
61.1	Leitungsgebundene Telekommunikation	35 221 418	7 567 414	2 774 190	10 014 984	20 356 589
61.2	Drahtlose Telekommunikation	21 061 712	7 962 942	232 993	5 747 536	13 943 471
61.3	Satellitentelekommunikation	408 782	237 896	1 452	85 649	324 998
61.9	Sonstige Telekommunikation	13 347 257	5 933 559	1 288 272	2 171 499	9 393 331
61.90.1	Internetserviceprovider	2 077 107	308 237	231 998	475 700	1 015 936
61.90.9	Sonst. Telekommunikation a.n.g.	11 270 150	5 625 322	1 056 275	1 695 799	8 377 395
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	128 674 566	36 256 591	5 365 356	28 237 641	69 859 587
62.01	Programmierungstätigkeiten	52 554 099	14 474 903	3 317 775	9 087 136	26 879 814
62.01.1	Entw. und Programmierung von Internetpräsentationen	3 120 427	537 791	128 782	684 292	1 350 866
62.01.9	Sonstige Softwareentwicklung	49 433 673	13 937 111	3 188 994	8 402 844	25 528 949
62.02	Erbringung von Beratungs- leistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	28 134 213	7 759 497	1 059 595	5 229 147	14 048 239
62.03	Betrieb v. Datenverarbeitungs- einrichtungen für Dritte	11 672 928	3 989 882	236 004	2 452 828	6 678 714
62.09	Erbringung v. sonstigen Dienstl. der Informationstechnologie	36 313 326	10 032 310	751 981	11 468 531	22 252 821
63	Informationsdienstleistungen	17 290 669	3 248 685	278 308	5 502 935	9 029 928
63.1	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	13 653 161	2 362 085	169 623	4 688 245	7 219 954
63.11	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	7 884 910	1 569 920	139 784	2 363 886	4 073 590
63.12	Webportale	5 768 251	792 165	29 839	2 324 359	3 146 363
63.9	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	3 637 508	886 600	108 685	814 690	1 809 975
63.91	Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	642 736	51 466	6 195	180 784	238 445
63.99	Erbringung von sonstigen Informationsdienstl. a.n.g.	2 994 772	835 134	102 490	633 906	1 571 530

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2 Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

3 Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen und Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2017

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.8 Gesamtumsatz und Materialaufwand nach Wirtschaftszweigen

Verhältnis des Material- aufwandes ³	Verhältnis der Aufwendungen für			Nr. ¹ der Klassi- fikation
	bezogene Dienst- leistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen, nicht zum Wiederverkauf	
zum Gesamtumsatz ²				
%				
62,8	31,0	6,1	25,7	61
57,8	21,5	7,9	28,4	61.1
66,2	37,8	1,1	27,3	61.2
79,5	58,2	0,4	21,0	61.3
70,4	44,5	9,7	16,3	61.9
48,9	14,8	11,2	22,9	61.90.1
74,3	49,9	9,4	15,0	61.90.9
54,3	28,2	4,2	21,9	62
51,1	27,5	6,3	17,3	62.01
43,3	17,2	4,1	21,9	62.01.1
51,6	28,2	6,5	17,0	62.01.9
49,9	27,6	3,8	18,6	62.02
57,2	34,2	2,0	21,0	62.03
61,3	27,6	2,1	31,6	62.09
52,2	18,8	1,6	31,8	63
52,9	17,3	1,2	34,3	63.1
51,7	19,9	1,8	30,0	63.11
54,5	13,7	0,5	40,3	63.12
49,8	24,4	3,0	22,4	63.9
37,1	8,0	1,0	28,1	63.91
52,5	27,9	3,4	21,2	63.99

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 3.8.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2017

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.9 Gesamtumsatz und Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Gesamt- umsatz ²	Bruttoanlageinvestitionen				
			erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke				selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke
			Betriebs- und Geschäfts- ausstattung sowie Anlagen und Maschinen	Bauten	Grundstücke	zusammen	
J	Information u. Kommunikation	272 884 157	12 348 404	779 152	67 514	13 195 070	289 090
58	Verlagswesen	33 590 241	334 161	22 677	5 647	362 485	5 391
58.1	Verlegen von Büchern und Zeit- schriften; sonstiges Verlags- wesen (ohne Software)	27 377 364	242 426	22 067	4 063	268 555	4 053
58.11	Verlegen von Büchern	4 935 329	21 745	3 982	120	25 847	2 940
58.12	Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen	942 207	2 466	1	-	2 467	-
58.13	Verlegen von Zeitungen	11 802 944	170 779	11 152	3 577	185 508	101
58.14	Verlegen von Zeitschriften	7 576 948	25 182	2 558	293	28 034	749
58.19	Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	2 119 938	22 254	4 374	72	26 700	263
58.2	Verlegen von Software	6 212 877	91 735	610	1 584	93 929	1 337
58.21	Verlegen von Computerspielen ...	548 854	2 963	282	-	3 246	1 271
58.29	Verlegen von sonstiger Software .	5 664 023	88 771	328	1 584	90 683	67
59	Herstellung, Verleih u. Vertrieb v. Filmen u. Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	11 608 532	186 890	39 278	714	226 881	1 051
59.1	Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	8 832 425	174 503	38 994	714	214 210	988
59.11	Herstellung von Filmen, Video- filmen u. Fernsehprogrammen	5 103 068	74 034	4 340	170	78 544	653
59.12	Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik	456 027	19 136	1 655	133	20 923	310
59.13	Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	1 678 273	2 734	-	-	2 734	-
59.14	Kinos	1 595 057	78 599	32 999	411	112 008	25
59.2	Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	2 776 107	12 387	284	-	12 671	64
59.20.1	Tonstudios und Herstellung von Hörfunkbeiträgen	145 963	3 713	275	-	3 988	64
59.20.2	Verlegen von bespielten Tonträgern	997 817	1 093	-	-	1 093	-
59.20.3	Verlegen von Musikalien	1 632 327	7 580	9	-	7 589	-
60	Rundfunkveranstalter ³	11 680 979	196 982	57 368	16 545	270 896	4 199
60.1	Hörfunkveranstalter	928 539	38 913	678	1 632	41 223	-
60.2	Fernsehveranstalter	10 752 439	158 070	56 690	14 914	229 673	4 199

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2 Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

3 Seit dem Berichtsjahr 2015 werden die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet sondern den Subventionen.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2017

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.9 Gesamtumsatz und Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftszweigen

noch: Bruttoanlageinvestitionen					Verhältnis der Bruttoanlage- investitionen zum Gesamt- umsatz ²	Nr. ¹ der Klassi- fikation
erworbene immaterielle Vermögensgegenstände		selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände		zusammen		
zusammen	darunter erworbene Software	zusammen	darunter selbst erstellte Software			
1 000 EUR					%	
5 037 250	2 793 163	1 013 068	772 246	19 534 478	7,2	J
194 924	73 998	49 081	38 484	611 880	1,8	58
167 410	62 479	13 726	6 668	453 745	1,7	58.1
51 077	15 325	1 546	1 441	81 411	1,6	58.11
5 906	560	-	-	8 373	0,9	58.12
70 884	25 718	5 942	1 912	262 436	2,2	58.13
27 773	15 308	3 216	828	59 772	0,8	58.14
11 769	5 569	3 022	2 488	41 754	2,0	58.19
27 514	11 520	35 354	31 816	158 135	2,5	58.2
9 848	763	18 990	16 191	33 355	6,1	58.21
17 666	10 757	16 364	15 625	124 781	2,2	58.29
242 144	43 731	56 908	3 547	526 985	4,5	59
201 753	10 728	53 595	3 155	470 546	5,3	59.1
54 858	8 409	49 152	990	183 207	3,6	59.11
2 088	1 219	3 880	1 757	27 201	6,0	59.12
143 000	241	563	408	146 297	8,7	59.13
1 808	860	-	-	113 841	7,1	59.14
40 391	33 003	3 313	392	56 439	2,0	59.2
514	98	1 620	-	6 186	4,2	59.20.1
4 505	1 152	514	392	6 112	0,6	59.20.2
35 372	31 753	1 179	-	44 140	2,7	59.20.3
481 704	38 148	3 589	3 573	760 388	6,5	60
8 215	7 222	671	655	50 108	5,4	60.1
473 489	30 926	2 918	2 918	710 280	6,6	60.2

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 3.9.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2017

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.9 Gesamtumsatz und Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Gesamt- umsatz ²	Bruttoanlageinvestitionen				
			erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke				selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke
			Betriebs- und Geschäfts- ausstattung sowie Anlagen und Maschinen	Bauten	Grundstücke	zusammen	
61	Telekommunikation	70 039 170	7 363 098	71 469	2 473	7 437 040	105 279
61.1	Leitungsgebundene Telekommunikation	35 221 418	5 300 101	33 448	1 700	5 335 248	97 856
61.2	Drahtlose Telekommunikation	21 061 712	1 822 329	32 015	40	1 854 383	1 026
61.3	Satellitentelekommunikation	408 782	11 083	79	-	11 162	55
61.9	Sonstige Telekommunikation	13 347 257	229 586	5 927	733	236 247	6 342
61.90.1	Internetserviceprovider	2 077 107	47 756	1 645	1	49 402	87
61.90.9	Sonst. Telekommunikation a.n.g.	11 270 150	181 830	4 282	732	186 845	6 255
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	128 674 566	3 703 910	540 706	35 151	4 279 767	101 036
62.01	Programmierungstätigkeiten	52 554 099	969 021	278 973	21 924	1 269 918	83 783
62.01.1	Entw. und Programmierung von Internetpräsentationen	3 120 427	47 715	11 757	51	59 523	86
62.01.9	Sonstige Softwareentwicklung	49 433 673	921 307	267 216	21 873	1 210 396	83 697
62.02	Erbringung von Beratungs- leistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	28 134 213	578 181	56 637	7 430	642 248	6 708
62.03	Betrieb v. Datenverarbeitungs- einrichtungen für Dritte	11 672 928	961 445	185 126	2 730	1 149 301	1 565
62.09	Erbringung v. sonstigen Dienstl. der Informationstechnologie	36 313 326	1 195 263	19 969	3 067	1 218 299	8 980
63	Informationsdienstleistungen	17 290 669	563 362	47 654	6 984	618 000	72 133
63.1	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	13 653 161	491 418	40 503	5 106	537 027	70 573
63.11	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	7 884 910	441 104	40 064	3 250	484 418	70 496
63.12	Webportale	5 768 251	50 313	439	1 856	52 609	77
63.9	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	3 637 508	71 945	7 151	1 878	80 973	1 560
63.91	Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	642 736	4 120	48	-	4 169	1
63.99	Erbringung von sonstigen Informationsdienstl. a.n.g.	2 994 772	67 824	7 103	1 878	76 805	1 559

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2 Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2017

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.9 Gesamtumsatz und Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftszweigen

noch: Bruttoanlageinvestitionen					Verhältnis der Bruttoanlage- investitionen zum Gesamt- umsatz ²	Nr. ¹ der Klassi- fikation
erworbene immaterielle Vermögensgegenstände		selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände		zusammen		
zusammen	darunter erworbene Software	zusammen	darunter selbst erstellte Software			
1 000 EUR					%	
1 638 236	1 137 992	99 289	95 569	9 279 843	13,2	61
699 984	662 027	80 435	79 008	6 213 523	17,6	61.1
783 982	446 994	-	-	2 639 391	12,5	61.2
5 238	3 017	-	-	16 454	4,0	61.3
149 032	25 954	18 853	16 561	410 474	3,1	61.9
27 480	17 531	13 495	11 232	90 464	4,4	61.90.1
121 552	8 423	5 359	5 329	320 010	2,8	61.90.9
2 200 645	1 351 834	745 740	580 818	7 327 188	5,7	62
605 938	327 860	440 724	324 292	2 400 363	4,6	62.01
67 498	10 352	27 710	11 472	154 817	5,0	62.01.1
538 439	317 507	413 014	312 819	2 245 545	4,5	62.01.9
157 185	108 633	121 332	99 426	927 473	3,3	62.02
224 841	171 921	38 393	35 164	1 414 100	12,1	62.03
1 212 681	743 420	145 292	121 937	2 585 252	7,1	62.09
279 597	147 460	58 462	50 256	1 028 193	5,9	63
260 807	136 533	49 143	41 434	917 550	6,7	63.1
147 626	108 885	27 014	22 720	729 555	9,3	63.11
113 180	27 648	22 129	18 714	187 995	3,3	63.12
18 790	10 926	9 319	8 821	110 643	3,0	63.9
4 552	1 533	3	-	8 724	1,4	63.91
14 238	9 394	9 317	8 821	101 919	3,4	63.99

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 3.9.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2017

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.10 Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Bruttoanlageinvestitionen					
		erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke				selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	erworbene immaterielle Vermögens- gegenstände
		Betriebs- und Geschäfts- ausstattung sowie Anlagen und Maschinen	Bauten	Grundstücke	zusammen		
J	Information u. Kommunikation	12 348 404	779 152	67 514	13 195 070	289 090	5 037 250
58	Verlagswesen	334 161	22 677	5 647	362 485	5 391	194 924
58.1	Verlegen von Büchern und Zeit- schriften; sonstiges Verlags- wesen (ohne Software)	242 426	22 067	4 063	268 555	4 053	167 410
58.11	Verlegen von Büchern	21 745	3 982	120	25 847	2 940	51 077
58.12	Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen	2 466	1	-	2 467	-	5 906
58.13	Verlegen von Zeitungen	170 779	11 152	3 577	185 508	101	70 884
58.14	Verlegen von Zeitschriften	25 182	2 558	293	28 034	749	27 773
58.19	Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	22 254	4 374	72	26 700	263	11 769
58.2	Verlegen von Software	91 735	610	1 584	93 929	1 337	27 514
58.21	Verlegen von Computerspielen ...	2 963	282	-	3 246	1 271	9 848
58.29	Verlegen von sonstiger Software .	88 771	328	1 584	90 683	67	17 666
59	Herstellung, Verleih u. Vertrieb v. Filmen u. Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	186 890	39 278	714	226 881	1 051	242 144
59.1	Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	174 503	38 994	714	214 210	988	201 753
59.11	Herstellung von Filmen, Video- filmen u. Fernsehprogrammen	74 034	4 340	170	78 544	653	54 858
59.12	Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik	19 136	1 655	133	20 923	310	2 088
59.13	Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	2 734	-	-	2 734	-	143 000
59.14	Kinos	78 599	32 999	411	112 008	25	1 808
59.2	Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	12 387	284	-	12 671	64	40 391
59.20.1	Tonstudios und Herstellung von Hörfunkbeiträgen	3 713	275	-	3 988	64	514
59.20.2	Verlegen von bespielten Tonträgern	1 093	-	-	1 093	-	4 505
59.20.3	Verlegen von Musikalien	7 580	9	-	7 589	-	35 372
60	Rundfunkveranstalter	196 982	57 368	16 545	270 896	4 199	481 704
60.1	Hörfunkveranstalter	38 913	678	1 632	41 223	-	8 215
60.2	Fernsehveranstalter	158 070	56 690	14 914	229 673	4 199	473 489

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

3 Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2017

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.10 Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftszweigen

noch: Bruttoanlageinvestitionen		Anteil der				Nr. ¹ der Klassi- fikation
selbst erstellte immaterielle Vermögens- gegenstände	zusammen	erworbenen Sachanlagen für betriebliche Zwecke	selbst erstellten Sachanlagen für betriebliche Zwecke	erworbenen immateriellen Vermögens- gegenstände	selbst erstellten immateriellen Vermögens- gegenstände	
1 000 EUR		%				
1 013 068	19 534 478	67,5	1,5	25,8	5,2	J
49 081	611 880	59,2	0,9	31,9	8,0	58
13 726	453 745	59,2	0,9	36,9	3,0	58.1
1 546	81 411	31,7	3,6	62,7	1,9	58.11
-	8 373	29,5	-	70,5	-	58.12
5 942	262 436	70,7	0,0	27,0	2,3	58.13
3 216	59 772	46,9	1,3	46,5	5,4	58.14
3 022	41 754	63,9	0,6	28,2	7,2	58.19
35 354	158 135	59,4	0,8	17,4	22,4	58.2
18 990	33 355	9,7	3,8	29,5	56,9	58.21
16 364	124 781	72,7	0,1	14,2	13,1	58.29
56 908	526 985	43,1	0,2	45,9	10,8	59
53 595	470 546	45,5	0,2	42,9	11,4	59.1
49 152	183 207	42,9	0,4	29,9	26,8	59.11
3 880	27 201	76,9	1,1	7,7	14,3	59.12
563	146 297	1,9	-	97,7	0,4	59.13
-	113 841	98,4	0,0	1,6	-	59.14
3 313	56 439	22,5	0,1	71,6	5,9	59.2
1 620	6 186	64,5	1,0	8,3	26,2	59.20.1
514	6 112	17,9	-	73,7	8,4	59.20.2
1 179	44 140	17,2	-	80,1	2,7	59.20.3
3 589	760 388	35,6	0,6	63,3	0,5	60
671	50 108	82,3	-	16,4	1,3	60.1
2 918	710 280	32,3	0,6	66,7	0,4	60.2

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 3.10.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2017

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.10 Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Bruttoanlageinvestitionen					
		erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke				selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	erworbene immaterielle Vermögens- gegenstände
		Betriebs- und Geschäfts- ausstattung sowie Anlagen und Maschinen	Bauten	Grundstücke	zusammen		
61	Telekommunikation	7 363 098	71 469	2 473	7 437 040	105 279	1 638 236
61.1	Leitungsgebundene Telekommunikation	5 300 101	33 448	1 700	5 335 248	97 856	699 984
61.2	Drahtlose Telekommunikation	1 822 329	32 015	40	1 854 383	1 026	783 982
61.3	Satellitentelekommunikation	11 083	79	-	11 162	55	5 238
61.9	Sonstige Telekommunikation	229 586	5 927	733	236 247	6 342	149 032
61.90.1	Internetserviceprovider	47 756	1 645	1	49 402	87	27 480
61.90.9	Sonst. Telekommunikation a.n.g.	181 830	4 282	732	186 845	6 255	121 552
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	3 703 910	540 706	35 151	4 279 767	101 036	2 200 645
62.01	Programmierungstätigkeiten	969 021	278 973	21 924	1 269 918	83 783	605 938
62.01.1	Entw. und Programmierung von Internetpräsentationen	47 715	11 757	51	59 523	86	67 498
62.01.9	Sonstige Softwareentwicklung	921 307	267 216	21 873	1 210 396	83 697	538 439
62.02	Erbringung von Beratungs- leistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	578 181	56 637	7 430	642 248	6 708	157 185
62.03	Betrieb v. Datenverarbeitungs- einrichtungen für Dritte	961 445	185 126	2 730	1 149 301	1 565	224 841
62.09	Erbringung v. sonstigen Dienstl. der Informationstechnologie	1 195 263	19 969	3 067	1 218 299	8 980	1 212 681
63	Informationsdienstleistungen	563 362	47 654	6 984	618 000	72 133	279 597
63.1	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	491 418	40 503	5 106	537 027	70 573	260 807
63.11	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	441 104	40 064	3 250	484 418	70 496	147 626
63.12	Webportale	50 313	439	1 856	52 609	77	113 180
63.9	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	71 945	7 151	1 878	80 973	1 560	18 790
63.91	Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	4 120	48	-	4 169	1	4 552
63.99	Erbringung von sonstigen Informationsdienstl. a.n.g.	67 824	7 103	1 878	76 805	1 559	14 238

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2017

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.10 Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftszweigen

noch: Bruttoanlageinvestitionen		Anteil der				Nr. ¹ der Klassi- fikation
selbst erstellte immaterielle Vermögens- gegenstände	zusammen	erworbenen Sachanlagen für betriebliche Zwecke	selbst erstellten Sachanlagen für betriebliche Zwecke	erworbenen immateriellen Vermögens- gegenstände	selbst erstellten immateriellen Vermögens- gegenstände	
1 000 EUR		%				
99 289	9 279 843	80,1	1,1	17,7	1,1	61
80 435	6 213 523	85,9	1,6	11,3	1,3	61.1
-	2 639 391	70,3	0,0	29,7	-	61.2
-	16 454	67,8	0,3	31,8	-	61.3
18 853	410 474	57,6	1,5	36,3	4,6	61.9
13 495	90 464	54,6	0,1	30,4	14,9	61.90.1
5 359	320 010	58,4	2,0	38,0	1,7	61.90.9
745 740	7 327 188	58,4	1,4	30,0	10,2	62
440 724	2 400 363	52,9	3,5	25,2	18,4	62.01
27 710	154 817	38,4	0,1	43,6	17,9	62.01.1
413 014	2 245 545	53,9	3,7	24,0	18,4	62.01.9
121 332	927 473	69,2	0,7	16,9	13,1	62.02
38 393	1 414 100	81,3	0,1	15,9	2,7	62.03
145 292	2 585 252	47,1	0,3	46,9	5,6	62.09
58 462	1 028 193	60,1	7,0	27,2	5,7	63
49 143	917 550	58,5	7,7	28,4	5,4	63.1
27 014	729 555	66,4	9,7	20,2	3,7	63.11
22 129	187 995	28,0	0,0	60,2	11,8	63.12
9 319	110 643	73,2	1,4	17,0	8,4	63.9
3	8 724	47,8	0,0	52,2	0,0	63.91
9 317	101 919	75,4	1,5	14,0	9,1	63.99

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 3.10.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2017

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.11 Gesamtumsatz, Bruttoanlageinvestitionen, Steuern und Subventionen nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Gesamt- umsatz ²	Bruttoanlage- investitionen	Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	Subventionen
J	Information u. Kommunikation	272 884 157	19 534 478	2 271 806	7 353 402
58	Verlagswesen	33 590 241	611 880	316 122	18 197
58.1	Verlegen von Büchern und Zeit- schriften; sonstiges Verlags- wesen (ohne Software)	27 377 364	453 745	279 702	12 972
58.11	Verlegen von Büchern	4 935 329	81 411	48 889	2 792
58.12	Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen	942 207	8 373	14 526	-
58.13	Verlegen von Zeitungen	11 802 944	262 436	128 523	9 472
58.14	Verlegen von Zeitschriften	7 576 948	59 772	68 006	513
58.19	Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	2 119 938	41 754	19 757	195
58.2	Verlegen von Software	6 212 877	158 135	36 420	5 225
58.21	Verlegen von Computerspielen ...	548 854	33 355	6 601	22
58.29	Verlegen von sonstiger Software .	5 664 023	124 781	29 819	5 203
59	Herstellung, Verleih u. Vertrieb v. Filmen u. Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	11 608 532	526 985	115 392	50 028
59.1	Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	8 832 425	470 546	96 732	49 590
59.11	Herstellung von Filmen, Video- filmen u. Fernsehprogrammen	5 103 068	183 207	44 847	37 638
59.12	Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik	456 027	27 201	5 062	2 766
59.13	Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	1 678 273	146 297	15 732	6 272
59.14	Kinos	1 595 057	113 841	31 091	2 913
59.2	Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	2 776 107	56 439	18 661	438
59.20.1	Tonstudios und Herstellung von Hörfunkbeiträgen	145 963	6 186	3 090	144
59.20.2	Verlegen von bespielten Tonträgern	997 817	6 112	9 242	234
59.20.3	Verlegen von Musikalien	1 632 327	44 140	6 329	60
60	Rundfunkveranstalter ³	11 680 979	760 388	62 872	7 183 125
60.1	Hörfunkveranstalter	928 539	50 108	18 193	849 293
60.2	Fernsehveranstalter	10 752 439	710 280	44 680	6 333 831

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2 Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

3 Seit dem Berichtsjahr 2015 werden die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet sondern den Subventionen.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2017

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.11 Gesamtumsatz, Bruttoanlageinvestitionen, Steuern und Subventionen nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Gesamt- umsatz ²	Bruttoanlage- investitionen	Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	Subventionen
61	Telekommunikation	70 039 170	9 279 843	162 857	28 033
61.1	Leitungsgebundene Telekommunikation	35 221 418	6 213 523	34 623	22 916
61.2	Drahtlose Telekommunikation	21 061 712	2 639 391	77 415	2 505
61.3	Satellitentelekommunikation	408 782	16 454	1 136	-
61.9	Sonstige Telekommunikation	13 347 257	410 474	49 682	2 612
61.90.1	Internetserviceprovider	2 077 107	90 464	15 930	1 743
61.90.9	Sonst. Telekommunikation a.n.g.	11 270 150	320 010	33 752	869
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	128 674 566	7 327 188	1 425 964	62 006
62.01	Programmierungstätigkeiten	52 554 099	2 400 363	905 767	50 300
62.01.1	Entw. und Programmierung von Internetpräsentationen	3 120 427	154 817	43 240	625
62.01.9	Sonstige Softwareentwicklung	49 433 673	2 245 545	862 526	49 675
62.02	Erbringung von Beratungs- leistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	28 134 213	927 473	285 869	6 263
62.03	Betrieb v. Datenverarbeitungs- einrichtungen für Dritte	11 672 928	1 414 100	62 257	370
62.09	Erbringung v. sonstigen Dienstl. der Informationstechnologie	36 313 326	2 585 252	172 072	5 074
63	Informationsdienstleistungen	17 290 669	1 028 193	188 598	12 013
63.1	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	13 653 161	917 550	147 937	3 664
63.11	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	7 884 910	729 555	92 715	2 629
63.12	Webportale	5 768 251	187 995	55 222	1 035
63.9	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	3 637 508	110 643	40 661	8 349
63.91	Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	642 736	8 724	1 446	272
63.99	Erbringung von sonstigen Informationsdienstl. a.n.g.	2 994 772	101 919	39 215	8 077

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2 Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2017

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.12 Bestände nach Arten und Wirtschaftszweigen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Bestände an			
		bezogenen Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand		Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen	
		am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende
		des Berichtsjahres			
		1 000 EUR			
J	Information u. Kommunikation	2 473 697	2 581 942	678 367	825 404
58	Verlagswesen	627 904	609 689	119 330	126 497
58.1	Verlegen von Büchern und Zeit- schriften; sonstiges Verlags- wesen (ohne Software)	613 357	589 061	117 418	124 435
58.11	Verlegen von Büchern	461 504	419 704	45 496	46 948
58.12	Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen	380	563	2 410	3 020
58.13	Verlegen von Zeitungen	15 951	33 853	36 971	34 352
58.14	Verlegen von Zeitschriften	71 985	70 051	19 082	24 716
58.19	Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	63 536	64 889	13 459	15 400
58.2	Verlegen von Software	14 548	20 628	1 912	2 062
58.21	Verlegen von Computerspielen ...	5 847	4 253	-	-
58.29	Verlegen von sonstiger Software .	8 700	16 375	1 912	2 062
59	Herstellung, Verleih u. Vertrieb v. Filmen u. Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	214 231	231 424	42 878	51 790
59.1	Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	159 850	171 114	27 491	33 476
59.11	Herstellung von Filmen, Video- filmen u. Fernsehprogrammen	57 274	68 111	17 026	23 464
59.12	Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik	6 024	9 828	2 080	2 157
59.13	Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	87 289	82 768	4 824	3 760
59.14	Kinos	9 264	10 407	3 560	4 095
59.2	Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	54 380	60 310	15 387	18 314
59.20.1	Tonstudios und Herstellung von Hörfunkbeiträgen	1 801	2 060	968	752
59.20.2	Verlegen von bespielten Tonträgern	31 661	32 654	2 774	5 429
59.20.3	Verlegen von Musikalien	20 918	25 596	11 645	12 133
60	Rundfunkveranstalter	43 336	45 052	10 129	8 968
60.1	Hörfunkveranstalter	5 661	4 552	685	641
60.2	Fernsehveranstalter	37 674	40 500	9 443	8 328

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2017

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.12 Bestände nach Arten und Wirtschaftszweigen

noch: Bestände an				Nr. ¹ der Klassi- fikation
in Arbeit befindlichen Aufträgen sowie selbst erstellten fertigen und unfertigen Erzeugnissen		zusammen		
am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende	
des Berichtsjahres				
1 000 EUR				
6 497 511	6 550 457	9 649 575	9 957 804	J
674 965	645 832	1 422 199	1 382 018	58
574 229	535 561	1 305 004	1 249 057	58.1
439 293	410 497	946 293	877 149	58.11
5 986	5 790	8 776	9 373	58.12
7 803	6 759	60 725	74 964	58.13
86 686	81 901	177 753	176 669	58.14
34 462	30 613	111 457	110 902	58.19
100 736	110 271	117 195	132 962	58.2
2 057	1 773	7 904	6 027	58.21
98 679	108 498	109 291	126 935	58.29
557 263	637 187	814 371	920 401	59
514 651	589 399	701 992	793 989	59.1
484 985	549 037	559 284	640 612	59.11
25 217	34 175	33 320	46 161	59.12
3 764	5 438	95 877	91 966	59.13
686	749	13 510	15 252	59.14
42 612	47 788	112 379	126 411	59.2
806	1 304	3 576	4 116	59.20.1
26 162	29 926	60 597	68 009	59.20.2
15 643	16 557	48 206	54 286	59.20.3
1 578 446	1 620 991	1 631 910	1 675 012	60
50 774	48 353	57 120	53 547	60.1
1 527 673	1 572 638	1 574 790	1 621 465	60.2

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 3.12.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2017

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.12 Bestände nach Arten und Wirtschaftszweigen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Bestände an			
		bezogenen Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand		Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen	
		am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende
		des Berichtsjahres			
		1 000 EUR			
61	Telekommunikation	411 130	375 724	224 239	262 026
61.1	Leitungsgebundene Telekommunikation	62 710	61 402	170 144	157 154
61.2	Drahtlose Telekommunikation	218 739	194 022	30 622	28 950
61.3	Satellitentelekommunikation	23 688	21 040	403	568
61.9	Sonstige Telekommunikation	105 993	99 260	23 071	75 355
61.90.1	Internetserviceprovider	2 586	4 176	186	385
61.90.9	Sonst. Telekommunikation a.n.g.	103 407	95 084	22 884	74 970
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	1 062 878	1 229 761	270 336	364 247
62.01	Programmierungstätigkeiten	385 576	361 193	115 033	161 760
62.01.1	Entw. und Programmierung von Internetpräsentationen	6 006	12 114	6 255	7 728
62.01.9	Sonstige Softwareentwicklung	379 570	349 079	108 778	154 032
62.02	Erbringung von Beratungs- leistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	294 478	372 303	65 656	88 348
62.03	Betrieb v. Datenverarbeitungs- einrichtungen für Dritte	56 733	52 351	19 934	29 741
62.09	Erbringung v. sonstigen Dienstl. der Informationstechnologie	326 091	443 915	69 714	84 397
63	Informationsdienstleistungen	114 218	90 292	11 456	11 876
63.1	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	93 164	61 463	5 674	5 843
63.11	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	62 018	47 342	4 780	4 723
63.12	Webportale	31 146	14 121	894	1 120
63.9	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	21 054	28 829	5 782	6 033
63.91	Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	2 016	825	159	266
63.99	Erbringung von sonstigen Informationsdienstl. a.n.g.	19 037	28 003	5 623	5 766

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2017

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.12 Bestände nach Arten und Wirtschaftszweigen

noch: Bestände an				Nr. ¹ der Klassi- fikation
in Arbeit befindlichen Aufträgen sowie selbst erstellten fertigen und unfertigen Erzeugnissen		zusammen		
am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende	
des Berichtsjahres				
1 000 EUR				
275 232	250 973	910 601	888 723	61
74 026	55 767	306 880	274 323	61.1
56 803	43 347	306 164	266 320	61.2
1 729	2 840	25 819	24 448	61.3
142 674	149 019	271 737	323 633	61.9
1 533	7 161	4 306	11 721	61.90.1
141 141	141 858	267 432	311 912	61.90.9
3 172 424	3 144 769	4 505 639	4 738 777	62
1 395 216	1 635 535	1 895 826	2 158 488	62.01
20 913	30 792	33 174	50 635	62.01.1
1 374 304	1 604 742	1 862 652	2 107 853	62.01.9
564 489	761 106	924 623	1 221 757	62.02
476 005	71 396	552 672	153 488	62.03
736 713	676 731	1 132 518	1 205 043	62.09
239 180	250 705	364 855	352 873	63
76 828	57 691	175 666	124 997	63.1
34 415	32 391	101 213	84 456	63.11
42 413	25 300	74 453	40 541	63.12
162 353	193 015	189 188	227 876	63.9
498	1 018	2 673	2 110	63.91
161 855	191 997	186 515	225 767	63.99

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 3.12.

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich



2017

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 19.08.2019

Ihr Kontakt zu uns:

www.destatis.de/kontakt

Telefon: +49 (0) 611 75 3535

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2019

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

Seite 4

- Grundgesamtheit: Abschnitte H, J, L, M, N sowie Abteilung S 95 der NACE Rev.2 bzw. WZ 2008.
- Statistische Einheiten (Erhebungs- und Darstellungseinheiten): rechtlich selbstständige Unternehmen und Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit mit Hauptsitz in Deutschland.
- Räumliche Abdeckung: Deutschland insgesamt (NUTS-0), Bundesländer (NUTS-1) und Regierungsbezirke (NUTS-2).
- Berichtszeitraum/-zeitpunkt: Kalenderjahr bzw. Stichtag.
- Periodizität: jährlich.
- Rechtsgrundlagen: Verordnung (EG) Nr. 295/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. März 2008 über die strukturelle Unternehmensstatistik (Neufassung) sowie das Dienstleistungstatistikgesetz (DIStatG) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) in ihrer jeweils gültigen Fassung.
- Geheimhaltung: Technisch unterstütztes Zellsperungsverfahren mit länderübergreifender Geheimhaltung.
- Qualitätsmanagement: kontinuierliche Maßnahmen der Evaluation und Verbesserung.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

Seite 5

- Inhalte der Statistik: allgemeine Angaben zur Erhebungseinheit sowie tief gegliederte Strukturmerkmale zu tätigen Personen, Personalaufwendungen, Erträgen, Vorleistungen, Steuern, Subventionen sowie Investitionen; die Kennzeichnung der statistischen Einheiten richtet sich nach der WZ 2008.
- Nutzerbedarf: Hauptnutzerinnen und Hauptnutzer sind die Kommission der Europäischen Union, die Bundes- und Landesregierungen, Wirtschaftsverbände und Interessenvertretungen, die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder uvm.
- Nutzerkonsultation: direkt über den Statistischen Beirat sowie den Fachausschuss.

3 Methodik

Seite 7

- Konzept der Datengewinnung: geschichtete Zufallsstichprobe von höchstens 15 % der Einheiten in der Auswahlgesamtheit (Unternehmensregister), Schichtung der Stichprobe nach Bundesländern, Wirtschaftszweigen und Beschäftigten- sowie Umsatzgrößenklassen.
- Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung: dezentral, Online-Befragung (Erhebungsbogen siehe Anhang).
- Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung): Datenaufbereitung erfolgt automatisiert in einem Zentralen Produktions- und Datenaufbereitungsverfahren (ZPD); freie Hochrechnung.
- Preis- und Saisonbereinigung: keine.
- Erhebungsinstrumente: Online-Meldeverfahren (IDEV und eSTATISTIK.core).
- Beantwortungsaufwand: gering, verschiedene Möglichkeiten der Entlastung (insbesondere kleiner Erhebungseinheiten) wurden geschaffen.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

Seite 9

- Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit: hoch, aufgrund der gewählten Methode.
- Stichprobenbedingte Fehler: Quantifizierung (siehe Anhang).
- Nicht-stichprobenbedingte Fehler: durch Einsatz von umfangreichen Qualitätskontrollen und Vergleichswerten aus den Vorjahren wird dieser Fehler so gering wie möglich gehalten.
- Revisionen: keine.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

Seite 10

- Aktualität: Endgültige Ergebnisse liegen frühestens 18 Monate nach Ende des Berichtszeitraumes vor.
- Pünktlichkeit: Erste Ergebnisse für das aktuelle Berichtsjahr werden jeweils 18 Monate nach Ende des Berichtszeitraumes an das europäische Statistikamt Eurostat übermittelt.

6 Vergleichbarkeit

Seite 10

- Räumliche Vergleichbarkeit: EU-weit sowie zwischen den einzelnen Bundesländern vergleichbar.
- Zeitliche Vergleichbarkeit: Aufgrund der Revisionen der europäischen Wirtschaftszweigklassifikation, der Erweiterung des Erfassungsbereichs der Strukturhebung (ab dem Berichtsjahr 2008) und den neuen Stichprobenziehungen (Berichtsjahr 2003, 2008, 2011, 2014 und 2016) ist eine zeitliche Vergleichbarkeit nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich.

7 Kohärenz

Seite 10

- Statistikübergreifende Kohärenz: Abweichungen zu Ergebnissen anderer amtlicher Statistiken sind z. B. in unterschiedlichen Merkmalsdefinitionen und statistischen Einheiten begründet, wodurch kein Vergleich der Ergebnisqualität zwischen diesen Statistiken möglich ist.
- Statistikinterne Kohärenz: liegt vor.
- Input für andere Statistiken: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder, Konjunkturstatistik im Dienstleistungsbereich, Erzeugerpreisindizes Dienstleistungen, Inward-FATS, Finanzdienstleistungsstatistiken, FDZ und zur Pflege des Unternehmensregisters.

8 Verbreitung und Kommunikation

Seite 11

- Verbreitungswege: ausschließlich kostenlose elektronische Veröffentlichung diverser regelmäßiger und unregelmäßiger Publikationen: Fachserie 9, Reihe 4.1 bis 4.6, Fachberichte uvm.
- Richtlinien der Verbreitung: 19 Monate nach Ende des Berichtszeitraumes erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse in der Fachserie 9, Reihe 4.1 bis 4.6; die Veröffentlichung der Fachberichte erfolgt anschließend; im Veröffentlichungskalender ist die Fachserie 9, Reihe 4.1 bis 4.6 nicht enthalten.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Seite 12

Keine.

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Die Grundgesamtheit wurde auf der Basis der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Union, NACE Rev.2 (entspricht der Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2008), abgegrenzt und umfasst alle Erhebungseinheiten, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt in den Abschnitten H, J, L, M, N und in der Abteilung S 95 der NACE Rev. 2 liegt.

1.2 Statistische Einheiten (Erhebungs- und Darstellungseinheiten)

Erhebungs- und Darstellungseinheit sind identisch.

Zur Grundgesamtheit gehören alle rechtlich selbstständigen Unternehmen und Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit mit Hauptsitz in Deutschland, die einem der im Abschnitt 1.1 aufgezählten Wirtschaftsbereiche der NACE Rev. 2 bzw. der WZ 2008 zugeordnet sind. Aus dieser Grundgesamtheit werden die auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten mittels Stichprobenziehung (siehe Kapitel 3) ermittelt. Nicht einbezogen werden im Ausland gelegene Teile der Erhebungseinheit sowie dort ansässige rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften. Rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften im Inland sind eigenständige Erhebungseinheiten.

1.3 Räumliche Abdeckung

Ergebnisse werden für folgende Ebenen der Systematik der Gebietseinheiten erstellt: Deutschland insgesamt (NUTS-0), Bundesländer (NUTS-1) und Regierungsbezirke (NUTS-2). Diese Ergebnisse liegen im Statistischen Bundesamt (Destatis) vor. Die Ergebnisse für die einzelnen Bundesländer sind darüber hinaus im jeweiligen Statistischen Landesamt abrufbar.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Der Berichtszeitraum ist das Kalenderjahr.

Stimmt das Geschäfts- bzw. Wirtschaftsjahr der Erhebungseinheit nicht mit dem Kalenderjahr überein, wird das Geschäfts- bzw. Wirtschaftsjahr zugrunde gelegt, das im Laufe des Kalenderjahres endet.

Die Merkmale unter Abschnitt A des Fragebogens SiD "Allgemeine Angaben" beziehen sich auf den Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres sowie die Merkmale unter Abschnitt D des Fragebogens SiD "Tätige Personen" auf den Stichtag 30. September des Berichtsjahres.

1.5 Periodizität

Die Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich wird jährlich durchgeführt. Erste Ergebnisse dieser Statistik liegen für das Berichtsjahr 2000 vor.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Die Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich beruht auf EU- und Bundesrecht.

- Verordnung (EG) Nr. 295/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. März 2008 über die strukturelle Unternehmensstatistik¹
- Dienstleistungstatistikgesetz (DIStatG)² in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG)

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Nach § 6 DIStatG dürfen an die obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt und den Statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben).

¹ Die Rechtsakte der EU sind in der jeweils geltenden Fassung auf der Internetseite des Amtes für Veröffentlichungen der Europäischen Union zu finden unter: <http://eur-lex.europa.eu/>.

² Die nationalen Rechtsvorschriften sind in der jeweils geltenden Fassung zu finden unter: <https://www.gesetze-im-internet.de>.

2. Innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der Statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vorhundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzeldaten sind.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Um zu vermeiden, dass in den veröffentlichten Tabellen Einzelangaben von Unternehmen offengelegt werden, unterliegen die Ergebnisse einer abgestimmten, länderübergreifenden Geheimhaltung. Zur Anwendung kommt ein technisch unterstütztes Zellsperungsverfahren. Dabei wird bei der primären Geheimhaltung berücksichtigt, wie viele Fälle hinter jedem einzelnen Tabellenfeld stehen (Mindestfallzahlregel) und in welchem Umfang einzelne Fälle zu den Werten in den Tabellenfeldern beitragen (p% Regel). Dieser Prozess erfolgt vollautomatisiert. Stehen aggregierte Statistikdaten miteinander in additivem Zusammenhang, müssen zusätzlich zu den Primärsperren sogenannte Sekundärsperren vorgenommen werden (sekundäre Geheimhaltung). Die sekundäre Geheimhaltung erfolgt tabellen- und länderübergreifend mithilfe des Softwareprogramms Tau-Argus.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige systematische Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Qualität der Daten beitragen. Diese werden insbesondere in Kapitel 3 (Methodik) erläutert.

Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Stellen im Prozess der Statistikerstellung ansetzen, werden ständig den aktuellen Ansprüchen angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Hierzu tragen die jährlich tagende Referentenbesprechung sowie die ebenfalls jährlich durchgeführte Mitarbeiter-schulung bei. Dadurch und durch den ständigen Austausch mit den die Erhebung bearbeitenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern werden auftretende Probleme zeitnah erkannt, gelöst und die Lösung bundesweit angewendet. Damit wird sichergestellt, dass bei dezentraler Erhebung auftretende Unplausibilitäten in den Bundesländern einheitlich bereinigt werden und ein bundesweit einheitlicher Qualitätsstandard zeitnah angewendet wird.

Zu den standardisierten Methoden zählt auch dieser Qualitätsbericht, in dem alle wichtigen Informationen zur Daten-qualität zusammengetragen sind.

Eine Maßnahme, die zur Entlastung der Auskunftspflichtigen, zur Verbesserung der Auswahlgrundlage und der Ergebnis-qualität beiträgt, ist z. B. die Rotation gegen bereits in vorherigen Berichtsjahren auskunftspflichtige statistische Einheiten bei Ziehung einer komplett neuen Stichprobe (bisher so geschehen für die Berichtsjahre 2003, 2008, 2011 und 2014). Dadurch wird u. a. der wirtschaftliche Schwerpunkt der Erhebungseinheiten, welcher ein Schichtungs-merkmal bei der Stichprobenziehung ist, im Unternehmensregister der amtlichen Statistik (Auswahlgrundlage) gepflegt. Für das Berichtsjahr 2016 konnte bedingt durch die Umstellung der Stichprobenmethodik keine Rotation durchgeführt werden.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Insgesamt führt die gewählte Stichprobenmethode zu qualitativ hochwertigen Ergebnissen bei gleichzeitig geringer Belastung der Auskunftspflichtigen (Unternehmen bzw. Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit) im Erfassungsbereich dieser Statistik. Eine konkrete Qualitätsbewertung der Ergebnisse der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich lässt sich aus der Fehlerrechnung (Berechnung des relativen Standardfehlers) ableiten.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Die Erhebungsinhalte der jährlichen Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich gliedern sich in folgende vier Komplexe (Fragebogen SiD):

1. Allgemeine Angaben zur Kennzeichnung der Erhebungseinheit:

- Wirtschaftlicher Schwerpunkt,
- Rechtsform,
- Anzahl der Niederlassungen,

2. Tätige Personen sowie Personalaufwand:

- Zahl der tätigen Personen nach Geschlecht und Stellung im Beruf sowie Voll- und Teilzeit,
- Bruttoentgelte,
- gesetzliche und übrige Sozialaufwendungen des Arbeitgebers,

3. Erträge, Vorleistungen sowie Steuern und Subventionen:

- Gesamtumsätze nach In- und Ausland und nach Art der Umsätze,
- Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen, Waren und Material nach Arten,
- Wert der Bestände (Anfangs- und Endbestand) von bezogenen Dienstleistungen, Waren und Material,
- Aufwendungen für Mieten, Pachten und Leasing sowie für Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter,
- Steuern, Abgaben sowie Subventionen,

4. Investitionen:

- Wert der erworbenen Sachanlagen für betriebliche Zwecke nach Arten,
- Wert der selbst erstellten Sachanlagen für betriebliche Zwecke,
- Wert der erworbenen und selbst erstellten immateriellen Vermögensgegenstände.

Seit dem Berichtsjahr 2016 wurden in Folge des Inkrafttretens des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) im Juli 2015 die beiden Merkmalsbezeichnungen „Umsatz“ und „sonstige betriebliche Erträge“ durch die Bezeichnungen „Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit“ und „Umsatz aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften“ ersetzt. Zu Letzterem zählen insbesondere Einnahmen aus Vermietung und Leasing sowie Lizenzeinnahmen und Kantinenerlöse.

Der Gesamtumsatz ist von den Änderungen nicht betroffen.

Ferner wurden seit Berichtsjahr 2016 die abhängig Beschäftigten in Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer umbenannt.

Handelt es sich bei großen Erhebungseinheiten (mit einem Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen im Berichtsjahr von 250 000 Euro und mehr) um Mehrländerunternehmen, d. h. um Erhebungseinheiten mit Niederlassungen in mehreren Bundesländern, sind die folgenden Merkmale (Fragebogen SIDK):

- Gesamtumsatz,
- Bruttoentgelte,
- Bruttoanlageinvestitionen sowie die
- Anzahl der tätigen Personen

nach Bundesländern aufzugliedern.

Erhebungseinheiten mit mindestens 20 tätigen Personen gliedern zusätzlichen ihren Auslandsumsatz nach dem Sitz der Auftraggeber (innerhalb bzw. außerhalb der EU) sowie ihren Umsatz nach Dienstleistungsarten auf, wenn sie ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt in einem der folgenden Wirtschaftsbereiche haben

- jährlich:

- IT-Dienstleistungen,
- Werbung sowie
- Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften,

- zweijährlich ab Berichtsjahr 2008 (gerade Berichtsjahre):

- Rechtsberatung,
- Wirtschafts- und Steuerberatung; Buchführung sowie
- Public-Relations- und Unternehmensberatung,

- zweijährlich ab Berichtsjahr 2009 (ungerade Berichtsjahre):

- Architektur- und Ingenieurbüros,
- Technische, physikalische und chemische Untersuchung sowie
- Markt- und Meinungsforschung.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Der Erhebung, Aufbereitung und Darstellung der Ergebnisse der Strukturserhebung im Dienstleistungsbereich liegt für die Berichtsjahre ab 2008 die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) zugrunde.

Siehe auch unter:

<https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/Klassifikationen.html>

Für den Berichtszeitraum 2003 bis 2007 galt die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003); für den Berichtszeitraum 2000 bis 2002 galt die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 1993).

Die WZ 2008 entspricht auf europäischer Ebene der NACE Rev. 2; die WZ 2003 der NACE Rev. 1.1.

Maßgeblich für die räumliche Gliederung ist die NUTS (vgl. Abschnitt 1.3).

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Die Definitionen der erhobenen Merkmale können den Erläuterungen zum Merkmalskatalog (siehe Anhang) entnommen werden. Diese richten sich nach den in der Durchführungsverordnung (EG) Nr. 250/2009 der Kommission vom 11. März 2009 abgedruckten Merkmalsdefinitionen, ggf. ergänzt bzw. angepasst an nationale Besonderheiten. Die Erläuterungen zum Zusatzfragebogen SiDL beruhen im Wesentlichen auf den Definitionen der statistischen Güterklassifikation, der CPA 2008.

2.2 Nutzerbedarf

Zu den Hauptnutzerinnen und Hauptnutzern der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich zählen die Bundesministerien – insbesondere das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie –, die jeweiligen Länderressorts und die Europäische Kommission, die die jährlichen Strukturstatistiken als Datengrundlage bei wirtschafts- und strukturpolitischen Entscheidungen heranziehen. Daneben verwenden auch Wirtschaftsverbände, Interessenvertretungen und Unternehmen, v. a. aus den erfassten Wirtschaftsbereichen, die Ergebnisse der Strukturstatistik für Zwecke der Markt- und Wettbewerbsanalyse, der unternehmerischen Positionierung und sonstigen betriebswirtschaftlichen Fragestellungen. Außerdem nutzen die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder sowie andere amtliche Stellen Ergebnisse der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich (vgl. Abschnitt 7.3), unter anderem zur Berechnung gesamtwirtschaftlicher Größen wie z. B. des Bruttoinlandsprodukts. Zugleich fragen interessierte Bürgerinnen und Bürger, Schülerinnen und Schüler sowie Studierende nach Ergebnissen aus der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich für unterschiedliche Recherchen.

2.3 Nutzerkonsultation

Die Interessen der Hauptnutzerinnen und Hauptnutzer finden auf verschiedenen Wegen Berücksichtigung. Die von Seiten der Europäischen Kommission, den Ministerien, Wirtschaftsverbänden, Interessenvertretungen, Fachbereichen der amtlichen Statistik usw. geäußerten Forderungen wurden bei der Konzipierung des Merkmalskatalogs berücksichtigt. Über das Gesetzgebungsverfahren können die Ministerien unmittelbar Einfluss auf das Erhebungsprogramm nehmen. Darüber hinaus sind die Bundesministerien, die Statistischen Ämter der Länder, die Spitzenverbände sowie Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft im Statistischen Beirat vertreten, der nach § 4 BStatG das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät. Fachspezifische Fragen oder Anregungen werden in den vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss "Handels- und Dienstleistungsstatistiken" eingebracht.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Die für die Strukturhebung im Dienstleistungsbereich auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten werden durch eine vierfach geschichtete Zufallsstichprobe ermittelt. Die Stichprobe umfasste gemäß Dienstleistungsstatistikgesetz höchstens 15 % aller Einheiten der Auswahlgesamtheit. Die Auswahlgesamtheit bildet das Unternehmensregister. Das Unternehmensregister ist eine Datenbank, die aus Verwaltungsdaten gespeist wird und in der Informationen (z. B. steuerbarer Umsatz, sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und Wirtschaftszweig) zu Unternehmen sowie Betrieben enthalten sind.

Nach den Berichtsjahren 2000, 2003, 2008, 2011 und 2014 wurde zuletzt für das Berichtsjahr 2016 eine komplett neue Stichprobe gezogen. Diese wird zur Sicherung der Qualität über mehrere Berichtsjahre beibehalten. Hierzu wird im Rahmen der jährlich stattfindenden Referentenbesprechung mit den Fachvertreterinnen und -vertretern der Statistischen Ämter der Länder beschlossen, ob eine komplett neue Stichprobe gezogen oder die Stichprobe beibehalten und lediglich um eine sog. Neuzugangsstichprobe ergänzt werden soll. Bei einer Neuzugangsstichprobe wird aus der Auswahlgesamtheit aller seit der vorausgegangenen Ziehung neu registrierten Einheiten gezogen. Damit wird der Kreis der auskunftspflichtigen Einheiten jährlich an den aktuellen Unternehmensregisterstand angepasst.

Der Auswahlatz dieser Neuzugangsstichproben beträgt ebenfalls höchstens 15 %. Ziel dieser Maßnahme ist es, ein allmähliches Absterben des Berichtskreises und eine hieraus resultierende Unterschätzung der in der Erhebung nachzuweisenden Totalwerte zu verhindern sowie eine Anpassung der Auskunftspflichtigen an den aktuellen Stand der Auswahlgesamtheit zu erreichen.

Für das Berichtsjahr 2016 wurde aufgrund von zwei Urteilen des Bundesverwaltungsgerichts (BVerwG) die Stichprobenmethodik grundlegend überarbeitet. Maßgeblich für die Schichteinteilung waren die Lieferverpflichtungen gegenüber der EU. Die Schichtung der Auswahlgesamtheit zur Ziehung der Stichprobe erfolgt daher für das Berichtsjahr 2016 nach vier Kriterien, und zwar nach:

1. Bundesländern,
2. WZ-Vierstellern (Klassen) der WZ 2008,
3. Beschäftigtengrößenklassen und
4. Umsatzgrößenklassen.

Eine wesentliche Änderung betrifft die Bedeutung der Beschäftigten bei der Schichtenbildung. Während vorher die Umsätze ein Hauptschichtungsmerkmal waren, sind es nach der neuen Methodik die Beschäftigten.

Die Schichtung der Auswahlgesamtheit zur Ziehung einer Neuzugangsstichprobe erfolgt grundsätzlich nach den gleichen Kriterien, wobei verschiedene Schichten zusammengefasst werden.

Die Auswahlsätze der einzelnen Ziehungsschichten differieren erheblich voneinander. Der in einer Schicht zur Anwendung kommende Auswahlatz orientiert sich insbesondere an der Anzahl der statistischen Einheiten sowie am erwarteten Mittelwert und der Varianz des Merkmals "Umsatz" (optimale Schichtung). Eine Schicht, aus der alle Erhebungseinheiten gezogen werden, wird als Totalschicht bezeichnet. Totalschichten treten überwiegend bei umsatzstarken sowie schwach besetzten Schichten auf. Durch die Änderung der Stichprobenmethodik für das Berichtsjahr 2016 konnte insbesondere die Anzahl der Einheiten in Totalschichten im Vergleich zum Berichtsjahr 2015 massiv (um mehr als 2/3) gesenkt werden.

Für die gezogenen Erhebungseinheiten besteht Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig sind immer die Inhaberinnen und Inhaber bzw. Leiterinnen und Leiter der Erhebungseinheiten.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Die Daten über die ausgewählten Erhebungseinheiten werden primär (bei diesen selbst) erfragt. Hierzu erfolgt eine Online-Erhebung mit Auskunftspflicht (Erhebungsbogen siehe Anhang) durch die Statistischen Ämter der Länder (dezentral). Die Anschreiben an die Auskunftspflichtigen werden in der Regel im vierten Quartal des dem Berichtsjahr folgenden Jahres versandt. Zur Rückmeldung werden den auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten zwei Online-Meldevorgänge angeboten: IDEV oder eSTATISTIK.core. Der Versand der Anschreiben, die Erfassung und Aufbereitung der Daten sowie die Erstellung von Länderergebnissen liegen eigenverantwortlich im Zuständigkeitsbereich der Statistischen Ämter der Länder. Darüber hinaus findet jährlich eine gemeinsame Mitarbeiterschulung statt, in der praktische Erfahrungen der abgelassenen Erhebung ausgetauscht werden sowie über Änderungen im aktuellen Erhebungsablauf informiert wird. Eingangskontrollen, Plausibilitätsprüfungen und fundierte Schätzungen fehlender Werte stellen sicher, dass die Daten vollständig und fehlerfrei in die Ergebnisse eingehen. Diese Instrumente tragen somit wesentlich zur Qualität der Statistik bei. Die Erhebungsunterlagen werden jährlich evaluiert und bei Bedarf angepasst. Hieran werden u. a. die hausinterne Rechtsabteilung sowie die Vertreterinnen und Vertreter der Statistischen Ämter der Länder beteiligt. Eine Evaluierung durch das Pre-Test-Labor des Statistischen Bundesamtes ist bisher nicht erfolgt.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Item-Non-Response: Die erfassten Online-Meldungen werden maschinell auf Unplausibilitäten und fehlende Informationen überprüft. Bei fehlenden bzw. unplausiblen Angaben wird grundsätzlich bei den auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten zurückgefragt. In Ausnahmefällen kann sorgfältig geschätzt werden. Eine Softwarelösung für eine automatische Imputation gibt es zurzeit nicht.

Die plausibilisierten Einzeldaten werden anschließend mittels der berechneten Hochrechnungsfaktoren auf die Auswahlgesamtheit hochgerechnet. Der jeweils anzuwendende Hochrechnungsfaktor ist der Kehrwert des Auswahlsatzes der Schicht, in der sich die Erhebungseinheit zum Zeitpunkt der Ziehung der Stichprobe befand (freie Hochrechnung). Die Auswahlwahrscheinlichkeit ist für umsatzstarke Erhebungseinheiten im Allgemeinen höher als die für umsatzschwächere Einheiten. In Totalschichten beträgt der Auswahlatz 100 % und somit der Hochrechnungsfaktor 1. Durch eine Änderung der Schichtungskriterien im Jahr 2016 konnte die Anzahl der Einheiten in Totalschichten im Vergleich zum Berichtsjahr 2015 massiv (um mehr als 2/3) gesenkt werden.

Unit-Non-Response: Die Vollzähligkeitskontrolle und das Mahnwesen laufen automatisiert ab. In der Stichprobe befindliche Einheiten, die falsch zugeordnet sind, nicht melden wollen oder nicht melden können, werden in unechte bzw. echte Antwortausfälle unterteilt. Erhebungseinheiten, die aufgrund der aktuellen Daten nicht zum Kreis der Zielgesamtheit gehören, werden als unechte Antwortausfälle bezeichnet. Zu den unechten Antwortausfällen zählen z. B. erloschene Einheiten, Einheiten, die ihren Hauptsitz ins Ausland verlegt haben oder einen wirtschaftlichen Schwerpunkt außerhalb des Erfassungsbereiches dieser Statistik ausüben. Da Erhebungseinheiten, die unechte Antwortausfälle darstellen, nicht zur Auswahlgesamtheit der Erhebung gehören, bleiben diese auch in der Hochrechnung unberücksichtigt. Daraus resultiert, dass bei Vorliegen unechter Antwortausfälle die hochgerechneten Ergebnisse der Erhebung in der Fallzahl insgesamt (Anzahl der Einheiten) immer niedriger als die der Auswahlgesamtheit sind. Das Auftreten von unechten Antwortausfällen in den Schichten bewirkt eine Verstärkung der Merkmalsstreuung und damit ein Anwachsen von durch die zufällige Auswahl der Stichprobeneinheiten bewirkten Schätzfehlern.

Im Gegensatz hierzu handelt es sich bei echten Antwortausfällen um Erhebungseinheiten, die nicht oder nicht rechtzeitig Daten zur Verfügung stellen, obwohl sie auskunftspflichtig sind. Echte Antwortausfälle führen häufig dann zu systematischen Fehlern, wenn sie innerhalb der Ziehungsschicht bei einem bestimmten Unternehmenstyp häufiger auftreten als bei anderen Erhebungseinheiten. Echte Antwortausfälle werden im Rahmen der Hochrechnung durch Korrektur des Hochrechnungsfaktors (Erhöhung) der Erhebungseinheiten der gleichen Ziehungsschicht eingeschätzt. Verzerrungsfrei ist diese Vorgehensweise immer dann, wenn das Auftreten der echten Antwortausfälle innerhalb der Schicht als Zufallsereignis angesehen werden darf. In diesem Fall führt die Zuschätzung echter Antwortausfälle zu einer verzerrungsfreien Schätzung von Totalwerten der Zielgesamtheit.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Da es sich um eine Jahreserhebung handelt, wird keine Saisonbereinigung durchgeführt. Kalenderbedingte Effekte können sich aus der Lage der arbeitsfreien gesetzlichen Feiertage ergeben, werden aber als geringfügig bewertet. Aus diesem Grund erfolgt eine Bereinigung des Kalendereffekts nicht.

3.5 Beantwortungsaufwand

Der Merkmalskatalog wurde entsprechend den Datenanforderungen der Europäischen Kommission so gestaltet, dass sich die erforderlichen Daten aus den Geschäftsaufzeichnungen der auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten entnehmen lassen. Damit ist die bestehende Belastung der Erhebungseinheiten als moderat einzuschätzen. Zudem wird den Auskunftspflichtigen seit dem Berichtsjahr 2007 die Möglichkeit angeboten, die erfragten Daten teilautomatisiert aus ihrem betrieblichen Rechnungswesen zu ermitteln und über eine geschützte Verbindung an das betreffende Statistische Landesamt zu senden (eSTATISTIK.core).

Darüber hinaus werden kleine Erhebungseinheiten (mit einem Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen von insgesamt weniger als 250 000 Euro im Berichtsjahr) mit einem stark verkürzten Merkmalskatalog befragt, so dass ihr Beantwortungsaufwand reduziert wird.

Zu einer weiteren Entlastung der auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten, der Verteilung der Belastung auf bisher nicht auskunftspflichtige Einheiten sowie zur Erhöhung der Repräsentativität der Stichprobe wurde bei der Ziehung einer komplett neuen Stichprobe für die Berichtsjahre 2003, 2008, 2011 und 2014 gegen bereits zuvor auskunftspflichtige Einheiten rotiert. Damit wurde eine gleichmäßigere Belastung der Auskunftspflichtigen in den zu befragenden Wirtschaftsbereichen erreicht. Erhebungseinheiten, die sich in einer Totalschicht befinden, können jedoch nicht ersetzt werden. Die für das Berichtsjahr neu angewendete Stichprobenmethodik machte es erforderlich, das Rotationsverfahren neu aufzubauen und für dieses Berichtsjahr den Berichtskreis durch Zufallsauswahl zu bestimmen, unabhängig von einer eventuellen vorherigen Erhebungsteilnahme.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Das Stichprobendesign wurde nach wissenschaftlich anerkannten stichprobentheoretischen Methoden so gewählt, dass die statistischen Ergebnisse bei dem vorgegebenen Stichprobenumfang mit der bestmöglichen Präzision bereitgestellt werden konnten. Bei einem gesetzlich vorgegebenen Stichprobenumfang von höchstens 15 % wird die Genauigkeit durch Schichtung und Bildung von Totalschichten qualitativ sichergestellt. Mit Verzerrungen durch das Hochrechnungsverfahren ist nicht zu rechnen, da eine freie Hochrechnung erfolgt.

Gleichwohl ist jede Stichprobenerhebung mit einer Unschärfe behaftet. Mit zunehmenden Detaillierungsgrad steigt in der Regel der stichprobenbedingte Zufallsfehler, so dass die Zuverlässigkeit des Ergebnisses geringer wird. Darüber hinaus können nicht-stichprobenbedingte, systematische Fehler auftreten.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Eine Quantifizierung des Stichprobenfehlers erfolgt über die Berechnung des relativen Standardfehlers. Für ausgewählte Merkmale sind die relativen Standardfehler im Anhang aufgelistet.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

Auswahlgrundlage ist das Unternehmensregister. Im Idealfall sind darin alle Einheiten enthalten, über die statistische Aussagen getroffen werden sollen (Grundgesamtheit). Tatsächlich können aber z. B. Einheiten der Grundgesamtheit nicht im Unternehmensregister enthalten sein (Untererfassung) oder Einheiten sind einem falschen Wirtschaftszweig zugeordnet. Daneben entstehen Schätzfehler, wenn Einheiten im Datenmaterial enthalten sind, die faktisch nicht (mehr) zur Auswahlgesamtheit gehören oder ihre Ziehungsschicht verlassen. Fehler in der Erfassungsgrundlage werden u. a. durch Anpassung der Hochrechnungsfaktoren weitestgehend bereinigt. Schätzungen des systematischen Fehlers wurden nicht vorgenommen. Durch Einsatz von umfangreichen Plausibilitätskontrollen und Vorjahresvergleichen werden außergewöhnliche Fehlerquellen weitestgehend ausgeschaltet.

Befragt wurden insgesamt rund 196 000 Einheiten. Knapp 151 000 verwertbare Datensätze sind in die Auswertung eingegangen.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Laufende Revisionen, ausgelöst etwa durch die Berücksichtigung verspätet eingegangener Erhebungsdaten, sieht das Erhebungskonzept der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich nicht vor.

4.4.2 Revisionsverfahren

Angabe entfällt.

4.4.3 Revisionsanalysen

Keine.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Erfahrungsgemäß entnimmt die Mehrheit der Erhebungseinheiten die Angaben aus ihrem Jahresabschluss, welcher oftmals erst 12 Monate nach Ende des Berichtszeitraumes vorliegt. Das Anschreiben an die Auskunftspflichtigen wird u. a. deswegen erst im vierten Quartal des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres versandt. Nach Eingang der Online-Meldungen sind oftmals noch zeitaufwändige Rückfragen bei den Auskunftspflichtigen erforderlich sowie die Aufbereitung und Auswertung der Daten. Dies führt dazu, dass die Ergebnisse erst 18 Monate nach Ende des Berichtsjahres veröffentlicht werden können.

Vorläufige Ergebnisse werden nicht veröffentlicht.

5.2 Pünktlichkeit

Ergebnisse für das aktuelle Berichtsjahr werden 18 Monate nach Ende des Berichtszeitraumes an das Statistische Amt der Europäischen Union, Eurostat, termingerecht übermittelt. Die nationale Veröffentlichung der endgültigen Ergebnisse erfolgt im Anschluss.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Die Ergebnisse der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich basieren auf Verordnungen der Europäischen Union und sind aus diesem Grund mit den Ergebnissen der anderen EU-Mitgliedstaaten vergleichbar. Auswirkungen auf die Vergleichbarkeit können sich jedoch durch die Anwendung verschiedener Erhebungsmethoden in den Mitgliedstaaten der EU ergeben.

Auf nationaler Ebene sind die Ergebnisse durch die Schichtung der Stichprobe (optimal) nach Bundesländern ebenfalls vergleichbar. Dabei ist zu beachten, dass die Erhebungsdaten dem Bundesland zugeordnet werden, in dem die Erhebungseinheit ihren Hauptsitz hat. Für die Merkmale Gesamtumsatz, Anzahl der tätigen Personen, Bruttoentgelte und Bruttoanlageinvestitionen wird ein länderbereinigtes Ergebnis erstellt. So kann für diese Merkmale die wirtschaftliche Leistungskraft der einzelnen Bundesländer realitätsgetreu abgebildet werden.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Mit der verbindlich vorgeschriebenen Anwendung der NACE Rev. 2 bzw. WZ 2008 für Berichtsjahre ab 2008 sind die Ergebnisse der jährlichen Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich zeitlich nicht mit den Ergebnissen der Vorberichtszeiträume vergleichbar. Die Änderungen in der WZ 2008 gegenüber der zuvor maßgebenden WZ 2003 sind in den von der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich erfassten Wirtschaftsbereichen, so gravierend, dass Zeitvergleiche nicht oder nur stark eingeschränkt möglich sind.

Ebenfalls zu beachten ist, dass mit der Ziehung neuer Stichproben (dies betrifft die Berichtsjahre 2003, 2008, 2011, 2014 und 2016) ein stichprobenbedingter Bruch in der Zeitreihe auftreten kann. Dies betrifft das Berichtsjahr 2016 umso mehr, als hier die Stichprobenmethodik komplett geändert wurde (siehe Abschnitt 3.1). Des Weiteren wurden ab Berichtsjahr 2014 auch Unternehmen in der Auswahlgrundlage mit einem Umsatz von weniger als 17 500 Euro erfasst. Ab dem Berichtsjahr 2015 wurde außerdem die Privatvermietung in der Wirtschaftsgruppe 68.2 nicht mehr berücksichtigt sowie in der Wirtschaftsabteilung 60 die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen sondern den Subventionen zugeordnet.

Neben der Revision der Wirtschaftszweigklassifikation wurde gleichzeitig auch die der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich zugrundeliegende EU-Verordnung (vgl. Abschnitt 1.6) überarbeitet, was zur Erweiterung des Erfassungsbereichs und des Merkmalskatalogs führte. Für einige Merkmale und Wirtschaftsbereiche liegen daher auch keine Ergebnisse für Berichtsjahre vor 2008 aus der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich oder einer anderen jährlichen Unternehmensstrukturstatistik vor.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Die Merkmale der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich überschneiden sich teilweise mit Merkmalen anderer Statistiken. Zu nennen sind hier insbesondere die Umsatzsteuer- und Beschäftigtenstatistik. Aufgrund der abweichenden Erhebungsmethode und unterschiedlichen Merkmalsdefinitionen können sich Differenzen in den Ergebnissen ergeben. Die Umsatzsteuerstatistik ist eine Totalerhebung. Ihre Ergebnisse beruhen auf Umsatzsteuervoranmeldungen, die von den Oberfinanzdirektionen an die Statistischen Ämter der Länder geliefert werden. Die Umsatzsteuervoranmeldungen (Lieferungen und Leistungen) können per Definition nicht mit den Umsätzen, welche im Rahmen der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich erfasst werden, gleichgesetzt werden. Des Weiteren findet keine aktuelle Korrektur des Wirtschaftszweiges in den Verwaltungsdaten statt, selbst wenn der Wirtschaftszweig im Rahmen einer Primärerhebung aktuell ermittelt wurde. Außerdem werden in den Verwaltungsdaten Umsätze von Organschaften vollständig dem Wirtschaftszweig des Organträgers zugerechnet und nicht auf die einzelnen Unternehmen der Organschaft aufgeteilt.

Das Merkmal Anzahl der tätigen Personen insgesamt wird auch in der Beschäftigtenstatistik nachgewiesen. Die Ergebnisse dort werden jedoch nicht auf der Ebene des Wirtschaftszweiges der Unternehmen sondern auf der Ebene des Wirtschaftszweiges der Betriebe abgebildet. Darüber hinaus weicht die Definition der Beschäftigten (nur sozialversicherungspflichtig

und geringfügig Beschäftigte) von der zu den tätigen Personen der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich ab. Zu den tätigen Personen zählen auch Selbstständige, Beamtinnen und Beamte, unbezahlt mithelfende Familienangehörige usw. Des Weiteren werden – im Gegensatz zur Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich – die Beschäftigten lediglich einmal ausgewiesen, auch wenn sie in mehreren Unternehmen tätig sind. Bei scheinbar identischen Merkmalen treten demgemäß Abweichungen zwischen den Ergebnissen amtlicher Statistiken auf.

Zu beachten ist, dass die Erhebungsziele der Umsatzsteuer- und der Beschäftigtenstatistik sowie der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich insgesamt einen anderen Schwerpunkt haben. Jede Statistik verfolgt das ihr per Gesetz vorgegebene Ziel. Etwaige Differenzen lassen somit keinen Schluss über die Datenqualität der einzelnen Statistik zu.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich ist in sich kohärent.

7.3 Input für andere Statistiken

Die Ergebnisse der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich werden im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder, der Inward-FATS-Berechnungen und bei der Konzeption der Wägungsschemata einiger Erzeugerpreisindizes verwendet. Eine enge inhaltliche Beziehung besteht auch zur vierteljährlichen Konjunkturstatistik im Dienstleistungsbereich (EVAS-Nr. 47414). Hier sind die Strukturergebnisse Grundlage für die Gewichtung der Indizes bei Aggregation verschiedener Wirtschaftsbereiche. Die Finanzdienstleistungsstatistiken nutzen einzelne Ergebnisse zur Schätzung der Aufwendungen für Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter in den nachzuweisenden Wirtschaftsbereichen des Abschnitts K der WZ 2008.

Des Weiteren werden die Primärergebnisse sowie der erhobene wirtschaftliche Schwerpunkt in das Unternehmensregister eingepflegt, was zu einer Qualitätsverbesserung der Auswahlgrundlage beiträgt.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

Keine.

Veröffentlichungen

Aktuelle Informationen zur Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich finden Sie unter:

https://www.destatis.de/DE/Themen/Branchen-Unternehmen/Dienstleistungen/_inhalt.html

Hier stehen Ihnen außerdem die folgenden Publikationen kostenlos zur Verfügung

Fachserie 9 (ab Berichtsjahr 2008):

- Reihe 4.1 - für den Wirtschaftsabschnitt H,
- Reihe 4.2 - für den Wirtschaftsabschnitt J,
- Reihe 4.3 - für den Wirtschaftsabschnitt L,
- Reihe 4.4 - für den Wirtschaftsabschnitt M,
- Reihe 4.5 - für den Wirtschaftsabschnitt N und
- Reihe 4.6 - für die Abteilung 95 des Abschnitts S.

Fachbericht:

- Architektur- und Ingenieurbüros,
- Information und Kommunikation,
- Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung,
- Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften,
- Verkehr und Lagerei,
- Verlagswesen und
- Werbung und Marktforschung.

Online-Datenbank

Über das Datenbanksystem GENESIS-Online finden Sie Datenreihen unter:

https://www-genesis.destatis.de/genesis/online/link/statistiken/474*

Zugang zu Mikrodaten

Anonymisierte Mikrodaten sind über das Forschungsdatenzentrum (FDZ) zugänglich.

Sonstige Verbreitungswege

Wichtige Daten stehen Ihnen auch im Statistischen Jahrbuch unter:

<https://www.destatis.de/DE/Publikationen/StatistischesJahrbuch/StatistischesJahrbuch.html>

zur Verfügung. Des Weiteren stellt das Statistik-Portal der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder unter:

<https://www.statistikportal.de/de/handel-und-dienstleistungen>

ausgewählte Länderergebnisse bereit.

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Keine.

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Die Veröffentlichungstermine der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich werden nicht im Veröffentlichungskalender angekündigt.

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

Keine.

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

Keine.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Keine.

Anhang 1 zum Qualitätsbericht der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2017
Variationskoeffizienten nach Unterklassen

Nr. der Klassi- fikation der WZ	Zahl der Unternehmen	Umsatz	Brutto- wertschöpfung zu Faktorkosten	Personal- aufwendungen	Bruttoinvestitionen in Sachanlagen	Zahl der tätigen Personen
	%					
H	0,4	0,8	1,1	0,6	1,2	0,8
49	0,7	0,9	1,0	0,8	2,1	1,2
49.1	15,2	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0
49.2	27,3	0,7	1,1	0,9	1,7	0,9
49.3	0,8	0,8	1,0	0,9	1,7	2,1
49.31	4,4	1,1	1,3	1,2	1,8	4,0
49.32	1,1	1,8	2,1	2,8	4,0	2,5
49.39	3,3	2,9	3,4	3,3	7,4	2,7
49.39.1	10,3	6,0	7,5	6,3	14,9	5,6
49.39.2	4,7	3,9	4,4	4,9	6,4	4,5
49.39.9	10,3	9,0	8,8	9,8	14,9	8,1
49.4	1,3	1,7	1,9	1,5	5,4	1,4
49.41	1,3	1,8	2,0	1,6	5,4	1,4
49.42	12,7	6,9	9,0	6,6	9,6	10,0
49.5	0,0	0,7	0,9	0,0	0,9	0,0
50	2,9	2,3	7,9	5,8	4,9	4,6
50.1	11,7	0,7	1,1	3,2	2,9	3,2
50.2	5,3	2,7	12,4	8,8	6,5	8,9
50.3	2,9	9,2	15,2	1,2	4,4	1,6
50.4	2,4	2,9	4,1	2,5	7,1	2,1
51	7,2	1,5	7,9	0,5	0,9	1,0
51.1	7,8	1,8	10,6	0,5	1,0	1,0
51.2	18,9	2,4	4,6	2,3	0,1	3,7
51.21	18,9	2,4	4,6	2,3	0,1	3,7
51.22	.	.	.	.	.	.
52	2,0	1,7	2,2	1,2	1,3	1,6
52.1	4,8	3,6	5,5	4,3	4,2	3,3
52.2	2,1	1,9	2,5	1,4	1,4	1,9
52.21	6,9	1,0	1,3	0,8	0,3	2,1
52.21.1	12,5	4,7	6,0	5,7	6,9	7,9
52.21.2	25,6	13,2	14,4	15,4	18,8	15,5
52.21.3	34,4	0,3	0,3	0,2	0,1	0,3
52.21.4	38,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
52.21.5	22,2	32,8	34,1	27,4	47,6	23,2
52.21.9	10,4	6,8	8,9	7,7	17,6	10,2
52.22	9,3	15,4	20,3	4,1	4,9	3,8
52.22.1	.	.	.	.	.	.
52.22.2	8,7	2,5	1,9	1,5	5,2	2,5
52.22.3	35,5	34,1	32,7	39,5	30,7	39,0
52.22.9	11,6	22,9	30,9	7,6	14,6	6,6
52.23	12,6	5,9	8,8	1,0	1,9	1,3
52.23.1	15,3	1,0	0,9	2,4	1,7	3,4
52.23.9	18,1	13,7	18,7	3,3	11,8	3,9
52.24	7,1	2,4	2,2	2,3	7,2	3,5
52.29	2,5	2,4	2,8	2,3	7,8	2,8
52.29.1	3,7	2,7	2,9	2,0	8,7	2,3
52.29.2	24,5	34,2	25,4	23,7	38,1	19,4
52.29.9	12,7	7,3	12,4	12,4	16,0	14,3
53	2,1	0,8	1,1	1,2	1,4	2,4
53.1	.	.	.	.	.	.
53.2	2,1	0,8	1,1	1,2	1,4	2,4
J	0,8	1,7	1,5	1,0	3,9	0,8
58	2,2	1,2	1,4	1,3	4,3	2,1
58.1	2,4	1,2	1,6	1,4	3,2	2,3
58.11	6,2	2,3	2,8	2,9	4,0	2,3
58.12	15,7	2,1	6,2	2,7	15,3	2,7
58.13	5,1	2,4	3,3	2,4	4,1	4,0
58.14	5,8	1,9	2,2	2,4	5,8	5,1
58.19	6,4	4,8	3,6	4,5	14,5	6,2
58.2	6,0	3,8	3,5	3,8	13,2	4,1
58.21	36,0	3,6	6,9	12,0	5,5	16,1
58.29	6,0	4,2	3,8	4,0	13,8	4,1
59	2,6	1,5	1,8	2,1	16,9	2,2
59.1	3,2	1,9	2,5	2,4	18,2	2,5
59.11	4,0	2,8	3,9	3,2	3,9	4,0
59.12	8,6	3,4	4,2	2,7	7,1	3,4
59.13	9,7	2,9	4,5	4,6	4,2	2,8
59.14	3,2	4,2	4,7	3,0	38,9	3,6
59.2	4,6	2,5	1,6	3,9	9,2	3,2
59.20.1	8,8	11,9	11,7	14,1	16,8	8,8
59.20.2	14,4	6,7	9,0	7,1	15,2	8,0
59.20.3	8,6	2,9	1,2	6,8	12,8	6,3

0,0 hochgerechneter Wert ohne statistische Unsicherheit
 · keine Stichprobeneinheit

Die Erläuterungen zu den Variationskoeffizienten finden Sie auf der letzten Seite der Tabelle Anhang 1.

Anhang 1 zum Qualitätsbericht der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2017
Variationskoeffizienten nach Unterklassen

Nr. der Klassi- fikation der WZ	Zahl der Unternehmen	Umsatz	Brutto- wertschöpfung zu Faktorkosten	Personal- aufwendungen	Bruttoinvestitionen in Sachanlagen	Zahl der tätigen Personen
	%					
60	7,3	3,3	1,4	0,8	1,7	1,2
60.1	4,6	2,5	1,8	0,8	2,3	1,1
60.2	15,9	3,6	1,5	0,9	1,9	1,4
61	6,0	6,5	6,3	5,5	5,1	5,0
61.1	9,1	0,2	0,4	0,5	1,2	0,7
61.2	11,9	21,6	23,4	25,5	20,7	25,2
61.3	9,1	4,2	2,7	1,5	0,7	3,1
61.9	7,9	2,3	3,8	2,9	1,9	3,1
61.90.1	11,3	13,8	13,4	11,5	8,0	9,3
61.90.9	11,5	1,3	2,2	1,8	1,4	3,1
62	1,1	1,1	1,3	1,2	7,7	1,0
62.01	2,6	1,6	2,3	2,1	5,4	2,0
62.01.1	12,7	9,9	11,8	9,7	18,9	7,8
62.01.9	5,3	1,7	2,4	2,3	5,7	2,4
62.02	2,8	1,8	2,1	2,3	3,1	2,2
62.03	7,6	2,7	4,3	1,7	29,0	2,6
62.09	2,9	3,2	3,6	3,1	7,3	2,7
63	2,8	4,0	5,2	4,8	9,6	5,4
63.1	6,5	5,1	6,8	6,4	11,1	8,1
63.11	12,0	8,4	10,7	9,9	12,5	13,3
63.12	5,9	3,2	3,7	3,6	6,9	3,6
63.9	3,1	2,3	2,5	2,2	4,2	2,2
63.91	20,7	5,7	5,1	6,3	5,9	5,3
63.99	4,4	2,5	2,8	2,0	4,4	2,6
L	0,5	1,4	2,9	1,0	9,7	0,6
68	0,5	1,4	2,9	1,0	9,7	0,6
68.1	3,2	4,5	7,1	2,7	7,2	2,4
68.10.1	3,3	3,9	7,9	3,1	8,1	2,8
68.10.2	9,9	12,3	14,2	5,7	14,4	5,3
68.2	0,8	1,9	3,7	1,6	11,5	1,1
68.20.1	2,1	2,0	2,4	1,8	5,8	1,8
68.20.2	1,2	3,2	6,5	3,7	19,2	1,8
68.3	1,1	1,6	3,7	1,4	9,6	0,9
68.31	2,0	2,7	4,4	2,7	10,4	1,6
68.31.1	2,2	3,0	5,3	1,9	12,2	1,7
68.31.2	5,8	6,1	7,0	8,1	19,7	5,9
68.32	1,9	2,0	5,2	1,6	10,8	1,2
68.32.1	2,2	2,4	6,9	2,0	13,0	1,5
68.32.2	5,1	3,6	4,9	2,9	14,1	2,8
M	0,2	1,0	1,5	1,6	4,0	1,0
69	0,6	1,2	1,3	1,3	4,8	1,0
69.1	1,1	1,9	1,9	1,9	6,1	1,6
69.10.1	9,0	3,6	3,7	3,5	5,9	5,3
69.10.2	1,9	2,9	3,1	3,3	8,9	2,4
69.10.3	16,9	14,4	14,6	14,5	23,0	15,4
69.10.4	22,4	13,9	13,9	14,2	31,5	12,5
69.10.9	13,7	13,9	14,4	16,9	20,0	13,2
69.2	0,9	1,6	1,7	1,7	6,7	1,4
69.20.1	14,3	4,1	4,1	3,4	9,9	4,5
69.20.2	49,9	57,6	57,9	57,3	64,7	56,7
69.20.3	2,1	2,5	2,6	2,9	8,6	2,2
69.20.4	6,3	6,3	7,2	8,9	14,6	6,8
70	1,1	1,8	3,7	2,3	9,1	1,5
70.1	2,6	2,3	6,2	3,2	10,4	2,4
70.10.1	6,6	4,4	14,5	6,9	15,3	6,0
70.10.9	3,2	3,1	5,9	3,5	13,7	3,2
70.2	1,6	3,1	4,1	2,8	10,9	1,7
70.21	12,0	7,2	5,3	6,3	20,2	4,1
70.22	1,8	3,2	4,3	3,0	11,4	1,8
71	0,6	2,9	3,6	4,9	3,9	3,1
71.1	0,6	3,3	4,3	6,0	4,7	3,7
71.11	1,3	1,8	2,3	1,9	5,4	1,4
71.11.1	1,8	2,1	2,8	2,3	4,6	1,7
71.11.2	8,8	10,9	10,8	14,6	16,6	8,6
71.11.3	6,9	6,7	7,1	7,7	25,9	6,6
71.11.4	7,9	7,6	8,0	8,7	15,3	7,0
71.12	1,0	4,0	5,3	7,0	5,5	4,7
71.12.1	3,2	5,1	5,7	3,5	8,1	2,9
71.12.2	2,7	6,7	9,5	11,3	8,7	8,9
71.12.3	10,1	9,2	11,1	10,3	15,5	8,9
71.12.9	3,6	8,6	7,5	16,5	9,8	8,3
71.2	4,4	2,5	2,3	1,9	5,1	2,0

0,0 hochgerechneter Wert ohne statistische Unsicherheit
 · keine Stichprobeneinheit

Die Erläuterungen zu den Variationskoeffizienten finden Sie auf der letzten Seite der Tabelle Anhang 1.

Anhang 1 zum Qualitätsbericht der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2017
Variationskoeffizienten nach Unterklassen

Nr. der Klassifikation der WZ	Zahl der Unternehmen	Umsatz	Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten	Personal-aufwendungen	Bruttoinvestitionen in Sachanlagen	Zahl der tätigen Personen
	%					
72	3,5	3,1	3,2	2,3	2,9	2,4
72.1	3,8	3,1	3,3	2,4	2,9	2,5
72.11	12,4	10,3	13,0	7,2	6,7	9,9
72.19	4,1	3,3	3,4	2,5	3,1	2,6
72.2	9,7	6,4	4,8	3,5	5,2	5,6
73	1,5	1,6	1,6	1,4	4,2	1,6
73.1	1,6	1,7	1,7	1,5	4,6	1,7
73.11	1,7	2,2	1,9	1,8	4,5	1,9
73.12	6,7	2,9	4,0	2,8	10,3	3,0
73.2	6,1	2,9	4,0	2,1	3,8	2,2
74	1,5	1,4	1,8	2,1	5,4	1,6
74.1	2,3	4,6	4,5	7,0	6,7	3,6
74.10.1	7,0	5,6	6,9	6,5	8,3	5,4
74.10.2	3,1	7,8	6,5	13,6	10,1	5,5
74.10.3	7,2	8,7	9,2	11,4	15,2	5,7
74.2	2,7	2,7	2,9	1,8	4,8	2,0
74.20.1	2,7	4,0	4,4	2,9	8,1	2,4
74.20.2	25,2	2,8	1,9	2,8	5,9	3,7
74.3	2,6	2,3	2,3	1,8	11,6	3,3
74.30.1	4,4	2,9	2,8	2,3	13,0	4,8
74.30.2	4,9	5,4	5,8	9,5	23,5	4,9
74.9	3,5	1,6	2,5	2,2	8,6	2,5
75	0,6	1,6	1,7	1,9	8,3	1,4
75.00.1	1,3	1,8	2,0	2,2	8,9	1,5
75.00.9	10,9	8,1	8,2	8,9	13,8	10,6
N	0,5	7,0	12,3	1,0	1,4	0,8
77	1,8	25,9	39,1	1,8	1,6	2,1
77.1	4,8	0,9	1,0	1,9	1,6	2,4
77.11	5,1	0,9	1,0	2,2	1,7	2,8
77.12	11,0	4,0	5,6	2,3	8,5	4,1
77.2	3,8	1,9	2,0	0,9	3,3	1,5
77.21	7,3	2,3	4,7	2,7	7,9	4,3
77.22	6,8	7,6	6,8	5,4	7,3	6,8
77.29	4,7	2,0	2,1	1,0	3,4	1,7
77.3	2,6	2,8	3,2	3,2	5,4	4,0
77.31	4,9	5,6	7,2	9,6	7,4	6,5
77.32	5,7	8,5	9,5	7,6	18,2	9,1
77.33	16,1	1,6	1,0	4,2	0,7	10,7
77.34	5,2	25,4	33,1	5,7	11,2	9,4
77.35	5,4	6,2	8,5	4,0	21,9	4,5
77.39	3,6	2,4	3,3	2,1	6,2	3,6
77.4	12,7	75,4	80,5	13,4	12,6	10,5
78	1,8	1,9	2,3	2,2	4,5	2,2
78.1	3,9	3,9	4,1	7,8	8,4	12,9
78.2	2,6	2,4	3,1	2,7	5,3	2,5
78.3	8,9	8,6	8,9	9,1	10,3	13,4
79	1,1	2,2	2,9	2,0	5,4	1,6
79.1	1,2	2,3	3,0	2,2	4,1	1,8
79.11	1,7	2,6	3,3	2,2	3,9	1,3
79.12	3,2	2,9	5,6	4,5	7,3	4,5
79.9	5,3	6,0	11,2	4,3	19,7	4,2
80	1,9	2,1	1,8	1,7	4,9	1,7
80.1	2,9	2,3	1,9	1,8	5,7	1,8
80.2	12,1	4,1	3,8	4,0	10,2	5,9
80.3	2,0	4,4	4,2	3,8	13,6	3,8
81	0,7	1,5	1,0	0,9	2,8	1,1
81.1	1,8	6,5	3,0	1,6	7,7	1,6
81.2	1,6	1,5	1,4	1,2	4,0	1,4
81.21	1,6	1,3	1,3	1,3	5,9	1,5
81.22	1,9	2,7	2,4	2,5	7,1	3,2
81.22.1	2,5	3,2	3,5	3,3	11,0	3,3
81.22.9	10,2	4,2	3,9	3,3	9,6	4,5
81.29	10,9	10,6	10,7	8,7	8,1	6,8
81.29.1	9,7	3,9	5,8	3,5	16,4	7,5
81.29.2	34,1	34,9	33,9	21,8	15,4	26,5
81.29.9	8,4	5,8	5,0	12,8	10,6	7,1
81.3	1,3	1,8	1,8	1,7	4,2	1,5
81.30.1	1,7	2,0	2,0	1,9	4,5	1,8
81.30.9	7,8	8,2	9,2	9,8	14,4	8,1

0,0 hochgerechneter Wert ohne statistische Unsicherheit
 · keine Stichprobeneinheit

Die Erläuterungen zu den Variationskoeffizienten finden Sie auf der letzten Seite der Tabelle Anhang 1.

Anhang 1 zum Qualitätsbericht der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2017
Variationskoeffizienten nach Unterklassen

Nr. der Klassi- fikation der WZ	Zahl der Unternehmen	Umsatz	Brutto- wertschöpfung zu Faktorkosten	Personal- aufwendungen	Bruttoinvestitionen in Sachanlagen	Zahl der tätigen Personen
	%					
82	1,2	1,9	1,8	2,1	4,5	1,6
82.1	3,9	4,9	6,0	3,7	19,7	3,3
82.11	5,2	6,8	8,7	5,2	27,1	4,6
82.19	5,8	5,2	3,8	4,6	12,9	4,0
82.2	4,9	3,3	3,0	2,5	12,1	2,6
82.3	3,0	2,8	2,8	2,5	7,7	4,0
82.9	1,6	2,6	2,5	3,2	5,9	2,3
82.91	7,2	5,3	2,6	2,5	13,0	3,0
82.91.1	9,6	6,5	3,4	3,2	14,1	3,8
82.91.2	23,0	6,0	6,4	6,6	4,7	8,7
82.92	5,5	3,4	2,7	2,3	5,8	2,1
82.99	1,7	3,1	3,1	3,9	6,9	2,8
82.99.1	15,6	3,7	12,2	10,2	12,1	12,6
82.99.9	1,8	3,3	3,2	4,0	7,0	2,9
95	2,0	2,7	3,0	1,8	4,8	1,8
95.1	10,0	5,7	7,1	3,3	8,0	4,7
95.11	12,4	7,8	5,8	3,3	9,6	5,3
95.12	12,4	7,1	20,9	7,8	8,0	9,7
95.2	1,7	2,7	2,7	2,0	5,9	1,9
95.21	5,4	3,4	4,7	2,6	15,3	2,8
95.22	3,8	4,3	3,7	3,3	6,2	4,0
95.23	3,2	2,6	3,0	2,9	13,0	2,7
95.24	8,2	14,6	12,5	6,9	25,2	5,5
95.25	2,1	4,5	3,4	3,9	22,1	2,1
95.29	2,6	3,5	4,0	4,1	7,3	3,6

0,0 hochgerechneter Wert ohne statistische Unsicherheit
 · keine Stichprobeneinheit

Erläuterungen zu den Variationskoeffizienten:

Die im Anhang ausgewiesenen Schätzwerte für den Variationskoeffizienten erlauben es, näherungsweise Intervalle herzuleiten, in denen die hochgerechneten Merkmalswerte für die Erhebungsgesamtheit mit vorgebbaren Wahrscheinlichkeiten liegen. Voraussetzung hierbei ist, dass mögliche systematische Fehler, z. B. durch Antwortausfälle, Erfassungsfehler etc., vernachlässigbar gering sind.

Beispiel:

Variationskoeffizient für die Zahl der Unternehmen im Wirtschaftsabschnitt H beträgt 1 % bzw. (5 %)
 Hochgerechnete Zahl der Unternehmen im Wirtschaftsabschnitt H beträgt 100 Unternehmen

Der wahre Wert der Zahl der Unternehmen liegt in unserem Beispiel mit einer Wahrscheinlichkeit von 68 % bei 100 +/- 1 % bzw. (+/- 5 %). Damit liegt die hochgerechnete Zahl der Unternehmen bei einem Variationskoeffizienten von 1 % zwischen 99 und 101 Unternehmen bzw. (bei einem Variationskoeffizienten von 5 % zwischen 95 und 105 Unternehmen).

Anhang 2 zum Qualitätsbericht der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2017

Variationskoeffizienten nach Beschäftigtengrößenklassen

Nr. der Klassi- fikation der WZ	Unternehmen mit ... bis ... tätigen Personen	Zahl der Unternehmen	Umsatz	Brutto- wertschöpfung zu Faktorkosten	Zahl der tätigen Personen
		%			
H	0 - 1	2,9	6,4	17,7	2,9
	2 - 9	1,8	5,1	4,5	1,9
	10 - 19	3,3	4,1	3,9	3,3
	20 - 49	2,5	3,3	3,5	2,3
	50 - 249	2,8	2,4	2,5	2,2
	250 und mehr	3,3	0,4	0,7	1,5
J	0 - 1	1,8	6,3	5,8	1,8
	2 - 9	2,5	3,3	4,2	2,9
	10 - 19	5,5	5,6	6,9	5,0
	20 - 49	2,7	4,1	2,7	2,4
	50 - 249	2,3	1,9	2,3	2,2
	250 und mehr	1,9	3,0	2,7	1,5
L	0 - 1	1,1	3,5	5,9	1,1
	2 - 9	1,3	2,5	3,7	1,3
	10 - 19	3,4	4,1	5,5	3,3
	20 - 49	3,0	3,1	3,4	3,1
	50 - 249	2,6	2,5	12,3	2,1
	250 und mehr	2,0	0,6	0,6	1,7
M	0 - 1	0,8	3,0	3,1	0,8
	2 - 9	0,9	2,0	2,3	1,0
	10 - 19	2,3	3,0	3,1	2,2
	20 - 49	2,2	3,2	4,9	2,1
	50 - 249	2,5	2,3	3,2	2,6
	250 und mehr	2,9	2,3	4,5	3,9
N	0 - 1	1,3	2,3	1,7	1,3
	2 - 9	1,1	40,4	54,7	1,3
	10 - 19	3,0	5,2	3,6	3,0
	20 - 49	2,8	2,5	2,3	2,9
	50 - 249	2,5	1,7	2,1	2,3
	250 und mehr	2,9	1,0	1,5	1,6
S 95	0 - 1	2,9	4,9	6,0	2,9
	2 - 9	3,4	6,2	5,6	3,4
	10 - 19	10,6	9,8	18,4	8,8
	20 - 49	2,5	5,0	3,2	2,4
	50 - 249	5,0	5,1	3,1	3,1
	250 und mehr	0,0	0,0	0,0	0,0

Erläuterungen zu den Variationskoeffizienten:

Die im Anhang ausgewiesenen Schätzwerte für den Variationskoeffizienten erlauben es, näherungsweise Intervalle herzuleiten, in denen die hochgerechneten Merkmalswerte für die Erhebungsgesamtheit mit vorgebbaren Wahrscheinlichkeiten liegen. Voraussetzung hierbei ist, dass mögliche systematische Fehler, z. B. durch Antwortausfälle, Erfassungsfehler etc., vernachlässigbar gering sind.

Beispiel:

Variationskoeffizient für die Zahl der Unternehmen im Wirtschaftsabschnitt H beträgt 1 % bzw. (5 %)
Hochgerechnete Zahl der Unternehmen im Wirtschaftsabschnitt H beträgt 100 Unternehmen

Der wahre Wert der Zahl der Unternehmen liegt in unserem Beispiel mit einer Wahrscheinlichkeit von 68 % bei 100 +/- 1 % bzw. (+/- 5 %).
Damit liegt die hochgerechnete Zahl der Unternehmen bei einem Variationskoeffizienten von 1 % zwischen 99 und 101 Unternehmen
bzw. (bei einem Variationskoeffizienten von 5 % zwischen 95 und 105 Unternehmen).

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2017

SiD

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Identnummer
(bei Rückfragen bitte angeben)

Beachten Sie folgende Hinweise:

Tragen Sie alle Angaben für die Erhebungseinheit **1** einschließlich aller Niederlassungen in Deutschland ein – unabhängig von einer Zugehörigkeit zu Konzernen, Arbeitsgemeinschaften oder Organschaften.

Nicht einzubeziehen sind die Daten von Niederlassungen im Ausland und von rechtlich selbstständigen Tochtergesellschaften.

Berichtsjahr ist das Kalenderjahr 2017.

Bei abweichendem Geschäftsjahr legen Sie bitte das Geschäftsjahr zugrunde, das im Laufe des Kalenderjahres 2017 endete.

Beachten Sie bitte die beigegeführten **Erläuterungen** zum Fragebogen SiD und Zusatzfragebogen SiDK. Positionen im Fragebogen, für die es ausführliche Erläuterungen gibt, sind durch dunkle Rechtecke mit weißen Ziffern (z. B. **1**) gekennzeichnet.

A Allgemeine Angaben zur Erhebungseinheit

1 Wirtschaftlicher Schwerpunkt (im Berichtsjahr 2017)

Bitte geben Sie die im Berichtsjahr überwiegend ausgeübte wirtschaftliche Tätigkeit als fünfstelligen WZ-Schlüssel an. Nutzen Sie bitte hierzu die beiliegende Anleitung (Auszug aus der „Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2008“).

11 | | | | |

1 Sollten Sie Ihre überwiegend ausgeübte wirtschaftliche Tätigkeit in der Anleitung nicht wiederfinden, stehen Ihnen Erläuterungen zu den einzelnen Wirtschaftszweigen und eine Stichwortsuche auf der Internetseite <https://www.klassifikationsserver.de> zur Verfügung.

Falls es Ihnen dennoch nicht möglich ist, Ihre überwiegend ausgeübte wirtschaftliche Tätigkeit zu bestimmen, oder Sie sonstige Anmerkungen zu Ihrer Tätigkeit haben, beschreiben Sie diese bitte im unten stehenden Feld mit eigenen Worten oder setzen sich mit uns in Verbindung.

2 Rechtsform (zum Stichtag: 31. Dezember 2017) **2**

Zutreffendes bitte ankreuzen.

2.1 Einzelunternehmen 12 ☐ 1

2.3 Kapitalgesellschaft
z. B. AG, GmbH, gGmbH, KGaA 12 ☐ 3

2.2 Personengesellschaft
z. B. GbR, OHG, KG, GmbH & Co. KG 12 ☐ 2

2.4 Sonstige Rechtsform
z. B. eG, e.V. 12 ☐ 4

3 Anzahl der Niederlassungen – einschließlich Hauptniederlassung – in Deutschland (zum Stichtag: 31. Dezember 2017) **3**

13 | | | | |

4 Hatte die Erhebungseinheit im Berichtsjahr Niederlassungen (einschließlich der Hauptniederlassung) in mehreren Bundesländern (Mehrländerunternehmen) (zum Stichtag: 31. Dezember 2017)

Ja Nein
95 ☐ 2 95 ☐ 1

... 250 000 Euro und mehr
antworten bitte
hier... weniger als 250 000 Euro
antworten bitte
hier**B Umsatz (im Berichtsjahr 2017)**

Volle Euro

Volle Euro

1	Gesamtumsatz ohne Umsatzsteuer und ohne Subventionen	4	21		
				Summe B2.1 und B2.2	
1.1	darunter: Umsatz durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	5	23		
2	Aufteilung des Gesamtumsatzes nach Art des Geschäfts				
2.1	Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit	6	22		
2.2	Umsatz aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften, Nebentätigkeiten wie z. B. Vermietung, Leasing, Lizenzeinnahmen, Kantineerlöse	6	24		

C Subventionen (im Berichtsjahr 2017) ohne Steuererleichterungen, Investitionszuschüsse und -zulagen

Volle Euro

Volle Euro

7

81

D Tätige Personen (zum Stichtag: 30. September 2017)

Anzahl

Anzahl

1	Tätige Personen insgesamt	8	31		
				Summe D1.1 und D1.2	
1.1	Tätige Inhaberinnen und Inhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	9	32		
1.1.1	darunter: tätige Inhaberinnen und weibliche unbezahlt mithelfende Familienangehörige		33		
1.2	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	10	34		
	Wie viele von den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern waren:				
1.2.1	weiblich		35		
1.2.2	Auszubildende		36		
1.2.3	in Teilzeit tätig ohne geringfügig Beschäftigte	11	37		
1.2.4	geringfügig Beschäftigte	12	38		
2	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer umgerechnet in Vollzeiteinheiten	13	39		

E Aufwendungen (im Berichtsjahr 2017)**1 Personalaufwand**

Volle Euro

Volle Euro

1.1	Bruttoentgelte ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung	14	41		
1.2	Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt	15 16	42		
				Summe E1.2.1 und E1.2.2	

... 250 000 Euro und mehr
antworten bitte
hier

... weniger als 250 000 Euro
antworten bitte
hier

noch: E Aufwendungen (im Berichtsjahr 2017)

1.2.1	Gesetzliche Sozialaufwendungen nur Arbeitgeberanteile	15	43	<input type="text"/>	
1.2.2	Übrige Sozialaufwendungen nur Arbeitgeberanteile	16	44	<input type="text"/>	
2	Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen, Waren und Material sowie sonstige betriebliche Aufwendungen ohne abzugsfähige Vorsteuer, Abschreibungen und Fremdkapitalzinsen	17 bis 19	45	<input type="text"/>	<input type="text"/>
				Summe E2.1 bis E2.3	
2.1	Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand ..	17	46	<input type="text"/>	
2.2	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	18	47	<input type="text"/>	
2.3	Sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen, nicht zum Wiederverkauf	19	48	<input type="text"/>	
	darunter:				
2.3.1	Aufwendungen für Mieten, Pachten und Leasing	20	481	<input type="text"/>	<input type="text"/>
2.3.2	Aufwendungen für Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter	21	482	<input type="text"/>	

F Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben (im Berichtsjahr 2017)

z.B. Gewerbe-, Kfz- und Grundsteuer;

ohne Umsatzsteuer, Einkommen- und Körperschaftsteuer, Exportzölle sowie Steuern und Zölle, die zu den Anschaffungsnebenkosten zählen

22 71

Volle Euro

Volle Euro

G Bestände

1	Bestände insgesamt 18 23 24			Volle Euro	Volle Euro
	am Anfang des Berichtsjahres		57	<input type="text"/>	<input type="text"/>
				Summe G1.1.1, G1.2.1 und G1.3.1	
	am Ende des Berichtsjahres		58	<input type="text"/>	<input type="text"/>
				Summe G1.1.2, G1.2.2 und G1.3.2	
1.1	Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand 24				
1.1.1	am Anfang des Berichtsjahres		51	<input type="text"/>	
1.1.2	am Ende des Berichtsjahres		52	<input type="text"/>	
1.2	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 18				
1.2.1	am Anfang des Berichtsjahres		53	<input type="text"/>	
1.2.2	am Ende des Berichtsjahres		54	<input type="text"/>	
1.3	In Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse				
1.3.1	am Anfang des Berichtsjahres		55	<input type="text"/>	
1.3.2	am Ende des Berichtsjahres		56	<input type="text"/>	

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

Erhebungseinheiten mit einem
Gesamtumsatz
im Berichtsjahr 2017 von insgesamt ...

... 250 000 Euro und mehr

antworten bitte
hier

... weniger als 250 000 Euro

antworten bitte
hier

Volle Euro

Volle Euro

H Investitionen (im Berichtsjahr 2017)

1 Bruttoanlageinvestitionen

(nur die Bruttozugänge im Berichtsjahr)

ohne Abzug von Abschreibungen
oder sonstigen Wertberichtigungen,
Finanzinvestitionen und ohne abzugs-
fähige Vorsteuern

25 bis 31 61

Summe H1.1.1 bis H1.3 und H1.4

1.1 Erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke 26

1.1.1 Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen 27 62

1.1.2 Bauten 63

1.1.3 Grundstücke (Grund und Boden) 64

1.2 Selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke 28 65

1.3 Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände 29 66

1.3.1 darunter: erworbene Software 30 67

1.4 Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände 31 68

1.4.1 darunter: selbst erstellte Software 30 69

J Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits, können Sie hier auf besondere
Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

K Bitte **Zusatzfragebogen SiDK** ausfüllen, wenn Ihre Erhebungseinheit Nieder- lassungen in mehreren Bundesländern hat sowie einen Gesamtumsatz (Frage B1) von 250 000 Euro und mehr erzielt hat.

L Bitte **Zusatzfragebogen SiDL** ausfüllen, wenn Ihre Erhebungseinheit mindestens 20 tätige Personen (Frage D1) hat und einem der sechs auf Seite 1 des Zusatz- fragebogens aufgeführten Wirtschaftszweige angehört.

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2017

SiD/SiDK/SiDL

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)¹ und nach der Datenschutz-Grundverordnung (EU) 2016/679 (DS-GVO)²

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Ergebnisse der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich (SiD) werden als Entscheidungshilfen für wirtschafts- und strukturpolitische Zwecke von der Bundesregierung, den Landesregierungen sowie von Unternehmen und Verbänden dringend benötigt. Sie sind unter anderem Grundlage für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder und dienen der Erfüllung der Lieferverpflichtung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der EU.

Die SiD ist eine dezentrale Bundesstatistik. Nach einem bundeseinheitlichen Merkmalskatalog erfolgt die Befragung durch die zuständigen statistischen Ämter der Länder. Die Erhebung wird jährlich bei höchstens 15 % der im Erfassungsbereich wirtschaftlich tätigen Unternehmen bzw. Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit als Stichprobe durchgeführt. Der Erfassungsbereich der SiD umfasst die Wirtschaftsabschnitte H, J, L, M, N und Abteilung S/95 der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlage ist das Dienstleistungsstatistikgesetz (DStatG) in Verbindung mit dem BStatG.

Erhoben werden die Angaben zu § 3 DStatG. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 5 Absatz 1 DStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 5 Absatz 1 DStatG sind die Inhaberinnen/Inhaber oder Leitungen des Unternehmens oder der Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 2 BStatG sind alle Unternehmen verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Die Pflicht, die geforderten Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen.

Nach § 5 Absatz 2 DStatG besteht für Unternehmen, deren Inhaberinnen/Inhaber Existenzgründerinnen/Existenzgründer sind, im Kalenderjahr der Betriebseröffnung keine Auskunftspflicht. In den beiden folgenden Kalenderjahren besteht dann keine Auskunftspflicht, wenn das Unternehmen im letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr Umsätze in Höhe von weniger als 800 000 Euro erwirtschaftet hat. Gesellschaften können sich auf die Befreiung der Auskunftspflicht berufen, wenn alle an der Gesellschaft beteiligten Existenzgründerinnen/Existenzgründer sind. Existenzgründerinnen/Existenzgründer sind natürliche Personen, die eine gewerbliche oder freiberufliche Tätigkeit in Form einer Neugründung, einer Übernahme oder einer tätigen Beteiligung aus abhängiger Beschäftigung oder aus der Nichtbeschäftigung heraus aufnehmen, § 5 Absatz 3 DStatG. Existenzgründerinnen/Existenzgründer, die von ihrem Recht, keine Auskunft zu erteilen, Gebrauch machen wollen, haben das Vorliegen der vorgenannten Voraussetzungen nachzuweisen. Es steht ihnen jedoch frei, die Auskünfte zu erteilen.

Erteilen Auskunftspflichtige keine, keine vollständige, keine richtige oder nicht rechtzeitig Auskunft, können sie zur Erteilung der Auskunft mit einem Zwangsgeld angehalten werden.

Nach § 23 BStatG handelt insoweit ordnungswidrig, wer

- vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 15 Absatz 1 Satz 2, Absatz 2 und 5 Satz 1 BStatG eine Auskunft nicht, nicht rechtzeitig, nicht vollständig oder nicht wahrheitsgemäß erteilt,
- entgegen § 15 Absatz 3 BStatG eine Antwort nicht in der vorgeschriebenen Form erteilt oder
- entgegen § 11a Absatz 2 Satz 1 BStatG ein dort genanntes Verfahren nicht nutzt.

¹ Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

² Die Rechtsakte der EU in der jeweils geltenden Fassung und in deutscher Sprache finden Sie auf der Internetseite des Amtes für Veröffentlichungen der Europäischen Union unter <https://eur-lex.europa.eu/>.

Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 5000 (fünftausend) Euro geahndet werden.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen oder wenn die Auskunftgebenden eingewilligt haben, dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung von Einzelangaben ist grundsätzlich zulässig an:

- öffentliche Stellen und Institutionen innerhalb des statistischen Verbundes, die mit der Durchführung einer Bundes- oder europäischen Statistik betraut sind (z. B. die Statistischen Ämter der Länder, die Bundesbank, das Statistische Amt der Europäischen Union [Eurostat]),
- Dienstleister, zu denen ein Auftragsverhältnis besteht (z. B. ITZ Bund, Rechenzentren der Länder)

Nach § 6 DStatG dürfen an die obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Nach Artikel 7 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 557/2013 über den Zugang zu vertraulichen Daten für wissenschaftliche Zwecke darf Eurostat, in seinen Räumen oder in den Räumen einer von Eurostat anerkannten Zugangseinrichtung für wissenschaftliche Zwecke, Einzelangaben ohne Name und Anschrift zugänglich machen.

Nach Artikel 7 Absatz 2 der Verordnung darf Eurostat darüber hinaus Einzelangaben für wissenschaftliche Zwecke weitergeben, wenn diese so verändert wurden, dass die Gefahr einer Identifizierung der statistischen Einheit auf ein angemessenes Maß verringert wurde. Der Zugang nach Absatz 2 kann gewährt werden, sofern in der den Zugang beantragten Forschungseinrichtung geeignete Sicherheitsmaßnahmen getroffen wurden.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vorhundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.

Hilfsmerkmale, Identnummer, Löschung, Statistikregister

Name und Anschrift des Unternehmens/der Einrichtung, Name und Rufnummern oder Adressen für elektronische Post der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. In den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden diese Hilfsmerkmale nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht. Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden solange verarbeitet und gespeichert, wie dies für die Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen erforderlich ist.

Name und Anschrift des Unternehmens sowie die Identnummer werden zusammen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen „tätige Personen“ „wirtschaftliche Tätigkeit“ und „Umsatz“ im Unternehmensregister für statistische Zwecke (Statistikregister) gespeichert (§ 13 Absatz 1 BStatG in Verbindung mit § 1 Absatz 1 Statistikregistergesetz).

Die verwendete Identnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen und Einrichtungen sowie der rationellen Aufbereitung und besteht aus einer frei vergebenen laufenden Nummer. Die Identnummer darf in den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen bis zu 30 Jahre aufbewahrt werden. Danach wird sie gelöscht.

Rechte der Betroffenen, Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten, Recht auf Beschwerde

Die Auskunftgebenden, deren personenbezogene Angaben verarbeitet werden, können

- eine Auskunft nach Artikel 15 DS-GVO,
- die Berichtigung nach Artikel 16 DS-GVO,
- die Löschung nach Artikel 17 DS-GVO sowie
- die Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DS-GVO

der jeweils sie betreffenden personenbezogenen Angaben beantragen oder der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Angaben nach Artikel 21 DS-GVO widersprechen.

Sollte von den oben genannten Rechten Gebrauch gemacht werden, prüft die zuständige öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Die antragstellende Person wird gegebenenfalls aufgefordert, ihre Identität nachzuweisen, bevor weitere Maßnahmen ergriffen werden.

Fragen und Beschwerden über die Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen können jederzeit an die behördlichen Datenschutzbeauftragten der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder oder an die jeweils zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörden gerichtet werden. Deren Kontaktdaten finden Sie unter

<https://www.statistikportal.de/de/datenschutz>.

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2017

Erläuterungen zum Fragebogen SiD und Zusatzfragebogen SiDK

Sollten Ihre Unterlagen für die Beantwortung einzelner Fragen nicht ausreichen, ist eine sorgfältige Schätzung zulässig. Ist das Ergebnis eines Erhebungsmerkmals Null, dann ist eine Null (0) im Wertefeld einzutragen.

1 Erhebungseinheit

Kleinste rechtlich selbstständige, wirtschaftlich tätige Einheit (Unternehmen). Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit gelten gleichfalls als Unternehmen im Sinne dieser Erhebung.

Alle Angaben sind für die gesamte Erhebungseinheit, einschließlich aller Niederlassungen in Deutschland, einzutragen.

Nicht einzubeziehen sind die Daten von Niederlassungen im Ausland und von rechtlich selbstständigen Tochtergesellschaften.

Bei **Konzernunternehmen** oder Mitgliedern einer **umsatzsteuerlichen Organschaft** ist die angeschriebene Erhebungseinheit nur für die Angaben zu ihrer eigenen Erhebungseinheit berichtspflichtig. Es sind **keine** Angaben für den Gesamtkonzern oder die gesamte umsatzsteuerliche Organschaft durch den Organträger zu machen.

Arbeitsgemeinschaften (ARGE) sind keine Erhebungseinheiten im Sinne der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich. Auskunftspflichtige Erhebungseinheiten, die Mitglied einer ARGE sind, addieren daher die ausschließlich in einer ARGE verbuchten Umsätze, Aufwendungen, tätigen Personen usw. anteilmäßig zu ihren eigenen Unternehmensangaben hinzu.

2 Rechtsform

– Einzelunternehmen

Jede selbstständige (z. B. gewerbliche oder freiberufliche) Betätigung einer einzelnen natürlichen Person, die im Rahmen ihrer Tätigkeit voll haftet.

– Personengesellschaft

Beispiele für Personengesellschaften sind: Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR/BGB-Gesellschaft), Offene Handelsgesellschaft (OHG), Kommanditgesellschaft (KG), Partnerschaftsgesellschaft (PartGmbH, Freie Berufe), stille Gesellschaft, Partenreederei sowie Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung (EWIV), Limited Liability Partnership (LLP).

– Kapitalgesellschaft

Beispiele für Kapitalgesellschaften sind: Aktiengesellschaft (AG), Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA) sowie Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH).

– Sonstige Rechtsform

Wenn eine der drei erstgenannten Rechtsformen nicht zutrifft, z. B. eingetragene Genossenschaften (eG), Stiftungen, eingetragene Vereine (e. V.) sowie Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts.

3 Anzahl der Niederlassungen – einschließlich Hauptniederlassung – in Deutschland

Niederlassungen sind an einem räumlich festgelegten Ort gelegene Teile einer Erhebungseinheit, einschließlich der Hauptniederlassung, in denen die Erhebungseinheit ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit nachgeht (z. B. Filiale, Geschäftsstelle, Depot, Büro, Werkstatt, Werk, Lagerhaus). Vorübergehend bei Auftraggebern eingerichtete Arbeitsplätze zählen nicht als Niederlassung.

Erhebungseinheiten, die Niederlassungen in mehreren Bundesländern (Mehrländerunternehmen) sowie einen Gesamtumsatz von insgesamt 250 000 Euro und mehr im Berichtsjahr erzielt haben, füllen bitte **auch den Zusatzfragebogen SiDK** aus.

4 Gesamtumsatz

Die von der Erhebungseinheit innerhalb des Berichtsjahres in Rechnung gestellten Beträge (ohne Umsatzsteuer) für die Erbringung von Dienstleistungen, einschließlich Vermietung, Verpachtung und Leasing, sowie für den Verkauf von Waren und Erzeugnissen, unabhängig vom Zahlungseingang und der Steuerpflicht. Für **Einnahmen-Überschussrechner** ist abweichend hiervon der Zahlungseingang im Berichtsjahr maßgeblich.

Hierzu zählen auch

- Handelsumsätze,
- Provisionen aus Vermittlungs- und Kommissionsgeschäften,
- in Rechnung gestellte Nebenkosten, wie z. B. Spesen, Reise-, Fracht-, Porto- oder Verpackungskosten,
- der umsatzsteuerfreie Umsatz,
- unentgeltliche Wertabgaben (einschließlich privater Sach- und Nutzungsentnahmen) sowie
- bei ÖPNV: Ausgleichszahlungen für den Ausbildungsverkehr und den Transport von Schwerbehinderten und Erträge aus dem öffentlichen Dienstleistungsauftrag (ÖDA).

Einzubeziehen sind auch Erträge aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften, wie z. B.

- Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Leasing betrieblicher Grundstücke, Immobilien und Anlagen,
- Patent- und Lizenzeinnahmen,
- Erträge aus Verwaltungskostenumlage und
- Kantinenerlöse.

Preisnachlässe wie Rabatte, Boni und Skonti sowie sonstige Erlösschmälerungen, z. B. Rückvergütungen, sind abzuziehen.

Nicht einzubeziehen sind

- Umsätze von Niederlassungen mit Sitz im Ausland,
- durchlaufende Posten, die im Namen und für Rechnung eines Dritten vereinnahmt wurden,
- Subventionen,
- Zins- und ähnliche Erträge, z. B. Kursgewinne, Dividenden, Erträge aus Beteiligungen, aus Gewinn- und Teilgewinnabführungsverträgen,
- Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, aus Wertberichtigungen und Umbewertungen,
- Erträge aus dem Verkauf von Gegenständen des Anlagevermögens,
- Versicherungsleistungen im Schadenfall,
- Steuer- und Beitragserstattungen,
- Geldeinlagen,
- erhaltene Geld- und Sachgeschenke,
- frühere außerordentliche Erträge, die nach dem seit 2016 geltenden Bilanzrichtlinienumsetzungsgesetz unter den sonstigen betrieblichen Erträgen zu buchen sind sowie
- sonstige Erträge, denen kein Leistungsaustausch zugrunde liegt.

Gehört die Erhebungseinheit einem **Konzern** oder einer **umsatzsteuerlichen Organschaft** an, sind die Binnenumsätze zwischen Mutter-, Tochter- und Schwesterunternehmen einzubeziehen, ebenso die Vergütung der Muttergesellschaft für die unternehmerische Führung der Tochtergesellschaften (strategische Steuerung und Konzernkoordination).

Komplementärgesellschaften geben neben der Führungs- auch die Haftungsvergütung als Umsatz an.

5 Umsatz durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland

Anzugeben sind Umsätze durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland. Zu diesen zählen auch ausländische Tochterunternehmen.

Dagegen zählen die Umsätze von ausländischen Mutter-, Tochter- und Schwesterunternehmen **nicht** zu den hier dargestellten Umsätzen.

6 Aufteilung des Gesamtumsatzes nach Art des Geschäfts

Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit

Umsatz aus den **typischen Tätigkeiten** des Unternehmens. Beispiel Speditionsunternehmen: Betriebstypisch sind Einnahmen aus Gütertransport, Lagerung, Cartonnage; nicht betriebstypisch sind Einnahmen aus der Vermietung von Wohnungen, dem Verkauf ausrangierter PCs, etc.

Umsatz aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften, Nebentätigkeiten, wie z. B. Vermietung, Leasing, Lizenz-einnahmen, Kantinenerlöse

Umsatz aus atypischen Tätigkeiten im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Unternehmens.

Hierzu zählen insbesondere

- Einnahmen aus der Vermietung, Verpachtung und Leasing betrieblicher Grundstücke, Anlagen und Einrichtungen,
- Patent- und Lizenzeinnahmen,
- Erlöse aus Abfallverwertung und
- Erträge aus Verwaltungskostenumlage.

Sollte es sich hierbei jedoch um Einnahmen im Sinne des Geschäftsgegenstandes handeln, z. B. Mieteinnahmen bei Vermietungs- bzw. Leasinggesellschaften, zählen diese zum Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit.

7 Subventionen

Laufende finanzielle Zuwendungen, die der Staat (Bund, Länder und Gemeinden) oder Einrichtungen der Europäischen Union ohne Gegenleistung an die Erhebungseinheit für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben oder für die laufende Geschäftstätigkeit gewähren, um

- Herstellungskosten zu verringern oder
- die Verkaufspreise der Dienstleistungen bzw. Erzeugnisse zu senken oder
- eine hinreichende Entlohnung der Produktionsfaktoren zu ermöglichen, wie z. B. Kurzarbeitergeld.

Hierzu gehören auch Zinszuschüsse (auch dann, wenn sie direkt an den Kreditgeber gezahlt werden), Frachthilfen, Miet- und Lohnkostenzuschüsse sowie Subventionen zur Verringerung der Umweltverschmutzung.

Nicht zu den Subventionen zählen

- Steuererleichterungen,
- Investitionszuschüsse und -zulagen,
- Ausgleichszahlungen für den Ausbildungsverkehr und den Transport von Schwerbehinderten,
- Erträge aus dem öffentlichen Dienstleistungsauftrag (ÖDA),
- Einnahmen aus spezieller Auftragsforschung für den Staat sowie
- Ersatzleistungen für Katastrophenschäden und sonstige außerordentliche Verluste, deren Ursachen außerhalb der Verantwortlichkeit der Erhebungseinheit liegen.

8 Tätige Personen insgesamt

Summe der **tätigen Inhaberinnen und Inhaber**, unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen **9** und der **Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer** **10**.

Nicht zu den tätigen Personen zählen unter anderem Aufsichtsratsmitglieder, ehrenamtlich tätige Personen und reine Kapitalgeber.

9 Tätige Inhaberinnen und Inhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige

Hierzu zählen:

- tätige Inhaberinnen und Inhaber,
- tätige Gesellschafterinnen und Gesellschafter,
- andere leitende Personen, die kein Entgelt in Form von Lohn oder Gehalt bezogen sowie
- unbezahlt mithelfende Familienangehörige, sofern diese mit Stand vom 30. September des Berichtsjahres in der Erhebungseinheit tätig waren.

Als unbezahlt mithelfende Familienangehörige gelten Personen, die zum Stichtag im Haushalt des Eigentümers der Erhebungseinheit lebten und ohne Arbeitsvertrag und feste Vergütung regelmäßig für die Erhebungseinheit arbeiteten. In diese Gruppe fallen nur Personen, die nicht hauptberuflich in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis mit einem anderen Unternehmen oder einer anderen Einrichtung standen.

10 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Alle Personen, die nach dem Stand vom 30. September des Berichtsjahres in einem Arbeits- bzw. vergleichbaren Dienstverhältnis mit der Erhebungseinheit standen und von dieser ein Entgelt in Form von Lohn, Gehalt, Gratifikation, Provision, Ausbildungsleistungen oder Sachbezügen/-leistungen erhielten.

Dazu zählen:

- Voll- und Teilzeit- bzw. geringfügig Beschäftigte **12** (auch als Aushilfen oder in „Minijobs“),
- Beamtinnen und Beamte,
- unselbständige Heimarbeiterinnen und Heimarbeiter,
- angestellte Außendienstmitarbeiterinnen und -mitarbeiter,
- Lieferpersonal,
- Auszubildende, studentische Praktikantinnen und Praktikanten, Volontärinnen und Volontäre,
- Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen,
- Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter, Direktorinnen und Direktoren, Vorstandsmitglieder und andere leitende Personen (z. B. geschäftsführende Gesellschafterinnen und Gesellschafter von Kapitalgesellschaften), soweit sie von der befragten Erhebungseinheit eine Vergütung erhielten, die steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit angesehen wird sowie
- Streikende und sonstige kurzzeitig abwesende Personen, z. B. bei Krankheit, Erholungs- oder Sonderurlaub, Ableistung des freiwilligen Wehrdienstes, Mutterschutz und Elternzeit (mit einer Dauer von insgesamt weniger als einem Jahr).

Nicht zu den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern gehören

- tätige Inhaberinnen und Inhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige,
- ein Jahr und länger abwesende Personen,
- freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
- ehrenamtlich tätige Personen,
- nicht-studentische Praktikantinnen und Praktikanten, z. B. Schülerpraktikanten sowie
- Arbeitskräfte, die von einem anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassen wurden (Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter) oder im Auftrag anderer Unternehmen tätig waren.

11 In Teilzeit Tätige ohne geringfügig Beschäftigte

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, deren gewöhnliche Arbeitszeit kürzer als die tarifliche bzw. übliche Arbeitszeit in der Erhebungseinheit ist. Dies betrifft alle Formen der Teilzeitarbeit (z. B. Altersteilzeit, Halbtagsbeschäftigte, Beschäftigung an zwei oder drei Tagen in der Woche).

Nicht als Teilzeitbeschäftigung zählen hier Kurzarbeit, geringfügige Beschäftigung und Ausbildung.

12 Geringfügig Beschäftigte

Eine geringfügige Beschäftigung (auch als Aushilfe oder in „Minijobs“) liegt vor, wenn

- das Arbeitsentgelt 450 Euro im Monat nicht übersteigt (geringfügig entlohnte Beschäftigung) oder
- die Beschäftigung innerhalb eines Kalenderjahres auf längstens drei Monate oder 70 Arbeitstage begrenzt ist (kurzfristige Beschäftigung).

Nicht einzubeziehen sind die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die zur Erlangung von beruflichen Kenntnissen, Fähigkeiten oder Erfahrungen nur geringfügig in der Erhebungseinheit tätig waren (z. B. Ausbildung, Volontariat, Schülerpraktika, Praktika im Rahmen einer Studienordnung). Voll- und Teilzeitbeschäftigte in Kurzarbeit gelten ebenfalls nicht als geringfügig Beschäftigte.

13 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer umgerechnet in Vollzeiteinheiten

Summe der vertraglich vereinbarten Wochenarbeitsstunden (WS) aller Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Position D1.2) geteilt durch die in der Erhebungseinheit bzw. für die jeweilige Berufsgruppe geltende reguläre Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten (Wertangabe mit einer Nachkommastelle). Zur Berechnung ist die Arbeitswoche heranzuziehen, in die der Stichtag 30. September des Berichtsjahres fällt.

Beispiel:

In einem Unternehmen beträgt die reguläre Wochenarbeitszeit der Vollzeitbeschäftigten 40 WS. Bei dem Unternehmen sind 19 Personen in unterschiedlichen Arbeitsverhältnissen abhängig beschäftigt (D1.2). Die Vollzeiteinheiten der 19 Personen werden wie folgt ermittelt:

10 Vollzeitbeschäftigte à 40 WS	400 WS
5 Teilzeitbeschäftigte, sozialversicherungspflichtig beschäftigt à 20 WS	100 WS
2 geringfügig entlohnte Beschäftigte à 16 WS	32 WS
2 kurzfristig Beschäftigte (am Stichtag 30.09.) à 40 WS	80 WS
Insgesamt	612 WS

Einzutragen sind: $612 \text{ WS} / 40 \text{ WS} = 15,3$ Vollzeiteinheiten.

14 Bruttoentgelte

Die im gesamten Berichtsjahr an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer geleisteten Bruttozahlungen (Bar- und Sachbezüge) **ohne jeden Abzug**. Diese Beträge verstehen sich einschließlich Arbeitnehmeranteile, jedoch **ohne Arbeitgeberanteile** zur gesetzlichen Sozialversicherung (Gesamtbrutto).

Einzubeziehen sind

- sämtliche Zuschläge, Prämien, Zulagen, Mietbeihilfen und Wohnungszuschüsse,
- Vergütungen für Feiertage, Urlaub, Arbeitsausfälle und dergleichen,
- Entgeltfortzahlungen bei Krankheit und Mutterschaft,
- gezahlte Aufstockungsbeträge bei Altersteilzeit,
- Fahrtkostenzuschüsse,
- Urlaubsbeihilfen,
- Gratifikationen,
- Gewinnbeteiligungen,

- vermögenswirksame Leistungen,
- Provisionen,
- Abfindungen,
- Zuführungen zum Wertguthaben in der aktiven Arbeitsphase (Blockmodell) sowie
- Bezüge von Gesellschafterinnen und Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern, Geschäftsführerinnen und Geschäftsführern sowie anderen leitenden Personen, soweit diese steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit angesehen werden.

Sachbezüge sind mit dem Betrag einzusetzen, der dem Lohnsteuerabzug zugrunde gelegt wurde.

Waren **Nettoentgelte** vereinbart, so ist in diesen Fällen hier das Nettoentgelt **zuzüglich Arbeitnehmeranteil** zur Sozialversicherung, Solidaritätszuschlag sowie Lohn- und Kirchensteuer anzugeben. Der Arbeitgeberanteil ist nachfolgend unter den Sozialaufwendungen des Arbeitgebers (Position E1.2) aufzuführen.

Nicht anzugeben sind die Entgelte für tätige Inhaberinnen und Inhaber, die nicht auf einem Arbeits- oder Dienstvertrag beruhen (z. B. Kapitalentnahmen), der kalkulatorische Unternehmerlohn, Aufwendungen für Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter sowie außerordentliche Aufwendungen.

15 Gesetzliche Sozialaufwendungen des Arbeitgebers

Gesetzlich vorgeschriebene Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, d. h. zur Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung, die Arbeitgeberbeiträge für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Altersteilzeit sowie die Beiträge zur Berufsgenossenschaft.

Nicht hierzu gehören Entgeltfortzahlung bei Krankheit, Urlaub oder Mutterschaft. Diese Beträge gehören zu den Bruttoentgelten **14**.

16 Übrige Sozialaufwendungen des Arbeitgebers

Auf tariflicher oder vertraglicher Grundlage beruhende bzw. freiwillig gewährte Leistungen des Arbeitgebers, soweit sie nicht zum Bruttoentgelt gehören, wie z. B.

- Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung,
- Zuschüsse zur Aus- und Fortbildung,
- Beihilfen und Zuschüsse im Krankheitsfall,
- laufende Zuschüsse für Verpflegung bei Praktika,
- Entschädigungen für doppelte Haushaltsführung und
- Umzugskostenvergütungen.

Hierzu zählen auch Sozialaufwendungen für Beamtinnen und Beamte (z. B. Familienzuschläge sowie Zahlungen an die Postbeamtenversorgungskasse für die Erbringung von Versorgungs- und Beihilfeleistungen).

Nicht dazu zählen Beiträge der Inhaberin bzw. des Inhabers zur Lebens-, Alters-, Krankenversicherung und dgl. für sich selbst und die Familienangehörigen.

17 Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand

Anschaffungskosten (ohne die als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) für bezogene Dienstleistungen (Fremdleistungen) und Waren, die ohne weitere Be- oder Verarbeitung zum Wiederverkauf an Dritte bestimmt sind. Als Anschaffungskosten gelten die Anschaffungspreise zuzüglich Anschaffungsnebenkosten (z. B. Transportkosten, erhobene Verbrauchsteuern, nicht erstattungsfähige Einfuhrumsatzsteuer und Importzölle) abzüglich erhaltener Preisnachlässe (wie Rabatte, Boni und Skonti).

Zu den Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand zählen zum Beispiel für den Weiterverkauf erworbene Rechte zur Nutzung von Werbeflächen sowie Transport- und Übernachtungsleistungen, die als Einzelleistungen von Reisebüros erworben werden, und als solche oder als Bestandteile von Individualreisen an Kunden weiterverkauft werden.

Für die **Einnahmen-Überschussrechner** sind nur die im Berichtsjahr zahlungswirksamen Ausgaben anzugeben.

Nicht einzubeziehen sind

- Aufwendungen für erworbene Sachanlagen sowie bezogene Dienstleistungen und Waren von Niederlassungen mit Sitz im Ausland,
- Steuern (soweit nicht Bestandteil der Anschaffungsnebenkosten),
- Abschreibungen sowie
- außerordentliche, Zins- und ähnliche Aufwendungen.

18 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Anschaffungs- und Anschaffungsnebenkosten **17** aller Materialien (ohne Handelsware), die zur Herstellung von Waren oder Erbringung von Dienstleistungen in der Erhebungseinheit erforderlich sind sowie dabei benötigte Verbrauchsstoffe, wie z. B.

- in der Logistik-Branche: Energie (Brenn- und Treibstoffe, Elektrizität, Gas, Wärme und dergleichen) sowie Wasser, Versandverpackung und Ersatzteile,
- im Reinigungsgewerbe: Putzmittel,
- in der IT-Branche: Datenträger sowie
- in der Werbebranche: Werbematerial.

Einzubeziehen sind auch Materialien, die für die Herstellung von selbst erstellten Anlagen verwendet werden.

Nicht einzubeziehen sind Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe von Niederlassungen mit Sitz im Ausland.

19 Sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)

Alle übrigen zuvor nicht genannten Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen, Waren und Material, die in der Erhebungseinheit verbraucht werden. Diese können dabei sowohl in die Erstellung und Erbringung eigener Produkte und Dienstleistungen eingehen, als auch für die Tätigkeit der Erhebungseinheit als Ganzes anfallen.

Hierzu zählen z. B. Aufwendungen für

- IT-Leistungen von Rechenzentren,
- Lohnveredelung,
- Honorare für freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
- Provisionen (z. B. von Reiseveranstaltern an Reisebüros),
- Übernachtungs- und Transportleistungen als Bestandteile von Pauschalreisen (bei Reiseveranstaltern und bei Reisebüros, die selbst Pauschalreisen zusammenstellen),
- Postgebühren, Verpackungsmaterial, Telefon, Büromaterial,
- Mieten, Pachten und Leasing **20**,
- Leiharbeiterinnen und Leiharbeiternehmer **21**,
- Versicherungsbeiträge,
- Steuerberatungs-, Buchführungs-, Unternehmensberatungs- und Rechtsberatungsleistungen,
- Reisespesen sowie damit verbundene Verpflegungsmehraufwendungen, soweit lohnsteuerfrei,
- Kfz-Kosten (ohne Kfz-Steuer **22**) und Mautgebühren,
- Heizung, Strom, Gas, Wasser sowie
- die Nutzung immaterieller Vermögensgegenstände (wie Lizenzen und Patente).

Einzubeziehen sind auch Dienstleistungen, die für die Herstellung von selbst erstellten Anlagen genutzt werden.

Nicht einzubeziehen sind

- Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen und sonstige betriebliche Aufwendungen von Niederlassungen mit Sitz im Ausland,
- betriebliche Steuern und öffentliche Abgaben **22**,
- Investitionen **23** und Abschreibungen,
- außerordentliche Aufwendungen, wie z. B. durch außergewöhnliche Schadensfälle,
- Zinsen- und ähnliche Aufwendungen wie (z. B. Kursverluste, Spenden, Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens),
- Beiträge der Inhaberin bzw. des Inhabers zur Lebens-, Alters-, Krankenversicherung und dgl. für sich und ihre bzw. seine Familie,
- Verluste durch Verschmelzung, Umwandlung sowie Veräußerung bzw. Aufgabe von Geschäftsaktivitäten,
- Aufwendungen für Restrukturierungs- und Sanierungsmaßnahmen,
- Aufwendungen für Geld- und Sachgeschenke,
- Geldentnahmen,
- (frühere) außerordentliche Aufwendungen, insbesondere die Unterschiedsbeträge aus dem Übergang auf das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz, die zu Aufstockungsbeträgen bei den Pensionsrückstellungen geführt haben und nach dem seit 2016 geltenden Bilanzrichtlinienumsetzungsgesetz unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen zu buchen sind sowie
- sonstige Aufwendungen, die nicht im Zusammenhang mit der Tätigkeit der Erhebungseinheit stehen.

20 Aufwendungen für Mieten, Pachten und Leasing

Mieten für betrieblich oder geschäftlich genutzte Bauten, Betriebs- und Geschäftsräume (einschließlich Lagerräume und Garagen, ohne betriebsfremd genutzte Räume) sowie Pachten für bebaute Grundstücke, Leasing und Mieten für Fahrzeuge aller Art, Maschinen, EDV-Anlagen, Geräte, Software, Vorführrechte und dergleichen.

Nicht einzubeziehen sind Pachten für unbebaute Grundstücke.

21 Aufwendungen für Leiharbeiterinnen und Leiharbeiternehmer

Zahlungen an Zeitarbeitsfirmen (Personalleasingagenturen) und ähnliche Einrichtungen für die Arbeitnehmerüberlassung, wobei das überlassene Personal bei den jeweiligen Zeitarbeitsfirmen beschäftigt bleibt und von diesen entlohnt wird.

Nicht einzubeziehen sind Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen, denen ein Werkvertrag zugrunde liegt.

22 Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben

Steuern und öffentliche Abgaben, die vom Staat oder den Institutionen der Europäischen Union ohne individuelle Gegenleistung im Zusammenhang mit

- der Beschaffung und Einfuhr von Waren,
 - der Beschaffung und Erbringung von Dienstleistungen,
 - der Beschäftigung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern,
 - dem Eigentum an bzw. der Nutzung von Grund und Boden, Gebäuden oder sonstigen im Geschäftsprozess verwendeten Vermögensgegenständen
- erhoben werden.

Hierzu gehören insbesondere Gewerbe-, Kraftfahrzeug-, Grundsteuer sowie die auf selbst erstellte Waren erhobenen Verbrauchsteuern und -abgaben (z. B. Strom- und Energiesteuer). Hierzu zählt auch die Ausgleichsabgabe für nicht beschäftigte Schwerbehinderte.

Zu den **sonstigen öffentlichen Abgaben** zählen öffentliche Gebühren und Beiträge, die für bestimmte Leistungen des Staates bezahlt werden. Hierzu zählt auch der Rundfunkbeitrag.

Nicht einzubeziehen sind Umsatzsteuer, Einkommen- und Körperschaftsteuer, Grunderwerb-, Kapitalertragsteuer, Lohn- und Kirchensteuer, Solidaritätszuschlag, Exportzölle sowie Steuern und Zölle, die zu den Anschaffungsnebenkosten zählen, wie z. B. auf bezogene Waren erhobene Verbrauchsteuern, Einfuhrumsatzsteuer und Importzölle.

23 Bestände insgesamt

Zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand erworbene Dienstleistungen und Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse, in Arbeit befindliche Aufträge sowie geleistete Anzahlungen auf Gegenstände des Vorratsvermögens. Anschaffungsnebenkosten (Transportkosten, Zölle etc.) sind mit einzubeziehen. Von Reiseveranstaltern (und in dieser Funktion tätigen Reisebüros) erworbene Bestandteile von Pauschalreisen, wie z. B. eingekaufte und nicht weiterverkaufte Übernachtungs- und Transportleistungen, sind unter Bestände von in Arbeit befindlichen Aufträgen sowie selbst erstellten fertigen und unfertigen Erzeugnissen anzugeben.

Die Bestände an bezogenen Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand sowie an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sind zu Anschaffungskosten (Anschaffungspreise zuzüglich Anschaffungsnebenkosten wie Fracht, Verpackung, Zoll und dgl., abzüglich Preisnachlässe wie Rabatte, Boni und Skonti) zu bewerten.

Dagegen ist die Bewertung der Bestände an selbst erstellten fertigen und unfertigen Erzeugnissen (auch in Arbeit befindliche Aufträge) zu Herstellungskosten vor Vornahme von Wertberichtigungen (z. B. Abschreibungen) vorzunehmen.

Die als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer ist **nicht** mit aufzuführen.

24 Bestände an bezogenen Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand

Zur Definition vergleiche Erläuterung 17.

Zu den Beständen an bezogenen Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand zählen z. B. auch schlüsselfertige Anlagen oder Gebäude, wenn diese zum Weiterverkauf bestimmt sind, sowie extern eingekaufte und zum Wiederverkauf bestimmte Software, Lizenzen, Gebrauchsmuster, Patente, Beratungsleistungen, Nutzungsrechte von Werbeflächen, Transportleistungen und Übernachtungskapazitäten, die als Einzelleistungen von Reisebüros erworben werden, und als solche oder als Bestandteile von Individualreisen an Kunden weiterverkauft werden, etc.

Kommissionswaren gehören **nicht** zu den Beständen.

25 Bruttoanlageinvestitionen

Bruttoanlageinvestitionen sind nur die Bruttozugänge im Berichtsjahr (nicht der Bestand) an Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen, soweit sie

- aktiviert bzw. in das Verzeichnis der Anlagegüter aufgenommen wurden und
- zur dauerhaften Nutzung in der Erhebungseinheit bestimmt sind (Nutzungsdauer mindestens ein Jahr).

Erworbene Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten; selbst erstellte Vermögensgegenstände zu Herstellungskosten zu bewerten.

Dazu zählen auch Leasinggüter, die vom Leasingnehmer zu aktivieren sind.

Nicht hierzu gehören die als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer, Umbuchungen, Abschreibungen oder sonstige Wertberichtigungen sowie die bei Investitionen entstandenen Finanzierungskosten, wie z. B. Zinsen. Ebenfalls nicht hierzu gehören Erlöse aus Abgängen, der Erwerb von Finanzanlagen (Beteiligungen, Wertpapiere usw.) sowie Vermögensgegenstände, die durch Umstrukturierungen (wie Fusionen, Übernahmen, Auflösungen oder Abtrennungen) erworben wurden. Nicht aktivierte geringwertige Wirtschaftsgüter werden unter den laufenden Aufwendungen erfasst.

26 Erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke

Erworbene und im Berichtsjahr aktivierte Sachanlagegüter (Grundstücke, Gebäude und Bauten, Transportmittel, Einrichtungs- und Ausrüstungsgegenstände, wie z. B. EDV-Anlagen) einschließlich angefallener Anschaffungsnebenkosten, wie z. B. die Grunderwerbsteuer. Zu den Bruttozugängen zählen auch durch Mietkauf erworbene Sachanlagen, geleistete Anzahlungen sowie im Bau befindliche Anlagen, sofern diese von der Erhebungseinheit aktiviert oder in das Verzeichnis der Anlagegüter aufgenommen wurden.

Nicht anzugeben sind

- die als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer,
- Finanzierungskosten (wie Zinsen),
- nicht aktivierte geringwertige Wirtschaftsgüter,
- laufende Aufwendungen für Instandhaltung
- laufende Aufwendungen für auf Miet- oder Leasingbasis genutzte Anlagegüter sowie
- der Erwerb von Sachanlagen im Rahmen von Umstrukturierungen (wie Fusionen oder Übernahmen).

Der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen und anderen immateriellen Vermögensgegenständen ist unter „Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände“ (Position H1.3) anzugeben.

27 Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen

Zur **Betriebs- und Geschäftsausstattung** zählen Gegenstände, die der langfristigen Betriebsbereitschaft der Erhebungseinheit dienen, aber nicht unmittelbar in der Produktion eingesetzt sind, beispielsweise Büromöbel, Computer, Schreibmaschinen oder Werkstatteinrichtungen.

Zu den **Anlagen und Maschinen** zählen sowohl technische Anlagen und Maschinen, die unmittelbar der Produktion dienen, als auch andere für betriebliche Zwecke eingesetzte und aktivierte Anlagen, wie z. B. der Fuhrpark.

28 Selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke

Auf dem Anlagenkonto aktivierter oder der im Verzeichnis der Anlagegüter aufgenommene Wert (Herstellungskosten) der selbst erstellten Sachanlagen. Hierzu zählen auch die im Bau befindlichen Anlagen, entsprechende Erweiterungen, Umbauten, Modernisierungen und Erneuerungen, die die Nutzungsdauer des Anlagevermögens verlängern und seine Produktivität erhöhen sowie die geleisteten Anzahlungen.

29 Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände

Im Anlagenkonto aktivierte bzw. im Verzeichnis der Anlagegüter aufgenommene Urheberrechte (z. B. an Schriftwerken, Rundfunkprogrammen, Kinofilmen, Musikkompositionen), Software- und Datenbankprogramme, Konzessionen, Patente, Lizenzen, Warenzeichen und dergleichen, die länger als ein Jahr im Geschäftsbetrieb genutzt werden.

Nicht einzubeziehen sind der entgeltlich erworbene Geschäfts- oder Firmenwert, der Verschmelzungsmehrwert sowie geleistete Anzahlungen.

30 Software

Die erworbene bzw. selbst erstellte Software ist hier mit ihrem jeweils aktivierten Wert anzugeben.

Zu den Anschaffungskosten erworbener Software zählen neben dem Kaufpreis auch Einfuhrzölle und einbehaltene Verbrauchsteuern sowie direkt zurechenbare Kosten für die Vorbereitung der Software auf ihre beabsichtigte Nutzung.

31 Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände

Selbst erstellte Software- und Datenbankprogramme, Patente, Lizenzen und dergleichen.

Nicht einzubeziehen sind der Geschäfts- oder Firmenwert, geleistete Anzahlungen sowie nicht aktive immaterielle Vermögensgegenstände.

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2017

Anleitung zur Bestimmung des wirtschaftlichen Schwerpunkts

Auszug aus der „Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2008“

Den wirtschaftlichen Schwerpunkt der Erhebungseinheit bildet die überwiegend ausgeübte wirtschaftliche Tätigkeit.

Falls es ihnen nicht möglich ist, den wirtschaftlichen Schwerpunkt der Erhebungseinheit mit Hilfe dieser Anleitung zu bestimmen, beschreiben Sie diesen bitte mit eigenen Worten in dem auf Seite 1 vorgesehenen Feld oder setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit	WZ-Schlüssel
Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	
Personenbeförderung im Eisenbahnfernverkehr	49.10.0
Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr	49.20.0
Personenbeförderung im Nahverkehr zu Lande (ohne Taxis)	49.31.0
Betrieb von Taxis	49.32.0
Personenbeförderung im Omnibus-Linienfernverkehr	49.39.1
Personenbeförderung im Omnibus-Gelegenheitsverkehr	49.39.2
Personenbeförderung im Landverkehr, anderweitig nicht genannt	49.39.9
Güterbeförderung im Straßenverkehr	49.41.0
Umzugstransporte	49.42.0
Transport in Rohrfernleitungen	49.50.0
Schifffahrt	
Personenbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt	50.10.0
Güterbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt	50.20.0
Personenbeförderung in der Binnenschifffahrt	50.30.0
Güterbeförderung in der Binnenschifffahrt	50.40.0
Luftfahrt	
Personenbeförderung in der Luftfahrt	51.10.0
Güterbeförderung in der Luftfahrt	51.21.0
Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	
Lagerei	52.10.0
Betrieb von Parkhäusern und Parkplätzen	52.21.1
Betrieb von Verkehrswegen für Straßenfahrzeuge	52.21.2
Betrieb von Verkehrswegen für Schienenfahrzeuge	52.21.3
Betrieb von Bahnhöfen für den Personenverkehr einschließlich Omnibusbahnhöfe	52.21.4
Betrieb von Güterabfertigungseinrichtungen für Schienen- und Straßenfahrzeuge (ohne Frachtumschlag)	52.21.5
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Landverkehr, anderweitig nicht genannt	52.21.9
Betrieb von Wasserstraßen	52.22.1
Betrieb von Häfen	52.22.2
Lotsinnen und Lotsen in der Schifffahrt	52.22.3
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für die Schifffahrt, anderweitig nicht genannt	52.22.9
Betrieb von Flughäfen und Landeplätzen für Luftfahrzeuge	52.23.1
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für die Luftfahrt, anderweitig nicht genannt	52.23.9
Frachtumschlag	52.24.0
Spedition	52.29.1
Schiffsmaklerbüros und -agenturen	52.29.2
Erbringung von Dienstleistungen für den Verkehr, anderweitig nicht genannt	52.29.9
Post-, Kurier- und Expressdienste	
Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	53.20.0

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit	WZ-Schlüssel
Verlagswesen	
Verlegen von Büchern	58.11.0
Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen	58.12.0
Verlegen von Zeitungen	58.13.0
Verlegen von Zeitschriften	58.14.0
Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	58.19.0
Verlegen von Computerspielen	58.21.0
Verlegen von sonstiger Software	58.29.0
Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	
Herstellung von Filmen, Videofilmen und Fernsehprogrammen	59.11.0
Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik	59.12.0
Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	59.13.0
Kinos	59.14.0
Tonstudios und Herstellung von Hörfunkbeiträgen	59.20.1
Verlegen von bespielten Tonträgern	59.20.2
Verlegen von Musikalien	59.20.3
Rundfunkveranstalter	
Hörfunkveranstalter	60.10.0
Fernsehveranstalter	60.20.0
Telekommunikation	
Leitungsgebundene Telekommunikation	61.10.0
Drahtlose Telekommunikation	61.20.0
Satellitentelekommunikation	61.30.0
Internetserviceprovider	61.90.1
Sonstige Telekommunikation, anderweitig nicht genannt	61.90.9
Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	
Entwicklung und Programmierung von Internetpräsentationen	62.01.1
Sonstige Softwareentwicklung	62.01.9
Erbringung von Beratungsleistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	62.02.0
Betrieb von Datenverarbeitungseinrichtungen für Dritte	62.03.0
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen der Informationstechnologie	62.09.0
Informationsdienstleistungen	
Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	63.11.0
Webportale	63.12.0
Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	63.91.0
Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen, anderweitig nicht genannt	63.99.0
Grundstücks- und Wohnungswesen	
Kauf und Verkauf von eigenen Wohngrundstücken, Wohngebäuden und Wohnungen	68.10.1
Kauf und Verkauf von eigenen Gewerbegrundstücken und Nichtwohngebäuden	68.10.2
Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasteten Wohngrundstücken, Wohngebäuden und Wohnungen	68.20.1
Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasteten Gewerbegrundstücken und Nichtwohngebäuden	68.20.2
Vermittlung von Wohngrundstücken, Wohngebäuden und Wohnungen für Dritte	68.31.1
Vermittlung von Gewerbegrundstücken und Nichtwohngebäuden für Dritte	68.31.2
Verwaltung von Wohngrundstücken, Wohngebäuden und Wohnungen für Dritte	68.32.1
Verwaltung von Gewerbegrundstücken und Nichtwohngebäuden für Dritte	68.32.2
Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	
Rechtsanwaltskanzleien mit Notariat	69.10.1
Rechtsanwaltskanzleien ohne Notariat	69.10.2

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit	WZ-Schlüssel
noch: Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	
Notariate	69.10.3
Patentanwaltskanzleien	69.10.4
Erbringung sonstiger juristischer Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	69.10.9
Praxen von Wirtschaftsprüferinnen und -prüfern, Wirtschaftsprüfungsgesellschaften	69.20.1
Praxen von vereidigten Buchprüferinnen und -prüfern, Buchprüfungsgesellschaften	69.20.2
Praxen von Steuerbevollmächtigten, Steuerberaterinnen und -beratern, Steuerberatungsgesellschaften	69.20.3
Buchführung (ohne Datenverarbeitungsdienste)	69.20.4
Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	
Managementtätigkeiten von Holdinggesellschaften	70.10.1
Sonstige Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben	70.10.9
Public-Relations-Beratung	70.21.0
Unternehmensberatung	70.22.0
Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	
Architekturbüros für Hochbau	71.11.1
Büros für Innenarchitektur	71.11.2
Architekturbüros für Orts-, Regional- und Landesplanung	71.11.3
Architekturbüros für Garten- und Landschaftsgestaltung	71.11.4
Ingenieurbüros für bautechnische Gesamtplanung	71.12.1
Ingenieurbüros für technische Fachplanung und Ingenieurdesign	71.12.2
Vermessungsbüros	71.12.3
Sonstige Ingenieurbüros	71.12.9
Technische, physikalische und chemische Untersuchung	71.20.0
Forschung und Entwicklung	
Forschung und Entwicklung im Bereich Biotechnologie	72.11.0
Sonstige Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin	72.19.0
Forschung und Entwicklung im Bereich Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie im Bereich Sprach-, Kultur- und Kunstwissenschaften	72.20.0
Werbung und Marktforschung	
Werbeagenturen	73.11.0
Vermarktung und Vermittlung von Werbezeiten und Werbeflächen	73.12.0
Markt- und Meinungsforschung	73.20.0
Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	
Industrie-, Produkt- und Mode-Design	74.10.1
Grafik- und Kommunikationsdesign	74.10.2
Interior Design und Raumgestaltung	74.10.3
Fotografie	74.20.1
Fotolabors	74.20.2
Übersetzen	74.30.1
Dolmetschen	74.30.2
Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten, anderweitig nicht genannt	74.90.0
Veterinärwesen	
Tierarztpraxen	75.00.1
Sonstiges Veterinärwesen	75.00.9
Vermietung von beweglichen Sachen	
Vermietung von Kraftwagen mit einem Gesamtgewicht von 3,5t oder weniger	77.11.0
Vermietung von Kraftwagen mit einem Gesamtgewicht von mehr als 3,5t	77.12.0
Vermietung von Sport- und Freizeitgeräten	77.21.0
Videotheken	77.22.0
Vermietung von sonstigen Gebrauchsgütern	77.29.0

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit	WZ-Schlüssel
noch: Vermietung von beweglichen Sachen	
Vermietung von landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten	77.31.0
Vermietung von Baumaschinen und -geräten	77.32.0
Vermietung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	77.33.0
Vermietung von Wasserfahrzeugen	77.34.0
Vermietung von Luftfahrzeugen	77.35.0
Vermietung von sonstigen Maschinen, Geräten und beweglichen Sachen, anderweitig nicht genannt	77.39.0
Leasing von nichtfinanziellen immateriellen Vermögensgegenständen (ohne Copyrights)	77.40.0
Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	
Vermittlung von Arbeitskräften	78.10.0
Befristete Überlassung von Arbeitskräften	78.20.0
Sonstige Überlassung von Arbeitskräften	78.30.0
Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	
Reisebüros	79.11.0
Reiseveranstalter	79.12.0
Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	79.90.0
Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	
Private Wach- und Sicherheitsdienste	80.10.0
Sicherheitsdienste mithilfe von Überwachungs- und Alarmsystemen	80.20.0
Detekteien	80.30.0
Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	
Hausmeisterdienste	81.10.0
Allgemeine Gebäudereinigung	81.21.0
Schornsteinreinigung	81.22.1
Sonstige spezielle Reinigung von Gebäuden und Maschinen	81.22.9
Reinigung von Verkehrsmitteln	81.29.1
Desinfektion und Schädlingsbekämpfung	81.29.2
Sonstige Reinigung, anderweitig nicht genannt	81.29.9
Garten- und Landschaftsbau	81.30.1
Erbringung von sonstigen gärtnerischen Dienstleistungen	81.30.9
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen	
Allgemeine Sekretariats- und Schreibdienste	82.11.0
Copy-Shops; Dokumentenvorbereitung und Erbringung sonstiger spezieller Sekretariatsdienste	82.19.0
Call Center	82.20.0
Messe-, Ausstellungs- und Kongressveranstalter	82.30.0
Inkassobüros	82.91.1
Auskunfteien	82.91.2
Abfüllen und Verpacken	82.92.0
Versteigerungsgewerbe	82.99.1
Erbringung von anderen wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen, anderweitig nicht genannt	82.99.9
Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	
Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und peripheren Geräten	95.11.0
Reparatur von Telekommunikationsgeräten	95.12.0
Reparatur von Geräten der Unterhaltungselektronik	95.21.0
Reparatur von elektrischen Haushaltsgeräten und Gartengeräten	95.22.0
Reparatur von Schuhen und Lederwaren	95.23.0
Reparatur von Möbeln und Einrichtungsgegenständen	95.24.0
Reparatur von Uhren und Schmuck	95.25.0
Reparatur von sonstigen Gebrauchsgütern	95.29.0

**Strukturerhebung im
Dienstleistungsbereich 2017**

Zusatzfragebogen SiDK
„Mehrländerunternehmen“

SiDK

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Identnummer
(bei Rückfragen bitte angeben)

Füllen Sie den Zusatzfragebogen SiDK aus,
wenn ...

... Ihre Erhebungseinheit **1**

- **Niederlassungen in mehreren Bundesländern** hat
sowie
- im Berichtsjahr einen **Gesamtumsatz von insgesamt
250 000 Euro und mehr** erzielt hat.

Zusätzliche Hinweise

Tragen Sie alle Angaben für die Erhebungseinheit **1**
einschließlich aller Niederlassungen in Deutschland ein
– unabhängig von der Zugehörigkeit zu Konzernen,
Arbeitsgemeinschaften oder Organschaften.

Nicht einzubeziehen sind die Daten von Niederlassungen
im Ausland und von rechtlich selbstständigen Tochtergesell-
schaften.

Berichtsjahr ist das Kalenderjahr 2017.

Beachten Sie bitte die beigelegten **Erläuterungen** zum
Fragebogen SiD und Zusatzfragebogen SiDK. Positionen
im Fragebogen, für die es ausführliche Erläuterungen gibt,
sind durch dunkle Rechtecke mit weißen Ziffern (z. B. **1**)
gekennzeichnet.

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2017

Zusatzfragebogen SiDK „Mehrländerunternehmen“

Identnummer _____

i Gliedern Sie hier Ihre Angaben im Fragebogen SiD zu folgenden **Merkmale**n auf Ihre Niederlassungen (einschließlich Hauptniederlassung) in den Bundesländern auf.

Niederlassungen (einschließlich Hauptniederlassung) in den Bundesländern	Aufzugliedernde Merkmale des Fragebogens SiD			
	Gesamtumsatz B1 im Fragebogen SiD 4	Bruttoentgelte E1.1 im Fragebogen SiD 14	Bruttoanlageinvestitionen H1 im Fragebogen SiD 23	Tätige Personen insgesamt D1 im Fragebogen SiD 8
	Volle Euro			Anzahl
93 U1	93 U2	93 U3	93 U4	93 U5
08 Baden-Württemberg				
09 Bayern				
11 Berlin				
12 Brandenburg				
04 Bremen				
02 Hamburg				
06 Hessen				
13 Mecklenburg-Vorpommern				
03 Niedersachsen				
05 Nordrhein-Westfalen				
07 Rheinland-Pfalz				
10 Saarland				
14 Sachsen				
15 Sachsen-Anhalt				
01 Schleswig-Holstein				
16 Thüringen				

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2017

Zusatzfragebogen SiDL „Umsatz nach
Auftraggebersitz und Dienstleistungsarten“

SiDL

Ansprechpartner/in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Identnummer
(bei Rückfragen bitte angeben)

Füllen Sie den Zusatzfragebogen SiDL aus,
wenn ...

... Ihre Erhebungseinheit **1**

- **mindestens 20 tätige Personen** hat
(D1 im Fragebogen SiD) und
- **einem der sechs Wirtschaftszweige** angehört:
 - IT-Dienstleistungen **3**
 - Werbung **4**
 - Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften **5**
 - Architektur- und Ingenieurbüros **6**
 - Technische, physikalische und chemische
Untersuchung **7**
 - Markt- und Meinungsforschung **8**

Zusätzliche Hinweise

Tragen Sie alle Angaben für die Erhebungseinheit **1**
einschließlich aller Niederlassungen in Deutschland
ein – unabhängig von der Zugehörigkeit zu Konzernen,
Arbeitsgemeinschaften oder Organschaften.

Nicht einzubeziehen sind die Daten von Niederlassungen
im Ausland und von rechtlich selbstständigen Tochter-
gesellschaften.

Berichtsjahr ist das Kalenderjahr 2017.

Beachten Sie bitte die beigefügten **Erläuterungen** zum
Zusatzfragebogen SiDL. Positionen im Fragebogen, für die es
ausführliche Erläuterungen gibt, sind durch dunkle Rechtecke
mit weißen Ziffern (z. B. **1**) gekennzeichnet.

1 Umsatz durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland

i Nur auszufüllen von Erhebungseinheiten mit
einem Gesamtumsatz von insgesamt 250 000 Euro
und mehr.

Prozentuale Aufteilung der Wertangabe zu
B1.1 im Fragebogen SiD.

davon Umsatzanteil durch Auftraggeber

Volle Prozent

1.1 mit Sitz innerhalb der EU (ohne Deutschland) ... **2** 26

1.2 mit Sitz außerhalb der EU **2** 27

Zusammen 1 0 0

2 Umsatz nach Dienstleistungsarten

i Der Gesamtumsatz (B1 im Fragebogen SiD) ist prozentual auf die Dienstleistungsarten aufzuteilen. **Auszufüllen ist nur eine Antwortspalte der folgenden sechs Antwortspalten.** Die auszufüllende Antwortspalte ergibt sich aus dem wirtschaftlichen Schwerpunkt (A1 im Fragebogen SiD).

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit WZ-Schlüssel: 58.21.0 58.29.0 62.01.1 62.01.9 62.02.0 62.03.0 62.09.0 63.11.0 63.12.0
IT-Dienstleistungen 3

	Anteil des Gesamtumsatzes (B1 im Fragebogen SiD) durch:	Volle Prozent
1	Verlegen von Computerspielen 9	101
2	Verlegen von sonstiger Software	
2.1	Standardsystem- und Standardanwendungssoftware 10	102
2.2	Software-Download und Online-Software 11	103
2.3	Softwarelizenzen für weiter- gehende Nutzungsrechte 12	104
3	Softwareentwicklung und -programmierung 13	105
4	IT-Beratung 13	106
5	IT-Management 14	107
6	Werbefinanzierte Online-Dienste 15	108
7	Webportal-Dienstleistungen 16	110
8	Datenverarbeitung, Dienstleis- tungen eines Rechenzentrums, WebHosting, Anwendungs- Hosting 17	111
9	Sonstige IT-Dienstleistungen 18	112
10	Reparatur von Datenverarbeitungs- und peripheren Geräten 19	113
11	Wiederverkauf von Hardware und Software 20	114
12	Sonstige Umsätze 21	115
	Zusammen 22	1 0 0

Umsatzanteile, die sich keiner Position zuordnen lassen, sind „Sonstige Umsätze“. Die Summe der einzelnen Prozentwerte muss 100 % ergeben. Bei Auskunftspflichtigen, die die linke Spalte auf Seite 3 ausfüllen, müssen die Positionen 1.1 bis 4 (ohne 5.1 und 5.2) 100 % ergeben.

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit WZ-Schlüssel: 73.11.0 73.12.0
Werbung 4

	Anteil des Gesamtumsatzes (B1 im Fragebogen SiD) durch:	Volle Prozent
1	Werbeagenturdienste	
1.1	Full-Service-Werbung 19	201
1.2	Direktmarketing und Direct Mailing 19	202
1.3	Werbekonzeption 20	203
1.4	Sonstige Werbedienste 21	204
2	Verkauf und Vermittlung von Werbeplatz, Mediaagenturdienste 22	
2.1	Verkauf und Vermittlung von Werbeplätzen in Printmedien 23	205
2.2	Verkauf und Vermittlung von Werbezeit im Fernsehen und Radio 24	206
2.3	Verkauf und Vermittlung von Werbeplatz im Internet 25	207
2.4	Eventwerbung 26	208
2.5	Verkauf und Vermittlung von Außenwerbung und sonstigen Werbeplätzen 27	209
3	Druck von Werbeprospekten und Werbeschriften, Verkaufskatalogen und dergleichen 28	210
4	Sonstige Umsätze 29	211
	Zusammen 30	1 0 0

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit
WZ-Schlüssel: 78.10.0 78.20.0 78.30.0

Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften **5**

Anteil des Gesamtumsatzes
(B1 im Fragebogen SiD) durch: Volle Prozent

1	Vermittlung von Arbeitskräften		
1.1	auf Führungspositionen	24	301 <input type="text"/>
1.2	auf sonstige Stellen		302 <input type="text"/>
2	Befristete Arbeitnehmerüberlassung für Tätigkeiten 25		
2.1	im IT-Bereich einschließlich Telekommunikation	26	303 <input type="text"/>
2.2	im Handel und Vertrieb	27	304 <input type="text"/>
2.3	in sonstigen Bürobereichen	28	305 <input type="text"/>
2.4	in Industrie, Handwerk und Gewerbe: Facharbeitertätigkeiten		306 <input type="text"/>
2.5	in Industrie, Handwerk und Gewerbe: Hilfs- und Helfertätigkeiten		307 <input type="text"/>
2.6	in den Bereichen Transport, Lagerei und Logistik		308 <input type="text"/>
2.7	im Beherbergungs- und Gaststättengewerbe		309 <input type="text"/>
2.8	im medizinischen Bereich		310 <input type="text"/>
2.9	in anderen Bereichen	29	311 <input type="text"/>
3	Sonstige Arbeitnehmerüberlassung ..		312 <input type="text"/>
4	Sonstige Umsätze		313 <input type="text"/>
	Zusammen		<input type="text"/> 1 <input type="text"/> 0 <input type="text"/> 0
5	Anteil durch Arbeitnehmerüberlassung in den Bereichen		
5.1	Versicherungen, Pensionskassen bzw. -fonds	30	321 <input type="text"/>
5.2	Kreditinstitute	31	322 <input type="text"/>

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit
WZ-Schlüssel: 71.11.1 71.11.2 71.11.3 71.11.4
71.12.1 71.12.2 71.12.3 71.12.9

Architektur- und Ingenieurbüros **6**

Anteil des Umsatzes
(B1.1 bzw. B1 im Fragebogen SiD) durch: Volle Prozent

1	Architekturdienstleistungen 32		
1.1	Baupläne und -zeichnungen		701 <input type="text"/>
1.2	Sonstige Architekturdienstleistungen für ...		
1.2.1	... Bauprojekte	33	702 <input type="text"/>
1.2.2	... die Restauration historischer Gebäude		703 <input type="text"/>
1.3	Städte- und Raumplanung		704 <input type="text"/>
1.4	Landschaftsgestaltung und -beratung	34	705 <input type="text"/>
2	Gutachter- und Sachverständigentätigkeit sowie allgemeine Beratung		706 <input type="text"/>
3	Ingenieurdienstleistungen 35		
3.1	Hochbauprojekte außer Projektmanagement	36	707 <input type="text"/>
3.2	Kraftwerksprojekte		708 <input type="text"/>
3.3	Verkehrsprojekte		709 <input type="text"/>
3.4	Abfallbewirtschaftungsprojekte		710 <input type="text"/>
3.5	Wasserversorgungs-, Abwasser- und Entwässerungsprojekte		711 <input type="text"/>
3.6	Fertigungs- und Konstruktionsprojekte (einschließlich Verfahrenstechnik) 37 für ...		
3.6.1	... Automobilindustrie		712 <input type="text"/>
3.6.2	... Maschinenbau		713 <input type="text"/>
3.6.3	... sonstige Industriebereiche		714 <input type="text"/>
3.7	Telekommunikations- und Rundfunkprojekte		715 <input type="text"/>
3.8	Sonstige Projekte	38	716 <input type="text"/>
3.9	Projektmanagement bei Bauvorhaben		717 <input type="text"/>
3.10	Geologische, geophysikalische und ähnliche Erkundung sowie Beratung		718 <input type="text"/>
4	Sonstige Umsätze		719 <input type="text"/>
	Zusammen		<input type="text"/> 1 <input type="text"/> 0 <input type="text"/> 0

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit
WZ-Schlüssel: 71.20.0

Technische, physikalische und chemische Untersuchung **7**

Anteil des Umsatzes
(B1.1 bzw. B1 im Fragebogen SiD)
durch: Volle Prozent

- | | | |
|-----------------------|------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------|
| 1 | Untersuchung ... | |
| 1.1 | ... auf Zusammensetzung und Reinheit | 801 <input type="text"/> |
| 1.2 | ... von physikalischen Eigenschaften | 802 <input type="text"/> |
| 1.3 | ... in integrierten mechanischen und elektrischen Systemen 39 wie ... | |
| 1.3.1 | ... technische Untersuchung von Großanlagen | 803 <input type="text"/> |
| 1.3.2 | ... technische Untersuchung von Maschinen und Kleinanlagen ... | 804 <input type="text"/> |
| 1.3.3 | ... technische Untersuchung von Produkten und Prototypen | 805 <input type="text"/> |
| 2 | Technische Überwachung von Kraftfahrzeugen (HU, AU etc.) | 806 <input type="text"/> |
| 3 | Sonstige Untersuchung | 40 807 <input type="text"/> |
| 4 | Sonstige Umsätze | 808 <input type="text"/> |
| Zusammen | | <input type="text"/> 1 <input type="text"/> 0 <input type="text"/> 0 |

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit
WZ-Schlüssel: 73.20.0

Markt- und Meinungsforschung **8**

Anteil des Umsatzes
(B1.1 bzw. B1 im Fragebogen SiD)
durch: Volle Prozent

- | | | |
|-----------------------|-------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------|
| 1 | Marktforschung ... | |
| 1.1 | ... mit qualitativen Erhebungen 41 | 901 <input type="text"/> |
| 1.2 | ... mit quantitativen Ad-hoc Erhebungen | 902 <input type="text"/> |
| 1.3 | ... mit quantitativen kontinuierlichen und regelmäßigen Erhebungen | 903 <input type="text"/> |
| 1.4 | ... ohne Durchführung von Erhebungen | 904 <input type="text"/> |
| 2 | Sonstige Marktforschung | 905 <input type="text"/> |
| 3 | Meinungsforschung | 906 <input type="text"/> |
| 4 | Sonstige Umsätze | 907 <input type="text"/> |
| Zusammen | | <input type="text"/> 1 <input type="text"/> 0 <input type="text"/> 0 |

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2017

Erläuterungen zum Zusatzfragebogen SiDL

Der Zusatzfragebogen SiDL ist nur von Erhebungseinheiten mit mindestens 20 tätigen Personen (D1 im Fragebogen SiD) auszufüllen.

Sollten Ihre Unterlagen für die Beantwortung einzelner Fragen nicht ausreichen, ist eine sorgfältige Schätzung zulässig. Ist das Ergebnis eines Erhebungsmerkmals Null, dann ist eine Null (0) im Wertefeld einzutragen.

1 Erhebungseinheit

Kleinste rechtlich selbstständige, wirtschaftlich tätige Einheit (Unternehmen). Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit sind gleichfalls Unternehmen.

Alle Angaben sind für die gesamte Erhebungseinheit, einschließlich aller Niederlassungen in Deutschland, einzutragen.

Nicht einzubeziehen sind die Daten von Niederlassungen im Ausland und von rechtlich selbstständigen Tochtergesellschaften.

Bei Konzernunternehmen oder Mitgliedern einer umsatzsteuerlichen Organschaft ist die angeschriebene Erhebungseinheit nur für die Angaben zu ihrer eigenen Erhebungseinheit berichtspflichtig. Es sind keine Angaben für den Gesamtkonzern oder die gesamte umsatzsteuerliche Organschaft durch den Organträger zu machen.

Arbeitsgemeinschaften (ARGE) sind keine Erhebungseinheiten im Sinne der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich. Auskunftspflichtige Erhebungseinheiten, die Mitglied einer ARGE sind, addieren daher die ausschließlich in einer ARGE verbuchten Umsätze, Aufwendungen, tätigen Personen usw. anteilmäßig zu ihren eigenen Unternehmensangaben hinzu.

2 EU

Zu den Auftraggebern mit Sitz innerhalb der EU zählen in den folgenden Staaten ansässige Betriebe oder Unternehmen: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich, Zypern sowie die zu diesen Staaten gehörenden Überseegebiete (Guadeloupe, Französisch-Guayana, Martinique, La Réunion, die Kanaren, Ceuta und Melilla, der Berg Athos, die Inselgruppe Åland, Livigno, Campione d'Italia und der italienische Teil des Luganersees sowie die Azoren und Madeira).

3 IT-Dienstleistungen

Dieser Produktkatalog ist von Erhebungseinheiten mit einem der folgenden wirtschaftlichen Schwerpunkte auszufüllen:

WZ	Bezeichnung
58.21.0	Verlegen von Computerspielen
58.29.0	Verlegen von sonstiger Software
62.01.1	Entwicklung und Programmierung von Internetpräsentationen
62.01.9	Sonstige Softwareentwicklung
62.02.0	Erbringung von Beratungsleistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie
62.03.0	Betrieb von Datenverarbeitungseinrichtungen für Dritte
62.09.0	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen der Informationstechnologie
63.11.0	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten
63.12.0	Webportale

4 Werbung

Dieser Produktkatalog ist von Erhebungseinheiten mit einem der folgenden wirtschaftlichen Schwerpunkte auszufüllen:

WZ	Bezeichnung
73.11.0	Werbeagenturen
73.12.0	Vermarktung und Vermittlung von Werbezeiten und Werbeflächen

5 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften

Dieser Produktkatalog ist von Erhebungseinheiten mit einem der folgenden wirtschaftlichen Schwerpunkte auszufüllen:

WZ	Bezeichnung
78.10.0	Vermittlung von Arbeitskräften
78.20.0	Befristete Überlassung von Arbeitskräften
78.30.0	Sonstige Überlassung von Arbeitskräften

6 Architektur- und Ingenieurbüros

Dieser Produktkatalog ist von Erhebungseinheiten mit einem der folgenden wirtschaftlichen Schwerpunkte auszufüllen:

WZ	Bezeichnung
71.11.1	Architekturbüros für Hochbau
71.11.2	Büros für Innenarchitektur
71.11.3	Architekturbüros für Orts-, Regional- und Landesplanung
71.11.4	Architekturbüros für Garten- und Landschaftsgestaltung
71.12.1	Ingenieurbüros für bautechnische Gesamtplanung
71.12.2	Ingenieurbüros für technische Fachplanung und Ingenieurdesign
71.12.3	Vermessungsbüros
71.12.9	Sonstige Ingenieurbüros

7 Technische, physikalische und chemische Untersuchung

Dieser Produktkatalog ist nur von Erhebungseinheiten auszufüllen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt im Bereich der technischen, physikalischen oder chemischen Untersuchung (WZ 71.20.0) liegt.

8 Markt- und Meinungsforschung

Dieser Produktkatalog ist nur von Erhebungseinheiten auszufüllen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt im Bereich der Markt- oder Meinungsforschung (WZ 73.20.0) liegt.

9 Verlegen von Computerspielen

Erstellung, Vermarktung und Vertrieb von nicht kunden-spezifischen Computerspielen auf physischen Datenträgern, online ausführbar oder als Download verfügbar, einschließlich der dazugehörigen Lizenzen.

10 Standardsystem- und Standardanwendungssoftware

Alle verlegerischen Tätigkeiten im Zusammenhang mit Standardsoftware auf physischen Datenträgern, die nicht Computerspielsoftware ist.

Ausgeschlossen ist Individualsoftware, d. h. Software, die maßgeschneidert für einen Kunden erstellt wurde. Diese ist der Position 3 „Softwareentwicklung und -programmierung“ zuzuordnen.

11 Software-Download und Online-Software

Alle verlegerischen Tätigkeiten im Zusammenhang mit Standardsoftware, die **nicht Computerspielsoftware** ist und als Download angeboten wird oder online verfügbar ist. Beim Download wird Standardsoftware zur späteren Ausführung bzw. Installation aus dem Internet heruntergeladen und lokal gespeichert. Bei Online-Software handelt es sich um Standardsoftware, die nur im Internet ausführbar ist und nicht lokal abgespeichert werden kann.

12 Softwarelizenzen für weitergehende Nutzungsrechte

Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Gewährung von Rechten auf Vervielfältigung, Vertrieb oder Einbeziehung von Computerprogrammen, Programmbe-

schreibungen und Unterlagen sowohl für System- als auch für Anwendungssoftware.

Nicht hierzu gehören Umsätze mit eingeschränkten Endbenutzerlizenzen als Teil von Softwarepaketen. Diese Umsätze sind der Position 2.1 „Standardsystem- und Standardanwendungssoftware“ oder 2.2 „Software-Download und Online-Software“ zuzuordnen.

13 IT-Beratung

Hardware-, System- und Softwareberatungsleistungen sowie technische Unterstützung im IT-Bereich, wie z. B. Expertenmeinungen in IT-Angelegenheiten, Beratung bei der Anschaffung von Hard- und Software und in Fragen der Systemsicherheit, Entwicklung von Systemspezifikationen und Integration von Computersystemen.

Nicht hierzu gehören Beratungsleistungen hinsichtlich der Unternehmensstrategie, z. B. für den elektronischen Geschäftsverkehr, Verkauf und Vermittlung von durch Dritte hergestellte Hard- und Software ohne IT-Beratungsleistungen sowie Dienstleistungen der Datenwiederherstellung nach einem Systemabsturz.

14 IT-Management

Dienstleistungen der Verwaltung, des Betriebs und der Überwachung von IT-Infrastruktur des Kunden vor Ort – einschließlich dazugehöriger Hardware, Software und von Netzwerken (z. B. Outsourcing von Bürokommunikation und Netzwerken). Diese Dienstleistungen beinhalten auch die Fernverwaltung von Sicherheitssystemen oder die Fernbereitstellung sicherheitsbezogener Dienstleistungen.

15 Werbefinanzierte Online-Dienste

Bereitstellung von Werbefläche oder -zeit im Internet.

Nicht hierzu gehört der Verkauf von Werbefläche auf Webportalen. Diese Umsätze sind der Position 7 „Webportal-Dienstleistungen“ zuzuordnen.

16 Webportal-Dienstleistungen

Webportale sind Websites, die verschiedene Informationen und Daten bündeln. Zusätzlich integriert sind meistens Suchmaschinen oder auch Foren, E-Mail-Zugang sowie Newsletter. Dazu gehört der Verkauf von Werbefläche auf den Webportalen.

Nicht hierzu gehören Online-Verzeichnisse und Mailinglisten. Diese Umsätze sind der Position 12 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen. Umsätze aus Werbung auf sonstigen Internetseiten sind der Position 6 „Werbefinanzierte Online-Dienste“ zuzuordnen.

17 Datenverarbeitung, Dienstleistungen eines Rechenzentrums, Web-Hosting, Anwendungs-Hosting

Verarbeitung, Auswertung von Daten im Kundenauftrag und Betrieb der dafür notwendigen Datenbanken sowie Bereitstellung und Management von Applikationen (Software as a Service) und IT-Infrastruktur im Kundenauftrag (auch Web-Anwendungen).

Nicht hierzu gehören Umsätze aus werbefinanzierten Online-Diensten. Diese Umsätze sind der Position 6 „Werbefinanzierte Online-Dienste“ zuzuordnen. Umsätze aus Streaming-Diensten sind der Position 12 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen.

18 Sonstige IT-Dienstleistungen

Anderweitig nicht zuordenbare IT-Dienstleistungen, wie z. B. Dienstleistungen zur Datenwiederherstellung, Bereitstellung von Reserve-Ausrüstung und Reserve-Software an einem anderen Ort, um den Kunden im Fall von Katastrophen die Aufrechterhaltung des üblichen Betriebs zu ermöglichen sowie Softwareinstallationsarbeiten.

Nicht hierzu gehören Installationsarbeiten an Großrechnern. Diese Umsätze sind der Position 12 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen.

19 Direktmarketing und Direct Mailing

Dienstleistungen der Entwicklung und Durchführung von Direktmarketing-Werbekampagnen, d. h. das Organisieren des Versands von Werbemitteln, welche die Kunden unmittelbar und nicht über die Massenmedien erreichen (z. B. Postwurfsendungen und Telemarketing).

Nicht hierzu gehören Dienstleistungen des Postversands. Diese Umsätze sind der Position 4 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen.

20 Werbekonzeption

Entwicklung der Grundidee einer Werbung, das Formulieren des Textes und das Schreiben von Drehbüchern für Werbefilme.

Nicht hierzu gehören die Gestaltung von Layouts für gedruckte Werbung, Illustrationen und Plakate. Diese Umsätze sind der Position 4 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen.

21 Sonstige Werbedienste

Beispielsweise Lufttreklame, Verteilung von kostenlosen Produktproben und sonstigem Werbematerial, Vorführungen und Vorstellungen am Ort des Verkaufs oder Verkaufsförderung ohne entsprechende Bestellung.

Nicht hierzu gehören das Verlegen von Werbematerial, der Versand von Werbepost, Telemarketing oder Dienstleistungen von Messe-, Ausstellungs- und Kongressveranstaltern. Diese Umsätze sind der Position 4 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen.

22 Verkauf und Vermittlung von Werbeplatz, Mediaagenturdienste

Alle Dienstleistungen des Verkaufs oder der Vermittlung von Werbefläche oder -zeit. Dazu zählen insbesondere Dienstleistungen von Werbungsvertretern (wie Mediaagenturen), die im Auftrag von Werbekunden oder Werbeagenturen Werbeplatz oder -zeit in den Medien kaufen.

Nicht hierzu gehören die Vermarktung durch Verlage, Fernseh- oder Radiosender und Beratungsleistungen in Sachen Öffentlichkeitsarbeit (PR). Diese Umsätze sind der Position 4 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen.

23 Eventwerbung

Verkauf und Vermittlung von eventbezogener Werbefläche oder -zeit, sowie der Verkauf von Namensrechten.

24 Vermittlung von Arbeitskräften auf Führungspositionen

Spezialisierte Dienstleistungen der Personalsuche und -vermittlung, die sich auf die Besetzung von hoch bezahlten Posten (Führungskräften, Managerinnen und Managern sowie Fachkräften nach Kundenvorgabe) beschränkt. Bei der Direktsuche wird eine dem Sollprofil entsprechende Person gesucht und anschließend aktiv

angesprochen. Für die Berechnung der Gebühren für diese Dienstleistungen ist es unerheblich, ob die vermittelte Bewerberin bzw. der Bewerber angestellt wurde oder nicht.

25 Befristete Arbeitnehmerüberlassung

Zeitlich befristete Arbeitnehmerüberlassung aufgrund bestimmter Situationen, z. B. zur Urlaubs- und Krankheitsvertretung sowie bei kurzfristigem Fachkräftemangel, zur Abdeckung von saisonbedingter Arbeitsbelastung und bei besonderen Aufträgen und Projekten. Maßgebend für die prozentuale Aufteilung der Umsätze ist die Tätigkeit, die die Leiharbeiterinnen bzw. die Leiharbeiter beim Entleiher ausüben. Die berufliche Qualifikation der Leiharbeiterinnen bzw. der Leiharbeiter oder die Wirtschaftsbranche des Entleihers sind für die Zuordnung der Umsatzanteile irrelevant.

Nicht hierzu gehört die Vermittlung von Personen, die im Rahmen eines Werkvertrages tätig werden. Diese Umsätze fallen unter die Position 4 „Sonstige Umsätze“.

26 Tätigkeiten im IT-Bereich einschließlich Telekommunikation

Beraterinnen und Berater für IT- und Telekommunikationssysteme, Softwareentwicklerinnen und Softwareentwickler sowie Datenverarbeitungspersonal usw.

27 Tätigkeiten im Handel und Vertrieb

Einzelhandels-, Außenhandels-, Industrie-, Automobil-, Bank- und Großhandelskaufleute usw.

28 Tätigkeiten in sonstigen Bürobereichen

Sonstiges Büropersonal sind z. B. Call-Center-Agentinnen und Call-Center-Agenten, Sekretärinnen und Sekretäre, Empfangspersonal, Büroangestellte, Buchhalterinnen und Buchhalter, Schreibkräfte, Steuer- und Rechtsanwaltsfachangestellte sowie Fremdsprachenkorrespondentinnen und Fremdsprachenkorrespondenten.

29 Tätigkeiten in anderen Bereichen

Befristete Arbeitnehmerüberlassung von Arbeitskräften, die sich keinem vorher aufgeführten Bereich zuordnen lassen. Dazu gehört z. B. die Überlassung von Ingenieurinnen und Ingenieuren und Führungskräften, Gebäudereinigungspersonal sowie Arbeitskräften aus sozialen und pädagogischen Bereichen, wie Lehrerinnen und Lehrer, Erzieherinnen und Erzieher sowie Altenpflegepersonal.

30 Arbeitnehmerüberlassung in den Bereichen Versicherungen, Pensionskassen bzw. -fonds

Befristete und sonstige Überlassung von Arbeitskräften auf Stellen in den Bereichen Versicherungen, Pensionskassen und -fonds.

Nicht hierzu gehört die Überlassung auf Stellen in der gesetzlichen Sozialversicherung, bei Unterstützungskassen, Sterbekassen und berufsständischen Versorgungswerken sowie bei Versicherungsvertretern.

31 Arbeitnehmerüberlassung im Bereich Kreditinstitute

Befristete und sonstige Überlassung von Arbeitskräften auf Stellen im Bereich Kreditinstitute.

Nicht hierzu gehören die Überlassung auf Stellen bei Beteiligungsgesellschaften, Treuhand- und sonstigen Fonds sowie ähnlichen Finanzierungsinstitutionen sowie mit Finanzdienstleistungen verbundene Tätigkeiten.

32 Architekturdienstleistungen

Tätigkeiten, wie die Beratung, Vorplanung, Ausarbeitung von Entwürfen und die Bauaufsicht, die üblicherweise von Architektinnen und Architekten, Architekturbüros, Stadtplanerinnen und Stadtplanern, Innenarchitektinnen und Innenarchitekten, Landschaftsarchitektinnen und Landschaftsarchitekten o. Ä. erbracht werden.

Nicht hierzu gehören Dienstleistungen im Bereich Innenausstattung. Diese Umsätze sind der Position 4 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen.

33 Bauprojekte

Architekturdienstleistungen für Gebäude, wie z. B.:

- Ein- und Mehrfamilienwohnhäuser,
- Bürogebäude,
- Einzelhandelsgeschäfte und Speisegaststätten,
- Hotels und Kongresszentren,
- Gebäude für das Gesundheitswesen,
- Bauvorhaben für Unterhaltung, Freizeit und Kultur,
- Bauvorhaben für das Bildungswesen,
- Bauvorhaben für Industrie und Gewerbe,
- Verkehrsbauwerke und Bauwerke für Verteilungsnetze,
- sonstige Nichtwohnungsbauvorhaben.

Nicht hierzu gehören Dienstleistungen im Bereich Innenausstattung. Diese Umsätze sind der Position 4 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen.

34 Landschaftsgestaltung und -beratung

Landschaftsarchitekturleistungen in Form von Beratung, Gutachtenerstellung, Planung und Untersuchung für:

- die Vorbereitung und Umgestaltung eines Geländes, z. B. Abräumen und Einebnen von Flächen, Entwässerungsplanung, Pläne für die Erosions- und Sedimentierungskontrolle, Pläne für Rückhaltewände und Bewässerungsanlagen im Außenbereich,
- Erleichterung des Zugangs zu einer Örtlichkeit, z. B. durch Beleuchtungspläne, Beschilderungspläne, Wegepläne, Zugangsplanung.

35 Ingenieurdienstleistungen

Ausführungsplanung, statistische Berechnungen, Vermessung sowie Kartierung. Weitere Aufgabengebiete sind Bauleitung und Abrechnung.

Nicht hierzu gehören Leistungen für Forschungsprojekte auf dem Gebiet der Ingenieurwissenschaften. Diese Umsätze sind der Position 4 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen.

36 Hochbauprojekte außer Projektmanagement

Ingenieurdienstleistungen für:

neue und bestehende Wohnungen, Reihenhäuser, Geschosswohnungen, Mehrzweckgebäude, Bürogebäude, Einkaufszentren, Beherbergungs- und Gaststätten, Krankenhäuser, Schulen, Kirchen, Gefängnisse, Sportstadien und -plätze, Bibliotheken und Museen, Tankstellen und Lagerhäuser, Bushaltestellen sowie Be- und Entladeeinrichtungen für Lastkraftwagen usw.

Nicht hierzu gehören Tätigkeiten, die nicht im Zusammenhang mit einem bestimmten Vorhaben stehen. Diese Umsätze sind der Position 2 „Gutachter- und Sachverständigentätigkeit sowie allgemeine Beratung“ zuzuordnen.

37 Fertigungs- und Konstruktionsprojekte in Industrie und Verfahrenstechnik

Anwendung physikalischer Gesetze und der Grundsätze des Ingenieurwesens beim Entwurf, der Entwicklung und Nutzung von Maschinen, Stoffen, Instrumenten, Strukturen, Verfahren und Systemen.

38 Sonstige Projekte

Ingenieurdienstleistungen für:

- Vorhaben für die Verteilung von Erdgas und Dampf,
- andere Vorhaben bezogen auf Versorgungssysteme oder
- im Zusammenhang mit Systemen, Verfahren, Anlagen oder Erzeugnissen, die keiner anderen Position zugeordnet werden können.

39 Untersuchung in integrierten mechanischen und elektrischen Systemen

Dienstleistungen des Prüfens und Analysierens der mechanischen und elektrischen Eigenschaften vollständiger Maschinen, Motoren, Kraftfahrzeuge, Werkzeuge, Geräte, Kommunikationseinrichtungen und anderer Einrichtungen, in denen mechanische und elektrische Bauteile verbaut sind. Die Darstellung der Prüf- und Analyseergebnisse erfolgt in der Regel in Form einer Bewertung der Leistungs- und Verhaltensmerkmale der Prüfgegenstände. Die Prüfungen können auch an Modellen von Schiffen, Luftfahrzeugen, Dämmen usw. erfolgen.

Technische Untersuchung von Großanlagen:
z. B. Kraftwerke, Chemieanlagen.

Technische Untersuchung von Maschinen und Kleinanlagen:
z. B. Druckbehälter, Aufzüge.

Technische Untersuchung von Produkten und Prototypen:
z. B. GS/CE-Zertifizierungen.

40 Sonstige Untersuchung

Dienstleistungen wie:

- radiografische, magnetische und Ultraschallprüfarbeiten an Maschinenteilen oder Tragwerken (Durchführung oft im Feld),
- Zertifizierung von Schiffen, Luftfahrzeugen, Dämmen usw.,
- Dienstleistungen der Zertifizierung und Feststellung der Echtheit von Kunstwerken,
- radiologische Untersuchungsleistungen an Schweißnähten,
- Analysedienstleistungen von Polizeilabors sowie
- alle anderen, nicht bereits anderweitig eingeordneten Dienstleistungen der technischen Prüfung und Analyse.

Nicht hierzu gehören die Schadensbewertung im Auftrag von Versicherungsunternehmen sowie medizinische Laboruntersuchungen. Diese Umsätze sind der Position 4 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen.

41 Marktforschung mit qualitativen Erhebungen

Qualitative Erhebungen sind gekennzeichnet durch die vorwiegende Verwendung von Fragen, die nicht nach Intervallen quantifiziert sind (offene Fragen).